

Das ander buch.

In dem nammen der hohen götlichen dreifaltigkeit ist volle
der das erst buch/in wölchem begriffen ist die waare kunst vnd maß wie man distil-
lieren soll Quintam essentiam/Aquam vite/Aurum potabile / vnd Bal-
samum artificialiter. Vnd will fürbas. In dem anderen buch lere
wie man die simplicia vnd Composita zůsammen vermi-
schen/vnd componieren soll/ nitz für alle Franck-
heyten/so dem menschen zůfallen.



Das erst Capitel des andern
büchs dich lere/wie man distillieren sol
alle simplicia vnd composita in
einer gemein/ee dan ich kün zu
dem distillieren zu einer
yeden Franckheyt.

In hohem fleiß ist zu
mercken die waare kunst vñ art
zu distillieren die simplicia vñ
composita/wie man sie vermi-
schen vnd temperieren sol in ein trinckliche

gestalt gleich dem wasser/nach gewonheit
vnd maß des gewichts/ geordnet vnd auß-
gesprochen von den alten Auctoribus er-
funden durch eingebung vnd sunderlichen
durch gab des Heiligen Beysts von dem
obersten geoffenbarer durch Ipcratem/
Rasum/Auicennam/Serapionem / Wil-
helmum Placentium / Johannem Me-
sue genant Damascenus/zůsamen vermi-
schung der simplicia / auff das da wirt ein
gemeyne bequeme doffe/ vnd gab in ein ge-
meyne trinckliche gestalt der wasser zůbrin-
gen/ Simplicia / Composita/ Digestiva/

Solutiua/Relaxatiua/Confortatiua/oder Curatiua. In hörter substantz als confectiō. In weycher gestalt als Electuarien/Opiatifchen trociscē/pillulas loohoc/rob syrupen/vnd Zulepen/conditen/vnd cōseruatiuen/species vnd pulueres/ vnd vil andere meer/die nit nor ist hie zūerzelen/sund vmb Kürze willen vnderwegen gelassen. Vnd auff das ob du etlich wasser findest vnder scheidlich im gewicht/so nit darbey stat wie vil der sichte zū den speciebus/electuarien/confecten/gehōret seind. Desgleichen du dein werck erkennen solt/sein gab als Dosis/um welchem gewicht oder maß das zūgeben ist/zū vermeiden den vnlust vnd grauwen der vile der Artzney/aber wenig wol zūnehmen ist vnd will das setzen durch exempel/auff das menschlicher blōdigkēy dester baß verstandlichen sey/vnd das die krafft vnd tugent der simplicia vñ composita sich versamlen vnd fermentierē in ein eyngs wesen vnd eygentshaft vereynigen/in ein complex vereynigt ist. Vnd dz geschicht in mancherley weis vñ form nach manigfaltiger gestalt der simplicium vnd compositorum nach irer krafft vnd würckung so sie an yn haben/vnd seind exempla zūnehmen vnd verstan kreüter so darein kummen/welche grün seind/darauf man wasser brennen will/soll vier theyl für ein theyl des wassers gerechnet werdē/so schwer sie seind/seindt aber die wasser darvon gebrennet/sollen die wasser gerechnet werden so schwer sie seind/Aber honig vnd zucker soll nit gerechnet werden in den Electuarien vnd confecten/sunder alleyn die species vnd pulueres die darein vermischet seind. Nach den Aucronibus sollend gerechnet werden conditen als grüner imber od Calmus zwey theyl/vnd das drit theyl für zucker vnd honig abgeschlagen. Aber von cōseruatiuen als zucker violarum/soll zwey theyl für zucker od honig abgeschlagen werden/vnd das drit theyl gerechnet für species. Aber Sirup soll zwey theyl abgeschlagen werden für zucker oder honig/vnd das drit theyl für species. Aber in dem Zulep soll

drey theyl für honig oder zucker abgeschlagen werdē/vnd das vier theyl in gewicht der specierum werden. Aber trocisci vnd andere species sollen gerechnet werdē für puluer vnd species als schwer sie seind.

Pillule sollent auch gerechnet werden als schwer sie seindt/das ist zwölff lot wasser/vnd ein lot pillule. Gleichförmig in allen dingen sollen zwölff lot wassers auff zwey lot gerechnet werden/on alleyn in layierenden medicinen/wölche seind simplicia/soll yedes nach seiner sterck vnd krafft gerechnet werden/als ich vnder scheidlich erkleten will yedes an seinem ort. Vnd alle dise gewicht vnd maß/soll man verstan in den wassern der leib/als in der innern artzney/wölche zūgehörig seind dem Phisico/vnd rit dem Chirurgico/wan gnügsam vnder scheidt ist in den wassern/die da zūgehōren dem Chirurgico als dem wundartze/yedes von vnd bey ym selbs gnügsam geoffenbarer vnd vnderwisen wirt.

Nun will ich dir setzen vñ ordnen die rechnung wie du solt vnder scheidē die puluer von den vermischeten confecten Electuarien in tabulis/oder in liquidis. Also so du hast ein Electuarium in weycher gestalt/so werd gerechnet von zwölff lot zwey lot species.

Von Opiatifchen die seind auch in weycher gestalt/ werd gerechnet von zwölff lot drey lot species.

Von layierenden Electuarien in weycher gestalt/werd gerechnet vñ zwölff lot. iij. lot puluer oder species.

Von Syrupen/von zwölff lot werd gerechnet drey lot species oder puluer.

Von Zulepen/von zwölff lot werde gerechnet drey lot für wasser/vnd das ander für puluer.

Von confecten in tabulis die mit layierē sunder confortierē/werd gerechnet vñ. vii. lot ein lot species oder puluer.

Von layierenden confecten in tabulis/werd gerechnet drey lot species/von zwölff lot confect.

Das ander buch.

Don Conseruatiuen als Zucker rosat/sol gerechnet werden von zwölff lot. iij. lot species. Don loohoc soll gerechnet werden von zwölff lot vier lot species. Don Tragea/ werd gerechnet von. viij. lot anderthalb species oder puluer. Species sollen gerechnet werden als schwer sie seyen. Conditen/als eingemachter grüner Imber/ grüner calmus/soll gerechnet werden von. vij. lot. vij lot für species oder puluer. Don conditen in weyher gestalt als Syrupen/sol gerechnet werden von zwölff lot als die Sirupē. Trocisci sollen gerechnet werdē als die species. Don puluer/on zucker vnd alle gedörte ding sollen gerechnet werden als puluer species/wurzeln/samen/blümen/vnd was man puluere mag als schwer sie seind. Alle metall vmb der schwere willen/ sollen ij lot für eins gerechnet werden. Aber die edlen gesteyn/ als die fünff steyn/ so mā schreibet lapidum preciosorum / oder lapidum quinqz on ein zusatz/sol man verstan/Saphiri/Branati/Jacincti/Schmaragdi/vnd Rubini. Aber etlich Doctores setzen/Sardini/für Rubini/ist aber nit als gürt/vnd deren soll genummen werden im gewicht/als man wiget gold/silber/oder perlin. ij. lot für eins. Alle grüne kreüter/blümen/vnd dergleichen/ soll man rechen von zwölff lot drey lot für wasser/vnd das and für nichts/als wol als honig vnd zucker dz soll man auch für nichts rechen. Alle grüne wurzeln soll man rechen von. vij. lot. ij. lot für puluer oder species. Alle fruchte als äpfel/biren/kirschen die grün sein/sol man rechen von zwölff lot sechs lot für puluer/vnd das ander für nichts.

Nun furbaß will ich offenbaren vnd zeygen/dardurch du erkennen sond beweren magst ein bequembliche maß / der zusammen gesetzten Aqua composita vff zwey lot zugeben/ein wenig minder od mer dem menschen widerwertig zunehmen /ist die vile.

So du nun distillieren wilt Electuarien Opiatischen/oder layere in

weyher oder hörter gestalt/als in tabulis/vnd dergleichen/die vermischet seind mit zucker oder honig/soll genummen werden der gedistillierten wasser/ in gewicht wie vil y seind das sie wegen auff zwölff lot/ vnd vö den Electuarien in welcher gestalt sie seind dz vff ein lot puluer oder spes darein kum soll er gerechnet werden/daruon gthon zucker oder honig.

So du distillieren wilt ein Opiatisch Electuarium/als Tiriac/ Metridat/Auream Alex andrinam/vnd dergleichen. So werd genummen gedistilliert wasser ym oder ynen gleich in der naturen/als wasser von Diptam/Tomentil/Weyster wurz vnd dergleichen in gewicht auff zwölff lot/vnd darauff ein lot puluer der selbigen Opiatischen latwergen/vnd vff yedes lot der selbigen latwergen vier lot honig / soll man nit rechen/Also genummen wird. vij. lot wassers vnd fünff lot Tiriac/oder Metridat/oder Aurea Alex andrina/so hastu ein lot species/vnd auff zwölff lot wassers. Vnd so abgat im digerieren / vnd distillieren das halb teyl/so bleibt noch da auff. vi lot. Vnd wan du dan trinckest des wassers auff zwey lot/so hastu genüzt der electuarien auff anderthalb lot/in welche ist ander halb quintlin der species.

So du nun distillieren wilt layariuen in hörter gestalt/soltu nemmen auff. vij. lot wassers/welche wasser eygent schafft haben zu digerieren / was du dann purgieren wilt/als du würst findē hernach im anderen capitel/darauff gehört ein lot/puluers der selbigen solutiuen/so zugehörig ist der genannten digestiften wasser/vmd so bey drey lot puluer oder species ist / das da layiert oder soluiert vier lot honig oder zucker/das ist auff ein pfund medicinalisch gewicht drey vnz species/so werde genummen der Electuarien oder confect in tabulis auff fünff lot/also kumpt ein lot species auff. vij. lot wassers/wan warumb/ein medicinalisch pfundt ist. vij. vnz vnd ein vnz ist zwey lot / an vnserem gewicht drey vnz/ling/oder. xxiiij. lot.

Und wann das halb teil von dem wasser abgat durch digerieren vnd distillieren/so bleibt noch da sechs lot. Vnd so du des wassers auff zwey lot trinckest/ so hastu genüget die tugent vnd krafft der solutiſſ cyn dritreyl eins lots.

Nun möchtest du sprechē es ist zu vil so du nützeſt der layierenden species auff ein mal ein quintlin / vnd ein scrupulum, so man doch selten pillulas findet/ deren gab ist über dragma. Ja antwort ich dir/ in allen infusen /so der corpus als die substanz nit in leib genummen wirt/ ist die gab oder dosis zu müſſen anderthalb mal so vil als wird die substanz genossen.

So du aber distillieren wilt confecten in tabulis/ als Oya Anrhos/ Oya margariton/ vnd dergleichen/ so werd genummen der wasser auff zwölff lot/ der puluer oder species ein lot/ also ist bey dem cynē lot .vij lot zuckers/ darumb werd genummen der tafelin auch zwölff lot. Vnd so das halb abgat durch dz digerieren vnd distillieren so bleibt nit meer dan acht lot. Vnd so du darvon nützeſt zwey lot/ so hastu der speci es genüget ein quintlin.

Ob du aber wilt distillieren pillulas/ soltu nemmen auff zwölff lot wassers/ ein lot pillulen / vnd das halb vom digerieren vnd distillieren abgat/ so bleibt da sechs lot. Vnd so du dauon nimpst zwey lot/ so hast du gebrauch vff ein mal d pillule ein quintin/ vnd ein scrup.

Du solt mercken vnd wissen in allen solutinen vnd layierenden dingen/ als Electuarien/ pillulen/ simplicia vnd composita das sie die halbe würckung nit haben/ als so die substanz das ist der corpus mit dem geyst genüget wirt. Also mag man rechē so man einem gibt ein lot Electuarij solutiui/ welches das ist/ für ein halb lot gschert mag werden / ein quintlin pillulas für .z.

als ich hie leren will in der gab eins yeden simplicis / welches geben wirt in seiner eygen substanz.



Hie will ich offenbaren vñ zeigen die gaab/maß vnd gericht der simplicium/wölche in gemeyne brauch vñ übüg seind soluiieren vnd purgieren/seren vñ reinigen den überfluß der materi einer yeden complex/auff welche entspringet krankheit vnd entrichtung der menscheit. Also so du findest das gewicht auß leer d au ctoria/wie vil du auff ein mal geben solt nit minder/ dan es hülf nit/ auch nit mer es wer wider die gsetz vnd canones der natürlichen Philosophorū. Also stat .z. j. ad vsqz. z. ij. oder infusione .a. z. ij. vsqz ad .z. iiii. zc. Soltu also verstan/sein gab ist sein gewicht. Vff ein mal werd geben ein blöden Francken verstopfften menschen ein quintlin/ ein mittel messigē/ nit krank noch zühört/ verstopffet anderthalb quintlin/ ein starcken/ oder herten menschen zwey quintlin.

Das ander buch.

Doch alwegen das vorgangen sey ein dige stoff der materij/welche man außtreibē wil dz die außgetriben werd. Vnd so da stat/dosis est in substantia. 3. ij. vsqz ad. 3. iij. in decoctione vel infusione. 4. 3. iij. vsqz ad. 3. viij. soll allwegen sein das gewicht gezweifeltiger/so die substanz oder dz corpus nit bey dem spiritus als bey dem geyst ist/vnd mit seiner ganzen substanz genossen werden mag/als in einer Kochung/einbeyßung oder distillierung als die Philosophi daruō sagen.

Agarici secundum Mesue in substantia dosis est. 4. 3. i. vsqz ad. 3. ij. in decoctione vel infusione. 4. 3. ij. vsqz ad. 3. v. ist also zu verstan. Es werd geben Agarici nach der leer Mesue ein quintlin bis zu ij. quintlin in seiner substanz auff ein mal nach der mensch hert oder blōd ist wie obē stat. Aber so man daruon machet Kochung od einbeyßung/so werd zwey mal souil andē gewicht genommen. Vnd darumb so mā distillieren will/so werde allwegen das gewicht gezweifeltiger an der gab/ so d corpus von dem geyst gescheyden ist/vnd werd geben nach der krafft vnd sterke eius yeden simplicis solutini. Also das du nemeß ein wasser/das darzu geeygnet ist/der solutio/gij. mal so schwer/das ist zwölff lot/vnd ein lot layatiui/als scamnee/digirier vnd distillier das so wirt darauß sechs lot. Vñ so du ein geben solt ein halbs quintlin/so gib ym. iij. quintlin des wassers/das ist. vi mal so vil. Soltu ein geben ein quintlin/der solutiu/so gib ym. vi. quintlin/so fält es dir nimmermer/du hast ein ware regel/vnd Canonem Philosophorum.

Agarici/des gab im seiner eygnen substanz genommen ist ein quintlin/bis zu. ij. quintlin. Aber in der Kochung oder einbeyßung oder in distillierung/ist von. ij. quintlin bis auff. v. quintlin secundum Mesue.

Aloes nach Mesue/ist sein gab eins halben gulden schwer/bis zu zwey quintlin dz ist eins gulden schwer/bis zu vier quintlin in einer distillierung.

Nota bene. Aureus/oder eins gulde schwer vnder scheydelich daruon geoffenbar

wirt. Wan Aureus bey Mesue vnd Aucema/Saladino/Johanne Janueni Serapione ist dragma/et semis/das ist ander halb quintlin. Als da spricht gentilis/vnd bewert Simon Johannes. Die anderen sprechē das es sey ein sibend teyl von einer vnz/ia wan es funden wirt in einer solutiuen/vnd ein vnz für. ix dragmas gesetzt wirt so ist es ein wenig minder dan ander halb quintlin. Darumb spricht Christoforus super Antidotario Mesue in cōfectu testiculorum vulpis. Aureus ist etwas ein wenig mer dan ein quintlin oder dragma/als ein neuwer gulden gegen ein alten der durch sein langē brauch etwas verschliffen ist. Vnd darumb spricht Lumen minus im confectione de gemmis nach gemeiner warhafftiger bestimmung/so funden wirt Aureum vnum (als in den confortatiffen confectione/electuarien/vnd in allen andern artzneyen/welche nit soluieren) das ist als vil als anderthalb quintlin. Aber wan es gefunden wirt im soluiierenden artzneyen/das ist als vil als ein sibend teyl einer vnz/wan der Antidot. setz. ix dragma für ein vnz. Vnd wir setzen yetz acht dragmas für ein vnz. Wan man aber acht quintlin für ein vnz setz/so ist es ein wenig minder dan ein quintlin. Darumb sprechen etlich auctores es sey minder dan ein quintlin/darūb werd verstanden in soluiierenden vnd layierenden medicinen ein quintlin/vnd in confortierenden anderthalb quintlin.

Cassie Fistule für sich selbs ist sein gab auff ein anderthalb lot/bis zu dritthalb lot aber nach anderen zwey lot bis zu vier lot. Aber wunderbarer wückung ist es/so man es nimpt mit aqua casei.

Coloquintida/sein gab secundum Mesue ist Kirat. vj. bis zu. x. Aber in Kochung/einbeyßung/oder distillierung ist es Kirat. x. bis Kirat. xx. dz ist. i scrupel/bis zu. iij. scrupel. Die das brauchen/hütten sich vor Felte.

Kirat ist ein gewicht vier gersten ömer schwer/als die Auctores daruon schreiben Esula secundū Mes. sein gab ist ein halbs quint. bis. 2. lot. Aber in Kochung/beißung

oder distillierung / ist zwey quintlin bis zu
fünff quintlin.

Euforbium secundū Mesue/sein gab ist
von Kirat i bis zu Kirat. iij.

Epithimum nach Mesue ist. iij. quintin
bis zu. vii. in puluers weiß. Aber in trent
en fünf quintlin bis zu. xv.

Hermodacili secundum Mesue/sein gab
ist eins gulden schwer/bis zu. ij.

Lapis lazuli gewesen/ist ein quintlin/
bis zu. iij. aber nit gewesen ist ein halbes
quintlin bis zu i. quintlin.

Lapis armenus secundum Mesue nicht
gewesen ist 2. quintin bis zu. j. quintlin ge
wesen ein quintlin bis. ij.

Manna secundum Mesue/ i2. lot bis zu
xxx. quint.

Mirabolani Citrini secundum Mesue
in seiner substanz die gab ist 2. lot bis. j. lot
Aber in Kochung ist. v. quintlin bis zu. x.
Mirabolanzorum Rebulozum für sich sel
ber ist 2. lot bis zu. j. lot/aber im infusione
Kochung oder distillierung. j. lot bis. zu. ij.
lot.

Mirabulanorum Belericorum vñ Em
blicorum/ vñ Indorum/ist als die obge
melten.

Polipodium secundum Mesue/ ist ein hal
bes lot bis zu aure. iij. Aber in Koch. ic. ist
aure. iij. bis viij.

Rubarbara in seiner substanz ist 2. lot.
bis zu. j. lot in seiner Kochung/ einbeissung/
oder distillierung von. j. lot bis auff. ij.

Scamone spricht Mesue von. v. gersten
Körnern bis zu. vij. gerstenkörnern/ dz nich
bestembdr das er hie das gewicht also we
nig setzet/ vñ Coloquintida das vil scher
pffer ist/ setz er Kirat. vi. das ist. xxiiij. ger
stenkörnner schwer bis zu. x. Kirat/ das ist. xl
gerstenkörnner schwer. Vñ also hab ich vil
antido. Mesue gesehen/ vñ etlich die dar
über schreiben/ ich doch keinen sind der an
ders setzet/ wā das der gab Coloquinti
de sey zu vil gegen diser. Darumb so spr
chet Christof. super Antido. Mes. in con
fectione Ter. archigenis Mes. in ein erg
nen capitel/ von. vi. Kirat bis vff x. Wā ist
ein gewicht. iij. gerstenkörnner schwer/ dz ist
zu vil ein grosse gab / in seiner substanz vff

ein mal genossen auff dise / aber er sprichet
das die gab Scomone sey v. gerstenkörnner
schwer bis zu. vij. So doch ich oft gesehen
hab ein auctorem ein layatiff ordineren/
darinn zwey gran was zu acuteren als zu
scherpffen.

Succus rosarum/ secundum Mesue in
de capitel von rosen/ sein gab ist. ij. lot mit
Eß molken/ vñ ein wenig Spicanardi/
aber im end dis capitels sprichet er sein gab
ist zwey lot bis vff vier lot mit zucker/ aber
in einer Kochung einbeissung/ oder distillie
rung. iij. lot bis auff. x. lot

Gene secundum Mesue in einbeissung
od Kochung ist drey gulden schwer bis zu ij
loren aber in puluers weiß ein halb lot bis
vff j. lot. Vñ darumb gebürt sich zu distil
lieren mīder dan zwey lot.

Tamarindorum nach Mesue ist die gab
drey quintlin bis zu fünffen/ Vñ nach erli
chen andern ist sein gab als Cassia fistula
vñ Nante.

Turbit secundum Mesue/ ist sein gabe
in der substanz von ein quintlin bis vff. ij.
vñ in der Kochung/ einbeissung/ oder distil
lierung/ ist von. ij. quintlin bis vff iij. quin
tin. Vñ so du distillieren wilt Conserue/
so nim vff. vij. lot wasser. i2. lot blümē vñ
werd gerechnet dz halb lot blümen zu dem
wasser vmb yrer feichtigkeyt willen/ vñ
vff die. i. lot blümen kumpt vier lot zuck
ers oder Honigs. Vñ also sol genummen
werden. v. lot Conseruen auff. vij. lot was
fers also hastu ein lot blümen auff. vij. lot
wassers/ vñ so dz halb abgeet/ bleibt noch
da sechs lot. Vñ so du auff ein mal des
wassers trickest i2. lot so hastu der cōser
uen genügt. j. lot.

Vñ wiltu distillieren Conditen/ in ber
ter gestalt/ als grienen Imber/ grüne cal
mus/ vñ dergleichen/ so hastu. vij. lot was
fers/ so werde darzu gethon. j. lot Imber/
also müstu nemen anderhalb lot grien/ dz
halb lot gat ab am zucker. Vñ wā das
dan gedistilliert wirt/ bleibet da auff sechs
lot. Vñ so du trickest des wassers zwey
lot/ so hastu genügt des ymbers vff ein mal
ein quintlin/ od aber ein dritteyl eins quint
lins das ist ein scrupulus.

Das ander Buch.

Vnd also so du distillierst simplicia/composita/rociscos/pillulas/puluer oder species/so werd alwegen gerechet das puluer gewegen für sein gantz gewicht/von dem einen teyl genommen vnd darzu gethon. vij. teyl wassers /welcher in zungeeigner seindt/ als ich hie vnden leren wil. Vnd so das gedigeriert vnd gedistilliert wirt/gar nahe dz halb teyl ab/vnd bleibt da sechs lot/vnd so du auff zwey lot nimpst /hastu genossen d genanten ein quintlin/vnd ein dritteyl eines quintlins. Vnd in den simplicibus solt du alwegen nützen sechs mal so schwer /als sein gab auff ein mal ist/hast du die gab genützet/ von welcher die aurores in Kochung oder einbeissung gesetzt haben. Aber so du loohoc/ oder Dynamoron oder mel rosarii distillieren wilt/werd das dritteyl für species oder puluer gerechet /also so du nimpst des wassers zwölf lot/so werd genommen der genanten compositz drey lot/so hast du aber ein lot species/ vff zwölf lot wassers/ vnd so das halb ab gar/ bleibt noch da. vi. lot/vnd so du brauchst drey lot des wassers so hastu gebraucht der genanten species. j. halb lot.

Nun furbaß ist zügen zü den exempel/durch wölche züuerstan ist/wie man setzen vnd componierē sol die wasser nach rechter kunst vnd art vor gezeigt.

Sum ersten/so du wilt ein wasser distillieren zü krefftigen vnd stercken den magē vnd zü behalten die dawung des magens.

Nim wermüt wasser. vij. lot

Nütz wasser drey lot

Bathenigen wasser

Mentaurea wasser/yedes. ij. lot

Species Dya galanga

Species dya Cinamomi/yedes. j. quintin

Wintz

Reglitz

Corallen

Calami aromatici

Imber yedes ein dritteyl eyns quintlins

Das inner heitlitz von dem hinner magen anderthalb quintlin

Vnd dz vndereinander vermischet/gedige

riert vnd gedistilliert/so bleibt über. vij. lot

Vnd so des wassers trinckest zwey lot/so hastu gebrauchet der species ein quintlin/vnd bey ein dritteyl eins quintlins/vnd mit meer /wan es ist ein lot species vnd zwölf lot wasser.

Ein anders wasser zü distillieren/dz macht ein hübsch angesicht.

Nim rosen safft. ij. lot

Weinsteyn öl

Liebstöckel wasser

Bonenblüt wasser yedes. ij. lot

Lebendigen schwebel. j. lot

Boras ein quintin

Weissen weyrauch

Campffer yedes. j. quintin

Das solt du digerieren vnd distillieren/also hast du. j. lot species oder puluer/ vnd vij. lot wassers/wan dz safft sol dz dritteyl abgerechet werden/so bleibt noch da sechs lot für wasser. Ob es aber mit safft oder wasser wer/vnd rosen blümen/oder Kreüter die grün weren/sollen drey lot für eines gerechet werden. Das soltu also verstan/dz. ij. lot rosen für. vij. lot rosen wasser genommen werd. Aber für safft sol des. ij. mal so vil genommen werden/dz ist zwölf lot.

Ein anders exempel so du machen wilt ein Caryarium oder ein solutere de medicin.

Dyol wasser

Papellen wasser

Bingelkraut wasser/yedes vier lot oder se safft yedes. vij. lot/oder eins yeden kraut dz da grün ist zwölf lot.

Dya simcon. ij. lot

Benedicte Caryaria. j. lot

Dya Turbit cum Reubarbaro. j. lot

Dz werd gedigeriert vnd gedistilliert/vnd so dz halb abgeet bleibet noch da ein wenig meer dan. vij. lot. Vnd so du des wassers trinckest zwey lot so hastu genützet die tugent vnd krafft der Caryarien ein lot vnd ein dritteyl eins quintins. Vnd so du dan rechen vnd abschlagen wilt so die substanz

der Electuarien nit für sich selbs gemin-
men wirt/hastu nit meer dan einen halber
scrupel. So du aber wilt im geben auff
eyn lot/so werd im geben des wassers auff
ein mal drey lot so hastu der electuarien.ij
lot/von den zwey loten ist einbeyßung/ als
die Mucrores daruon setzen vnd leren. Vñ
also hastu der species wölche in den Elec-
tuarien seindt/ genossen die krafft der sub-
stanz/als ein quintlin/aber in der beyßung
z. lot/wan es wirt genommen in einem ye-
den laxierenden Electuario drey vntz spe-
cies auff zwölff vntz zuckers oder honigs/
das ist ein medicinalisch pfundt. Vnd al-
so solt du verstan im allen dingen. Vil ex-
empel weren noch zugeben/die ich vmb ver-
druss willen hab außgelassen/von dē ver-
standenen vnd liebhaberē der kunst nit not
ist. zc. rechen für wasser/ vnd so serop züge
setzt wirt/so soll ein dritteyl des syrops sein
als des wassers. Also so du nimmst zwölff
lot wassers/so nim vier lot Sirop für die
species die vnder dem syrop seind auff drey
lot für zucker. Vnd so es gedigeriert vnd
gedistilliert wirt gar das halb ab/vnd blei-
bet da vff sechs lot. Vnd so du nüttest des
wassers zwey lot so hastu gebrauchet des sy-
rops ein teyl/vnd drey teyl wassers/ als dan
die verschreibung der wasser mit den Sy-
rupen außweiset secundum Christosso. su-
per Antidotario Mesue/da er spricht. Es
werd drey teyl wassers zu einem teil syrops
genossen/nach den regelen vnd Canones
der alten Mucrores. Du findest vil ande-
re wasser meer nit von mir gesagt/ sunder
von andern Mucrores/darbey laß ich es
bleiben. Durch Rymundum de Luli/ ar-
noldum de villa noua/ Leonhardū de pre-
dapallea/vnd ander Doctores mer/durch
yr experiment vnd erfahrung yrer würcklig

Diz Capitel ist alleyn geord-
net vnd gesetzt denen die da wasser vñ neu-
wen componieren vnd setzen wöllen in dē
leib/als dē Phisico zugehörig ist/was gab
oder dosis auff ein mal zugeben gebürt/zū
vermeiden den vnlust vnd die grausam-
keit der vile der medicin/von vil Mucrores

bus gsetzt. Vnd wil fürbaß gan zum nutz
tugent vnd krafft der simplicium vñ com-
positorum zu einem yeden gekrenkten glied
vondem haupt bis zu den füßen.

Das ander Capitel des ande-
ren büchs wölches dir zeigen wirt wie
mā distillieren soll simplicia vñ
composita zu gehörig dē
Phisico.



So du nun begerest eyrige simplicia od
composita zugehörig dem Phisico/ als dē
leib Arzter/zūwissen ist/ein yede complex/
ob sie sey Colerica/Flegmatica/melanco-
lica/oder sanguinea. Auch zu ein yeden ge-
lied in sunderheyt ein auffsehe/als dē haupt
brust magen / vnd eyngeweyd zūhaben ist/
es sey von hitz oder kelte auff das du wür-
ckest was du würcken solt/wan der Arzter
ein knecht der natur/vnd die natur des Ar-
zters meyster ist/ gebürt dir zū betrachten/
wie man mit des menschen leib operieren
soll. Darumb mit grosser fürsichtigkeit
zū betrachten ist / ee einiche simplicia oder
composita zūsammen vermischet oder ver-
ordnet werden/ was tugēt vnd krafft sie ha-
ben. Noch dan nit gnügsam ist/ sunder die
regel vnd Canones auch wissen ist wie mā
darmit practizieren sol. Zum ersten/dz nit
das erst das hinderst / vnd das hinderst dz
erst werd dardurch die natur mer gekren-

Das ander buch.

cket dan gestercket wirt/ wölches wider die
 gesetz der canonum vnd regel ist / darauff
 gebürt ein auffmerckung zühaben/wölche
 simplicia vnd composita (so der mensch vö
 überiger hitz oder Feltre Frank ist) die na-
 tur widerbringen vnd verendern in seinem
 ersten grad der gesundtheyt. Zum andern
 ob das nit geschehe/werde auff bewegt die
 selbig materi gehorsam zemachen der solu-
 tiua/als der außschreiben vnd lerenden me-
 dicin/genant euacua dimer vmd flüssig
 zemachen der solnierenden /purgierenden/
 vnd layierenden medicin gehorsam ist.
 Zum dritten / welche complex oder natur
 beschwert sey von überflüssiger materi/es
 sey von colera/stigma/melancolia/sanguis
 ne/wie sie außgeriben wirt durch eygend-
 schafft der solutiuen/ wölche ein auffsehen
 zum selben glid oder complex haben.
 Zum vierden welche zeit yede simplicia od
 composita gegeben werden soll/auff dz ein
 behende schnelle Wirkung vollbracht wer-
 de. Zum fünfften/wölches glid du purgie-
 ren vnd euacuieren wilt/ nit das du lereest
 die brust/so du begerest das haupt/ od wi-
 derumb das haupt so du begerest zu leren
 die brust/ist not auffmerckung zühaben/wel-
 che simplicia eygenschaafft haben die soluti-
 ua oder andere medicin an ort vnd end zu
 führen da du hin begerest. Als zum dickern
 mal so du purgieren wilt /das haupt mitt
 Agarico/wölches eygenschaafft auch die
 brust leret/oder die brust euacuieren wilt/
 vnd das haupt purgierest. Oder so du ein
 glid von seinem überflüss zu purgieren od
 euacuieren begerest/ ein anders purgierest
 on deinen wille/ist not zewissen/wölche sim-
 plicia führen vnd leiten/an ort vnd end nach
 deinem gefallen/ wa du das hin begerest.
 Zum sechsten die leib vñ natur gekrencker
 vnd geschwechert/als Mesue spricht im er-
 sten buch consolationum /von soluierende
 vnd außlerenden medicinen / gebürt wider
 züerquickem/Krefftigen vnd stercken die na-
 tur / wölche ist ein meysterin wider zühin-
 gen die gesundtheyt/ vnd außzürreiben die
 Frankheyt. Vnd zum ersten wil ich hie an-
 fahen/wölche simplicia stercken vmd kreff-

tigen vnd erwärmen das haupt/ vnd seind
 dise.

Ambra grisi
 Beronica
 Camomilla
 Carpobalsami et folium eius
 cardamomum
 Folium feniculi.
 Folium lauri
 Lignum aloes
 Maiorana
 Niellilorum
 Meligere
 Muscus
 Nux muscata
 Pulegium
 Ruta
 Salvia
 Satureiga
 Serpillum
 Siler montanum
 Sricados Arab.
 Squilla
 Filobalsamum

Peonia

cubebe

Welche composita erwärmen vnd sterck sam

er das haupt seind dise.
 Aurea Alexandrina Nicolai
 Oya musci mesue
 Oya macis cum musco
 Oya Anthos Nicolai
 Oya rodon Julij Nicolai
 Oya ambra Mesue
 conferva Anthos Mesue
 confectio Anacardina
 Oya margariton Nico. mesue
 Turica magna Nicolai
 Acorus conditus Nicolai
 Electuarium de gemmis Mesue
 Deren yedes besunder zwey lot oder meer
 wie vil du wilt in gleicher schwere/ vnd setz
 ym zu gebraut oder gedistilliert wasser vö
 yedem vorgenanten simplicijs/inn massen
 ich ym nechsten capitel gelehet hab. Dar-
 nach werden sie digeriert in balneo marie/
 so der mon im widder ist/ so er frey ist von
 infortunis mit freündlichem aspect etlich
 forun Jouis oder veneris.
 Desgleichen soll der mon giuineu werde

so er ist im wider mit aspect fortune. Du magst auch wol darüber thun Aquam vi re in der vyle/ oder an statt des wassers wie oben daruon geschriben stat.

Was virtutes vnd Krafft haben ist Aurea Alexandria/hab ich oben gezeygt.

Virtutes vnd Krafft Dya musci.

Virtutes vnd Krafft Dya Anthos.

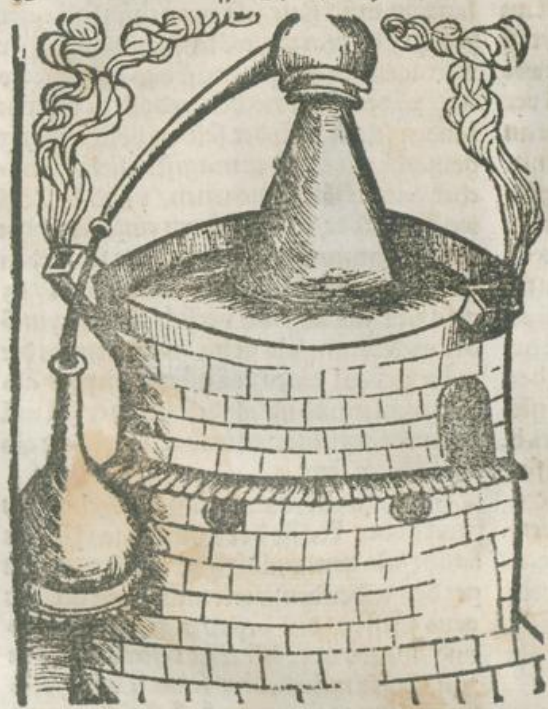
Virtutes vnd Krafft Dya Ambra.

Virtutes vnd consecret Anacardine.

Dise alle findestu oben an seinem ort.

Was virtutes vnd Krafft hab

Dya Macis / so man darzu thut Muscu/ das ist Bisem/wölches gnant ist Dya ma cis cum musco/will ich hie erklären.



Dia macis den nam men entsfaher vom muscarbli et/dz ist macis/stercker dz hertz vnd das hirn sunderlich/so mā darzu thut muscum / vnd ist auch güt für die blütere / vnd da ein mensch begeret zu stül gan/vnd doch nit mag/genat Lenas mon vnd allen flüssen hilfft es/ vnd ist güt für wind in dem bauch von böser dawlig/ vnd ist auß der leer des Antidotarij Serapionis in dem .xx. capitel.

Was virtutes vnd Krafft hab
Dya Rodon Julij.

Dia Rodon Julij Cesaris imperatoris/ disen nammen hat es von Keyser Julio / von dem es funden ward/vn genant ist ein mechtige Arzney / für den bösen vnd keychenden Athem/ für den hūsten vnd der kalten brust vn der lungen/die krankheyt des magens/vnd legt den schmerzen des hertzen/vnd ist ein oberste Arzney für die wasser suchte/vnd dem milzwee/vnd hilfft auch den krankē nieren/es stercker das kalt haupt vnd wörmet es/vnd die verlorren mün die bringet es wider.

Das ander büch.

Was virtutes vnd krafft hab

Conserua Anthos wil ich hie
erklären.

Conserua anthos den
nammen empfahet von den ro-
senmarinen blümen/wölche ein
gebeyt mit zucker/ vnd fast im
brauch seind/vnd überall wirt es bereyt für
den vnd ubertrefflich/es sterckt vnd erwö-
met das haupt/hirn/vnd das hertz/vn ver-
treibt die wind. Lumen maius spricht an
ditem ort es werd auch genant Succarum
Alchilil. Wiewol Cristofforus de honestis
super Antidotario Mesue spricht / Zucker
Alchilil/ist Zucker von Borago. Also wöl-
len auch vnser Doctores zu Straßburg
vnd ist auch ganz mein mernung/wan es
wer vnzünftig/das Mesue an disem ort nit
gsagt het Zucker Borago/so es doch über
all wirt bereyt funden. Vnd darumb ist
nit Zucker Rosenmarin/wiewol er darü-
ber glosiert spricht/die selbig auflegung sey
nit waar/als das offenbar ist in Pandecra
bey Martheo siluatico/inn dem büchstaben
R. da er also spricht Runkil ist Rosenma-
rin/dis vocabel ist gesezt im Antidotario
Damasceni das ist mesue/das da ansacht
Zucker Alchilil/das ist zucker Borago/ se-
cundum Christofforum.

Was virtutes vnd krafft hab

Acon conditi/will ich hie
offenbaren.

Acon Conditi wirt
genant eingemachte geede gilgen
wurzeln/der beschreibung zwo
seind / eyne im Antidotario me-
sue/wölche in Italia fast im brauch ist/zü
bewegen die vnkeisheit / vnd ist güt allen
Krankheiten der netuen von kelte des hirn
als das Parliß / secundus Christofforus
super Antidota. die ander gesezt in theyl
de Appropri. in der vierden summa. in er-

sten capitel de Egretudinibus neruorum/
wölche gemacht wirt in gestalt einer Elec-
tuarien genant dys Aconi/wölche wunder-
barlicher würckung ist zü krankheit d' ner-
uen/vnd ist seer im brauch/als Geou cri-
stofforus spricht hilfft der entblössung der
zungen/das ist so man der zungen kern ge-
walt hart die zunge zübewegen/so man sie
lang im müd halt/als man thün soll einer
yeden Electuarien/wölche gnüzt wirt für
weetragen des haupts/auff das die vapores
auff zü dem hirn riechen/yedoch in vnseren
landen selten nach der selben beschreibung
gemacht wirt. Aber magistraliter gema-
chet/das an statt pinearum/vnd secacul
weissen imber/erlich grünen eingemachten
ymber nehmen/vnd den kleyn schneiden
wie Acorum halb souil als der Aconi / dz
geschicht als ich mich verlich durch opimö
der medicorum/als sie nit wol erkennen die
ware secacul/die einer heissen complex als
imber im mund ist/nit deß milder sol mā
nehmen gepulverten imber in gwicht als
der Auctor sezt.

Vnd sezen yr nun zü Cubebel als ein
fürer in der krafft der Karwegen zü dem
haupt/als gemeynlich im brauch/vnd brün-
ger den wider den verlomen appetit des ma-
gens züessen/ vnd behalten gnüzt morgens
vnd abends in größe einer kessen. Aber in
warheit so nicht darbey seind Pinee /vnd
secacul / mag sie nit als fast stercken vnd
kressigen/wan warumb/Pinee vnd Se-
cacul bewegen menlich zümachen vnd das
alleyn durch kressigig vnd sterckung zü-
machen der natürlichen feuchte vnd wärm
als da ist Pinee vnd Secacul/wölche Pi-
nee für den leib feucht zümachen / Se-
cacul erwörmen. Aconos sterckt das hirn/
von welchem hirn entspringet die sperma/
den last durch die hitz des hertzen/den über-
fluß durch die feuchte der lebern anstre-
ben die nieren/vnd darüb lobt ich fast die
beschreibung mesue/so darzū gesezt wird
Cubebel. &c. Als die yezigen darumb das
sie fürnemlich in allen züfellen des haupts
seind. Welche simplicia stercken/kressigen/

vnd kühlen das haupt von entrichtung der überflüssigkeit des haupts von hitze seind dise.

Rosa
Viola
Folia solicis
Barba iouis
Solatrum
Lactuca
Papauer album.
Semper vicia
Jusquiamus
Mandragora
Camphora
Opium
Acetum

Welche composita confortieren/stercken/ vnd erköhlen das haupt so das entricht ist/ von überflüssiger hitz/ seind dise.

Zuccarum rosarum
Sirupus rosarum
Zuccarum rosarum ist conserua violarū
Conserua nemusarij
Sirupus de papauere
Dia papaueris dz ist Cohoc de papauere
Requies Nicolai
Dra codion Mesue
Julep violarum Julep rosarum
Rebuli conditi

Die sollen gedigeriert/fermentiert/vnd gedistilliert werden wie vor. Also wān mans nirt so der mon im stier ist in in einer applicatz fortune. Du magst auch nemmen die simplicia als Rosen violē. Lactich/welche du wilt die werden gequetscht/vnd mit dem .v. teylsaltz vermischer/digeriert/fermentiert/vnd gedistilliert wie vor. Oder die simplicia vorgemeldet in gewicht dem nechsten capitel zūsamē gedigeriert/fermentiert/vnd gedistilliert allweg vnder et was gleicher constellatz/also soder mon ist in ein zeychen der obern glider am meyste in Widder oder Stier/sicher von infortunis sich neygen zū fortunatis/durch dz corpus oder aspect einweders der Summen/oder Jouis/einzugeben in der hitz/vñ De nere in fürsatz zū kühlen. Wölche Sirup ich dir hie gemeldet hab/würd ich dir offenba

ren vnd zeygen in den digestionen jedes an seinem ort/dahin es gebürt/ als Sirup rosarum/violarum/nemusari de papauere/wölche ich nit vor erkläret hab/auch iulep violarum vnd rosarum.

Was krafft hab Zuccarum rosarum.

Zuccarum rosarū welches nant ist rosen zucker eines andern nammen conserua rosarum/auch von etlichen conditum rosarum genant wirt. Aber Nicolaus in seinem Antidota. spricht. Rodon zaccara das ist rosen zucker wirt aber nit gemacht nach der leer Nicolai/sunder nach der leer Mesue. Pet. de cresce. auch einander im capitel von rosen/ist aber nicht die man in brauch hatt/wān conserua rosarū wirt auch erwan gemacht mit honig als ein electuarium das merer teyl nach d leer Nicolai Aber mit zucker nach der leer mesue ist gemeynliche im brauch/wān warūm er sterckt das haupt/magen/hertz/vnd all ge hertzen/derm die von hitz seind/darumb ist es seer im brauch im fürgang der scharpffen subtilen colerischen materien/vermischer vnd gemummen mit kaltem wasser hindertreibet die scharpffe erhitzigung des magens/hertz/vnd alle innern glider.

Was virtutes vnd krafft hab Zuccarum violarum/wil ich hie sagen.

Zuccarum violarum den nammen entpfahet von den violen/wölch darēin kumen/ eines andern nammen conserua violarum genant ist/mer kühlen vnd leschen den durst von hitz dan zucker rosarum. Aber nit so lüßlich/vñ ist güt für die entzündung der colera/vnd ist auch güt der raubigkeit vnd truckenheit der kelen vnd l. Kelen. gemözen. Wān warumb es senffrigt vnd verendert vnd thut auff die weg/darūb ist es güt der colerischen squantia/vñ ist es gütlichen güt den ripgeschwären Pleurisi

Das ander Buch.

vnd der lungen wölche zu dürr ist/ vnd die febrim Eritam/das seind die/die dürr vñ das abnehmen haben/so setz ob sie seer in dē laib verstopft seind/wan er machet schleimig vnd schlupffertig den magen vñnd die dem/weycht/vñnd macht feicht vmb die brust/vñnd laxiert den verstopfften bauch/vñnd für schmerzen der gleych. Vñnd seine gab ist biß auff zwey lot mit gerste wasser vermischer. Oder nim es langsam lect ende als loohoc.

Zuccarum nenufarinum den nammen entpfahet von weissen Seheblümen genant nenufar/eins andern namme geheissen ist conserua nenufari/ist fürnemlich güt zu allen krankheyten von hitz inwendig es sey am hertzen/leberem/magen/oder in febribus acutis/od in febribus pestilentialibus. 2c. vñnd ist fast im brauch vñ übung vñnd überall bereyrt wirt fundat/vñ ist auß der leer des Antidota. Nicolai.

Was virtutes vñd krafft habe Dya codion.

Dya codion den nammen entpfahet vom schwarzen magamen wölcher da rein gar d̄ beschreibung zwofunden werden von Mesue/ein Dya codio die ander dya codion puri/von etlichen genant confectio de iecore oder dya iecur auß der leer Valeni wan dya codion puri ist gesprochen als on ein zusatz/vñ deren wil ich hie vñden schreiben. Dia codion ist güt für die rür vñnd allen flusß des bauchs / vñnd dē die den blutflusß haben genant disenteria/gegeben mit regenwasser/darum gesotten belffenbern gebraut Spodium genant/vñ rosen/frü vñnd spat als groß als ein fest vñnd d̄ d̄rn gichtigen mit wein da baumwolsamen in gesotten ist. Aber dya codion puri ist güt den die ein subtilen hauptflusß haben auff die brust vñnd der lungen/vñnd ein hūsten der einen mit last schlaffen/vñnd ist auß der leer des Antidotario Mesue.

Was virtutes vñd krafft habe Rebuli conditi wil ich hie erklären.

Rebuli conditi genant werden eingemacht Mirabolom Rebuli/wölche fast in übung vñ im brauch seind/wölche stercken den magen/bringen begird vñnd lust zūessen vñ die dawung versiecht es/vñnd die vernunfft sterckt es/vñnd kleret das gesicht/vñnd die es brauchen behalt es jung geschaffen. Vñnd darumb spricht Christofforo de honestis super Antidota. mes. Es auff bewegt vñnd reisset den lust der speiß/vñnd hilfft der dawung/erklärt die inuern sin/scherpffet das gesicht/behalt den laib in jugent vñnd gsuntheit/sez mider die flegmatische materi dar nach die colerische /senfflich trücket vñnd auß würfft/vñnd yr gemeyne gab ist einer alleyn des morgens nach wol gefallende d̄ sie nimpt/wan warumb sie in dem geschmack gnüglich mit süsse vñnd wol zengeren auff der zungen/vñnd ist auß d̄ leer des Antido. mes. Marcellus ficinus der triplici vita im. xvj. capitel des ersten büchs spricht. Mirabolani Rebuli conditi gessen mit einer schnitten brots/darauff geseeret send eltsamen mit zucker /ist fast nutz vor auß d̄ vernunfft vñnd versteinisß/vñnd erlengert d̄ lebē wunderbarlich. Im andern büch am end des achten capitel. Mirabolani Rebuli conditi verziehen vñnd hindern die schede vñnd zūfell des alters /darumb gar vil tugent seind in mirabolanis/ein/die wunderbarlich auß trücket die überflüssige süchtigeyt darvon enthalten wirt die grauwe des alters. Die ander tugent ist das es zūsammen haltet die natürliche feuchtigkeit/vñnd beschirmet sie vor der zerstorung vor der entzündung/darumb erstrecken vñnd erlengern sie das leben. Die drit tugent dz sie mit yrer krefstigung vñnd grossen riechende tugent den natürlichen geyst zūsammen treiben/vñnd den animalischen geyst versamlet erquicket vñnd sterckt/darumb möch die man sprechen mirabolanium wer das lebendige holz im paradies gesein. Desglichen thue

auch das gold/silber/corallen gebrant helf
senbeyn. So aber die armen nit haben od
bezalen mögen/werd an yhr statt gemessen
mirabolani kebuli allermeist condiert dar
umb das sie lieblicher zeniessen auch desto
lenger weren/vnd vil im brauch seind.

Als ich nun geoffenbaret hab
wölche simplicia vnd composita dienen zu
haupt/es sey von siz od kelte. Will ich für
bas leren wölche stercken vnd wärmen die
brust vnd lung. Zum ersten die simplicia.

Ysopus Veronica
Camomilla
Marubium
Capilli veneris
Origanum
Calamentum vnd yr wasser
Cnula campana
Liquirica Yucca
Radix alcea
Lilium Anthos
Spica Nel
Ruepasse
Dactili
Vinee
Amigdala amara
Squilla
Brana iuniperi.
Semen lini
Fenum grecum
Nirra
Serapinum
Lignum balsamii
Dinum vnd sein Quinta essentia
Wölche composita wärmen vnd stercke
die brust vnd lung/seind dise.
Dya yris salomonis
Dya calamentum
Dya prassium
Dya ysopum
Looch de squilla
Looch de pino
Looch sanum et experta
Dya dragantum calidum
Dya musci dulcis mesue
Electuarium regum/mesue
Meridatum

Dya margariton Nico.
Dya penidion Nicolai
Liriaca magna Galieni
Sirupus de ysopo
Sirupus de prassio
Sirupus de liquiricia
Sirupus de calamento
Syrinel squilliticum

Dise sollen werden vermischer/compo
niert digeriert vnd distilliert/so der Mon
ist in einem zeychen der obern glider.

Dia calamentum den nant
men entpfaet von calamento/das dar ein
gat/von ertlichen genant steynminz/der er
beschreibug manigfeltig funden wirt / be
sunder zwo berimpre. Eyne von dem We
sue der leer Galie. wölch nit fast im bruch
vnd übung ist / fast güt wider allerhandt
Krankheit der brust/von kelte/vnd aller
meyst denen die da seind bey yren jaren alt.

Es ist auch güt für den hūsten von kelte/
vnd denen die quartanam haben/so sie sein
branden/ also das man sein neme nach dē
essen mit wein morgens vnd abends/ sein
gab ist ein halb lot/ vnd ist vß der leer Ni
colai.



Dya calamentum Mesue:
wölche er setzet auß der leer galieni/ist nit
vnd güt für krankheiten der glider/dar
von der leib inwendig narung sett/ vnd
ist güt für die böshheit der dawung / vnd
macht durchdringen die speiß die da sunst
nit mag durchdringen zu der lebern/vnd
ander glider des leibes/vnd das ist sein ey
genschaft vnd gepflastert vff dem rüch
grad/darumb das sie großlich subtilieret
die schleymige feuchtigkheit / vnd schleisset
vff die wind oder bläst/vnd ist güt für das
streng fluyen von kelte /vnd von winden/
welche schwerlich zu vertreiben ist.

Was virtutes vnd krafft habe
Dya prassiu.

Dya prassium den nant
C iij

Das ander buch.

entpfahet von weissen andorn welcher dar ein gat. Ist gut denen die ein kalt brust haben/ vnd allermeist für den schnupffen/vn zu der kette des hirms vnd den fluss der augen vnd zu de gomen/ vnd zu den hertzadn vnd für alle fluss auff die brust als dz blat der kelen hilfft es/ vnd alle gschlecht des schnupffen die von kette kummen/ wan es widerbarlicher hilfft ist/ vnd ist auß d leer des Antidotarij Nicolai.

Was virtutes vnd krafft hab Oya yso pum/ fundestu im register.

Was virtutes vnd krafft hab Coohoc de squilla.

Coohoc de squilla außgelegt wirt ein brust latwerg von dem muß oder mözibeln die darin gan

Ist ein artzney behilfflich denen die Schwere da haben grobe zehle schleimige materi in rer atē. in die schwerlich außzireiten ist/ vnd hart anhanget in den glidern vn überhand nimmet in yren glidern/ vnd gibt ein gutē senfften arthem/ vnd macht leichtlich außwerffe vnd ist auß der leer des Antido. Mesue.

Was virtutes vnd krafft habe Coohoc de pino.

Coohoc de pino außgelegt wirt ein brustlatwerg gemacht von siecht danckernen/ die darin get

Ist fast im brauch vnd übung/ vn Histen wirt überall bereyrt funden/ darumb dz es gut ist zu alten husten/ vnd für dempffigkett/ vnd zu der schleimigen zehen spyet/ dz seind die wölche schwerlich außwerffen/ vn

für engigkett des Athems. Vnd darumb Keyche spricht Christofforus das es den alten vnd gar alten husten/ vnd stegmatisch/ wölches da ist die schlemige stegmatische materi behaltet in der brust vnd in der lungē darumb so ist es bequem in der zehigkett der speydel/ vnd für den schwerlichen keychen den arthem/ das da wirt auß rober materi en. Zu gesundmachung diser Franckheyt/ werd es offrt im mund gehalten einiglich le-

kende verschluckt nichters magens/ vnd sein gab ist ein lot/ vnd ist warm gegen de ersten grad mit litzeler trucknung.

Was virtutes hab Coohoc saum et expertum fundestu im Register.

Was virtutes hab Dia dragagantum calidum/ will ich hie offenbaren.

Dia dragagantum calidū außgelegt wirt ein warm machende latwerg von dragagantro wölche darcin kummen Ist gut für den husten der von kalter stegma kummet/ vnd die nit mögen außwerffen/ vnd für das keychen vnd die blut speyē vnd sterckt den magen/ vnd macht ein gut dawung/ vnd den lungensüchtigen vnd für die miltsucht/ vnd ist auß der leer des Antido. Nicolai.

Was virtutes hab Oya musci dulce Mesue fundestu im register.

Was krafft hab Electuarium regum.

Electuarium regum der beschreibung zwifeltig fundē wirt in dem Antidotario Mesue/ wölche electuarium gemeynlich brauchen König vnd Prelaten vmb das sie für ren ist den leib/ wan sie krefftiger die natur/ darumb das sie widerbringer die verlorene feuchtigkett/ durch wölche der leib ab nimmet/ vnd krefftigt die vnfeuchtigkett/ vnd wirt meysterlich gebrauch/ wan sie ist nit fast im brauch.

Wölche simplicia stercken vnd füllen die brust vnd lung seind dise.

- Niola
- Rosa
- Mora celsi
- Juiube
- Sebesten
- Hummi arabieum
- Dragagantum
- Amigdala dulcis
- Semen papaueris album.

Succarum candi

Sandarum

Succarum

Amidum bombay

Psidium

Wölche composita confortieren vnd kü-
len die brust vnd lung/seind dise.

Conserua rosarum

Conserua violarum

Oya rodon abbatis

Oya dragantum frigidum Nicolai

Loch de papauere

Oya codion

Oya peridion siue speciebus

Filonium Mesue

Electuarium resumptiuum

Electuarium restrictiuum

Sirupus de iuuibus

Sirupus rosarum

Sirupus violarum

dise oder dergleichen/vil oder wenig sollen
gerempertiert gedigeriert fermentiert/vnd
gedistilliert werden vnd durch den mund
eingekommen.

Was virtutes vnd krafft habe

Filonium Mesue will ich dir hie
offenbaren.

Confectio Filonii wird
aufgeleget Electuarium des sin-
ders Filonij / deren beschreibung
vil funden werden/ als Confectio
filonij die erst/vnd die ander Filonium ha-
mich ein sun Zacharie/ wölliche beyde von
Mesue gsetzt/nit im brauch seind. Jedoch
zwo fürnemliche beschreibung funden wer-
den/als Filonium persicum secundū Me-
sue in dem capitel de sputo sanguinis in dē
dritten vnderseyd von der gesundmach-
ung der krankheit/ von derē ich vorgemel-
det hab/die ander genant Filonium roma-
norum spricht Lucretius maius/ nit fast im
brauch ist zu Vapia/doch meer im brauch
zu Meyland/Aluicenna spricht das Galie.
im büch der zehen tractat/da er erzölet die
erzalung Filonis. Spricht Galie. in d per-
son Filonij. Ich bin von der auflegung

filonis tarsensis/ man hilff ist dē in dē ver-
loren ist der todt/als so der mensch sterben
müss dē ich ein grosse hilff bin/vñ ich recht
fertig die sürganden schmerzen in Franck-
heuten. Johannes Serap. im Antidorar.
einander beschreibung hat filonium tarsen-
se/aber nit als die Auicē. Serapio spricht
filonium tarsense ist gnant filonium roma-
norum. Johannes conco regis /im capitel
vom wachen redet von der tugent filoni ro-
manorum/dz funden sey von ein Rōmi-
schen Arzter/von dem gnant filonium ro-
manorum den schlaff ein züsiren. Vnd al-
so spricht Chyristofforus super Antidora.
Mes. das die erst noch die ander beschreib-
ung Mesue nit seind im brauch/sunder al-
ley Filonium persicum vorgemeldet/vnd
filonium romanorum/secundum Auicē
nam sey im brauch/ wölche gsetzt sey von
Nicolao die er heysst filonium romanorū.
Von Auicenna im fünfften Canonis auß
der leer Galie /das sie fürnemlich bequem
ist den schlaff zübriugen/vnd mider züssetzē/
alle scharpffe vnd grosse schmerzen/vnd
vil ander hilff /darumb ich hie an dem ort
alleyn schreiben vnd gedechtniß thun will
von deren/wölche von Nicolao gsetzt vnt
vnder dē nammen filonium maius zu vir-
dscheyd filonij minoris/in dē grossen Ant.
Jedoch wil ich hie erklären wazū güt filo-
niū seind in Nico. das er eins anderen namens
neut die grosse/vnd mer zu vnderseydt d
Eleyen vnd spricht/filonium ist ein neitwer
freind. Seben nit wein vñ molcken vertry-
bet den hüssen/vnd geben nit Dromel dz
ist wasser vñ hong/vertreibt Peripleu mo-
niam das seind geschwer auff den fellē dar
in die lung vnd das eingweyd ligt. Vñ für
geschwer der rippen/vnd wee der seitren.
Vnd vertreibt dz blütspeyen/gnōmen mit
wegrichsafft/vnd vertreibt dz vndawē des
magens/vnd dz brechen geben nit gformē
wein oder mit honig/vnd ist güt den leber-
süchtigen geben nit oxymel/ für die reind-
brogē den gib es mit wasser darin wild ru-
rensamen gsotten sey/den die lendē siech/nis-
ren/blasen / ist sie güt nit molcken geben/
sunderlich ist sie güt den colericis.

Das ander Buch.

Aber die weil Michael Sano narola auch setzt/wie ich gemeldet hab filonium Mesue/so gebürt sich auch hie zusetzen die rugent vnd krafft filonij Mesue die erst auß erfindung eygner hilff der erfarniß zusetzen die schmerzen/vnd züscheiden die vrsach des todts/vnd eygentlich den schmerzen des magens / wölcher kumpt von kelt vnd natürlicher roher feuchtigkeit/vñ für die ausspreitung der groben wind im magen/vnd nimpt den schmerzē colica genant/vnd für schmerzen der blasen/nierē vnd mütter/vnd für schmerzen der rippē vnd seytren/vnd da einer schwerlich harnet vnd verzert den schweren glugen vnd athē

Mäter.
Ripp

Was virtutes vnd krafft habe Lohoc de papauere.

Lohoc de papauere außgelegt wirt ein zehē Electuarium zū der brust von dem magamen wölcher darein gat/der beschreibung manigfeltig funden werden. Aber zwo fürnemlich eyne von Mesue/die ander von Nicolao gesetzt werden. Aber nach d meynung der Apotecker die beschreibung Nicolai ist genant dya papauer/vñ die beschreibung Mesue lohoc/doch mag man eines für das ander geben/lohoc für dia papauer/vñ dia papauer für lohoc. Auch vil beschreibung dya papauer von Mesue funden im capitel von hūsten vnd im capitel vom blüt auß der oren/ seind aber nit im brauch. Die beschreibung Mesue wölche seer im brauch vnd überall bereyt wirt funden/ vnd viler nutzbarkeit vñ krafft in wörmer materien/ vnd subtiler naspsüsel/nemlich scherpffer vnd versaltzner / die da fließent von dem haupt zū der gurgeln vnd zū der lungen/wölche bringen raußigkeit der luffte oren vnd wörmen sie/vnd hilff höchlich dem truckenden von den vorgehalten vrsachen/darumb das es senffriger die selben theyl die materi grob zemachen/darumb hindert es den fluß zur brust/vñ bewegt den schlaff/darvon die krafft stet-

Wüffel

cker wirt/vnd verbeit das außsteigen der scharpffen dunst/zum haupt in den febric/darumb es yn seer bequem ist. Vñd sein gab ist bis auff ein lot alle zeit hübschlich leckende/yedoch in niechtern/ on allein wāñ man sucht den schlaff zūbringen / oder die subtile materi zū gröbern/die in dē haupt behalten wirt. Vñd darumb in den zweyē vrsachen so ist es recht zūnehmen des abēt ein stüd nach dem nachessen/ gleicherweiß des morgens nach dem imbis/vnd sein cōpley ist kalt gegen dem ersten/vñd feucht im andern. Vñd darumb spricht der teytl Mesue/ es ist güt dem hitzigen hūsten/der starck ist/vnd rauheyt der brust/vñ macht düm die grobe spūhet/vnd weicht vnd dauert die grobe materiy/vñd ist nützig zū den hitzigen schaden / vnd aller meyst vmb die brust.

Was virtutes hab Electuarium resumptiuū / will ich dir hie offenbaren.

Electuarium resumptiuū ist gesprochen ein latwerg/widbringer vnd empfaher die feuchtigkeit den die den düren hūsten habē vñ lungensech seind. Tritis gnant/vnd dz abnemen febrēs Ethica vnd ist denen behilfflich zur vnkeüscheyt die sein nit mögen/vñ doch begeren/wāñ sie der feuchtigkeit man geln/vnd macht seyft/vnd wol leibig/vnd ist auß der leer Nicolai.

Was krafft hab Electuarium restauratiōis hūiditatis/will ich hie sagen.

Electuarium ad restauratiōē hūiditatis/etlich sprechen 72 Electuarium hūmidum/ außgelegt wirt ein widerbringung der verlorren feuchtigkeit/ist güt den die dz abnemen am leib haben/ vnd febrēm Ethicam das seind die die von düre abuenen/vñ die lungensechrig als Tritis/von düre d brust vnd lungen/darumb sy genant wirt Electuarium hūmidum feuchte latwerg.

Was virtutes haben Sirupus de iuu-
bis/sirupus rosarum/sirupus violarum/
will ich leren in den digestuen.

Welche simplicia confortierē
vnd stercken vnd erwärmen das hertz sind
dise.

Wbelliffa
Buglossa
Borago
Wenta
Ozimum garioflatum
Maiozana
Basilicon
crocus
Zedoarium
Enula campana
Aurum
Bariofili
Wacis
Rosmarinus
Muscus
Os de corde cerui
Ambra

Been vtrumqz
correy citri et folia citri
folium
Doronic
Sericum
Filo aloes
cardamomum
Bariofili
Balanga
cinamomum
Nux muscata
Zinziber

Vnd wein vnd sein Quinta essentia / vnd
auch Quinta essentia d ee genanten ding.

Welche composita confortieren/sterckē/
vnd erwärmen das hertz seind dise.

Dya margariton Nicolai
confectio de ylo aloes
confectio de citro
corticis citri conditi
Aromaticum muscatum
Ballia muscata
Dya musci mesue
Mericidatum



Das ander Buch.

Ora ambra mesue
Gariofilata
Ulrus arcoticon
Petiticia galieni
Rectificans almanforis
Electuarium de gemmis
Electuarium regum
Ora anthos
Conserua anthos
Conserua boraginis

Aber was virtutes vnd tugent haben
Electuarium regum/conserua anthos cō
serua boraginis/hab ich geoffenbart vnd
gezeigt in disem capitel vorgemeldet.

Dise sollen conficiert/fermentiert dige
riert vnd gedistilliert werden.

So der Hon erwan ist in ey
nem zeychen der obern glider am meysten
im Löwen/sicher vor fortunis vnd in güte
aspect Jouis/solis oder Veneris/on hū
dermisch der bösen.

Was virtutes vnd krafft hab gariofila
tum/will ich dir offenbaren vnd zeygen.

Confectio Gariofilatum de
nannnen entpfabet von Gariofili das sind
negelin/wölche darein gan selten im bruch
Vedoch meysterlich möcht sie wol gebrau
chet werden/darumb das sie güte ist für dz
griessen im mund/vnd verreibt das vnwil
len vnd vmbkerung des magens.

Es ist auch wunder seer güte für das bit
ter auffstossen im hals/es machet auß der
massen güte dawung/es thut auß die ver
borznen schweyß die ein vmb das hertz li
gen vnd vmb die brust vnd ist auß der leer
des Antidotarij Nicolai.

Es ist auch ein ander beschreibung ge
nant aromaticum gariofilatum/als Cri
stoff. super Antidotario Mesue/wölche ge
meynlich im brauch vnd bereyt funde wirt
vnder dem nannnen aromaticum gariofi
latum ein woltschmackend negelin/gemeyn
lich funden wirt mischellig in der würckig
vnd tugent Aromatico rosato secundum
Galienum geoffenbart fundestu im Regi.
Es ist aber meer wöme vmb der vile ga

riofili/wölche darein gant von denen es ge
nant wirt. Auch durch vñ ander specerey
wegen/die in es gesetzt werden wörmel ist/
vnd darumb hilfft es kalten weetagen des
magens/des hertzen/der brust/vñ des hir
nes/trücknet die faule materliche fruchtig
kreyt/vnd die pfneisigen böser kalter. cōpleg
seind von den vorgnanten glidern/vnd vil
andere wölche stand im dem antidotario
Mesue sind dise dz es stercket das hertz/ma
gen/verreibt das vnwillen/serzt nider das
brechen/ist güte für alle seilnisch in dem ma
gen/erwörmel warlich die herenden glider/
vnd verzert vund weret die wind der derm
vnd anderer glider.

Was krafft hab aromaticum
muscatum will ich dir hie offenbaren.

Aromaticum muscaū
aufgelegt wirt woltschmackend
Bisem/darumb das in sein be
schreibung mit rosen gant/sund
andere wolriechende ding/als der bisem ist
aber nit im brauch noch in der libung/ als
Christofferus vnd Lumen maius spricht
Vedoch als da einen menschen geschwind
will/waß es wörmel/stercket das hirn vnd
das hertz/vnd macht ein woltschmackenden
mund/vnd ist güte für den fallenden siechta
gen/vund ist auß der leer des Antidotario
Mesue.

Was virtutes vnd krafft hab
Confectio citri secundum Mesue/wil
ich hie anzeigen.

Confectio Citri ex innē
tione nostra/ist gesprochen ein elec
tuarium von den citrinen spffeln
auß vnser fundum/das ist Mesue
ist aber nit fast im brauch als Christoffo
rus de honestis vnd Lumen maius spricht
Aber meysterlichen möcht mans auch
wol brauchen vmb seiner tugent willen dz
es stercket den magen/vund rechtfertiger

die dauwenis/ vnd macht wol schmackē den mundt vñ treibt vß die grobē wind/ vnd sterckt das hertz von keltin.

Was virtutes vnd krafft habe

Conditum citri/ wil ich dir hie offenbaren.



Conditum citri ist gesprochen en yngemacht judē öpffel/ welch mā nēnet Citrinat/ vnd ist vast in bruch vnd vbung vnd vberal bereit/

würt funden vnd sterckt den magen vnd das hertz/ vñ macht ein güte dauwung/ vnd güten geruch des mundes/ also:

Mund
Dauwung.

Desue spricht/ das nutz ist den trancken blöden magē/ vñ hilffet wol dauwen die speise. Vnd darumb spricht Cristoferus dehone. sup Antido. Des. das es sterckt den magen vñ das hertz vñ die dauwung/ vñ macht ein güte geschmack des mädts. Je doch so ist nit genüg gethon/ dz ich dz gesetz/ geordiniert/ vñ zü gelassen den autoribus an das ort/ welche stercken vnd erwermen. Ich ercler das dann bas also so ichs etwan ein trancken gab zü sterckē das hertz/ er mir vast lobet sprechende.

Es hat mir alle hitz hingenomen/ nit wifsen was durch die krafft des hertze den vberflus des wetagen nemen/ dadurch er vñ meint gekült wer. Je doch nim ich für mich die wort Cristoferi/ manigfeltig cöpley vñ würckung in erscheint nach manigfeltigkeit irer substanz vñnd teylung wan warüb/ die vfferste rind oder teyl ist warmer cöpley im ersten/ vñ trucken im end des erste. Aber sein kömer sint warm in dem ersten/ vnd trucken in dem andn/ vnd ir cöpley entspringt vß allen den teylen/ ist kalt vnd trucken. Aber so es geben werden solt zü erwärmen das hertz zü stercken/ vñnd die tauwnis/ wider zü bringen vnd zü behalten/ so werd ingemacht das vfferteyl mit der rindenn mit zucker oder mit honig/ also wörmbt es stercket/ vñnd stercket fürnemlich die dauwung des magens vnd auch des hertzen. Auch seind et

lich die sieclein schneiden wann sy sie vörinbereit seint mit zucker werdē gethon in hertz sterckende confect. Also werdē auch yngemacht die rinden von bomerangen allein mit hunig vñ vß die massen stercken sie den magen/ vnd trücket die feuchtheit in jm in stercken der krafft. Vnd in diß maß hat mans in Italia vil in bruch nemlich bey den closter frawen in vasten zeiten/ vñ die rinden der bomerangen anhangent etlicher wörmbd vñ druckheyt/ doch minder dann die rinden von Citra Duch würt etwan yngemacht das marck echt deyl vö den judē öpffel in lustarliche confect/ in mancherley gestalt. Aber so sy yñ werdē gemacht mit hunig seint sy merer wermbd vnd lenger werung/ Vñ darumb mich wundert/ vil Sirupen gar nahe alle gemacht werdē mit zucker/ vñ nit mit hunig. Nit allein die Sirupen/ sondern auch die Electuariē confecten vñ cōditē/ darumb haben sie nit die krafft vñ dugent als die Philosophi daruö schreiben/ sind mer nach lust vnd wolgefallen/ wan hilff vñ gesuntheit daruö entspringt/ müß ich vß rechter lieb hie daruon schreiben/ nit zü lieb noch zü leyd/ dann mit erlaubung dem nutz vñ hilff den trancken zü beweißen/ wan so du list alle Antidorarios gesetzet vö den Auctoribus/ als die Philosophi/ Johannes Desue/ Nicolans Salernitanus/ Auicēna/ Galienus/ Serapio/ Platearius/ Johannes de sancto Amando vñ Gentilis/ vñ Arnoldus de villa noua alle Electuariē/ das sy gemacht werden sollen mit hunig vnd nit mit zucker/ Ob sie aber darbey haben woltē zucker etlich simplicia welch darin gont damit zü rechtfertigen/ hant sy jm zü gesetzet Zucker/ als in Syacinamomi zucker taberzet. 3. v. Cōfectio de seminibus. 3. vj. et granati. benedicta lagatiua. 3. v. 2c. Des gleichē das wider theil dz man etlich Sirup machen sol mit hunig als mit zucker vñ seiner gütheit willen/ damit defter merer zü reinigen vnd wörmen vnd lenger zü behalten/ als

Mage

Sirup de absinthio.

Das ander buch

Syrupus de sticados.

Syrup de liquiritie.

Syrup de prassis.

Vñ ander me vñ darumb spricht Cri-
stofferus de honestis super Antidotariũ
Mesue / vber dz Electuriũ aromaticum
rosarum / wie wol groß Wirkung vñ kreff-
tigung geschicht vñ den electuarien wañ
vñ den cōfectis so werdē sie doch gemacht
me in gestalt d̄ cōfect mit zucker / dan in
gestalt der electuariē mit hunig vmb lieb-
licheit der brucher zũ gefallen in tabulis
vñ nit in electuariē / so doch die electuariē
vil besser vñ edeler seint in der Wirkung /
wā die cōfect in mächerley weise vñ form.

Zũ dem ersten darumb das die species
in der verdaisemung sich basß vereinigen
mit dem hunig in gestalt einer electuariē
dan mit dem zucker in tabulis.

Zũ dem andern darumb das mer speci-
es mögen vermist werden in dem hunig
gestalt der electuarien / wañ mit zucker in
cōfecten als in tabulis.

Zũ dem dritten das ee ein v̄frieichung
der gesuntmachung im hunig geschicht
in einer weichen gestalt als electuariē / we-
der im zucker in herter gestalt.

Zũ dem vierdē das die species lenger be-
halten werden in dem hunig dan in dem
zucker / wañ der hunig langwürig / vñ
der zucker ganz kurz würig ist.

Zũ dem fünfften das die electuarien de-
ster ee zũ den ferren gliedern kumē vmb je
sterckung willen.

Zũ dem sechsten das sie mee reinigē vñ
durchdringen vñ erwōrmē / sunderlich
für schmerzen der brust vñ des hirns in
gestalt eins electuarij dan eins cōfects
als in tabulis.

Welch simplicia confortieren
stercken vñ kühlen das hertz / seindt dise.

Camphora	Viola.
Margarita	Coralli albi et rubei.
Rasura eboris	Spodium.
Poma odorifera	Rosa.
Sandali omnis	Kakabre. (lata.
Nenufari	Zutũ sigillatũ ist terza sigil/

Coriandrum per paratũ.

Welche composita confortieren / sterck-
en vñ kühlen das hertz / seindt dise.

Sya rodon abbatis.

Conserua rosarũ Conserua violarũ

Manus cristi.

Manus cristi cum perlis.

Tria sandali.

Electuarium de gemmis.

Manus cristi sandalifarum.

Trocisci de camphora.

trocisci d̄ boli dz ist trocisci terza sigillata

Rob de agresta Rob de ribes.

Rob de berberis

Syrup violarum Syrup nenufari.

Syrupus acetosi citri.

Syrupus de succo Acetose.

Syrupus Boraginis Syrupus rosarũ

Inlep rosarum Inlep violarum.

trocisci de Sandalo.

trocisci de Spodi.

Welche simplicia seindt einer getempe-
rierten natur das hertz zũ sterckin / nit zũ
kalt / nit zũ heiß / sunder mittelmessig sint
dise.

Jacincti Saffiri.

Schmaragdi.

Belerici Aurum.

Argentum.

Buglossa Ozimum.

Bonserua Buglosse.

Dise sollen gedigeriert / fermentiert / vñ
gedistilliert ingenomē werdē / so der mon
ist in coniunctiōe / oder in aspectu d̄ for-
tun. Oder so die sun ist im leuwen / darumb
das es dem hertzen zũ geeignet ist.

Aber besser im krebe / vñnd solt nit sein
in fortuna im zeichen das zũgehört dem
glid / welchen die arzneij zũ gehört die du
nimst in der zeit der bruchung / oder so for-
tuna würt sein / so sol dan d̄ mon gesterckē
werden durch aspect starcker fortun / vñ
desgleichen.

Was virtutes vñ krafft habē
Manus cristi wil ich hie leren.

Manus Christi die bierend handt Christi erlösen den krancken von der krankheit des hertzen / darumb das es die natur sterckt / d'gestalt manigfaltig funden würt / als Manus christi simplex / Manus christi Buglossatū / manus christi violatum / manus christi Boraginatū / Manus christi perlata / manus christi de lapidibus preciosis / Manus christi cum musco. Manus Christi simplex würt gemacht von rosen wasser vnd zucker / zū stercken vñ kühlen das hertz vnd alle innerliche nerende glieder leiblicher gestalt / im mund auch eins and'n namē genant würt zucarū rosatū in tabulis. Manus christi Buglossatū würt gemacht von ochsenzungē wasser vñ zucker / vnd ist einer getemperierten hertz sterckende krafft / wun derbarlicher Wirkung das hertz zū stercken / als man findet in libro de simplicibus distillationibus. Es treibt auch vñ die melancolisch colerā / da durch dz hirn vergifft würt durch die dempff d' melancoly die den menschen vnfruchtig macht. Sarumb spricht Arnoldus de villa noua im capitel von dem weinen. Das er gesehen hab zū Paris ein frauwē die bewegt was mit zorn vñ melancolischer vñ verbrantter feuchtheit z'er sinn beraubt / ward schwerē vñ schentliche wort vñ schreyen / das man sie in irem hauß müst gebundē haltē bis die toutheit vffhort. Also was von vngeschicht ein bilger vor d' thür dz almüsen heische sprechēde. Sie solt trincken allein den wein in welchem gebeisset wer die wurzel von ochsenzunge / vñ nach dem dz geschahē / ward sie erledigt vñ widerum ganz sunnig. Item auch als man zalt. viij. hundert / vnd. xcij. jar im Eltsach by Kopperfwyler ein Knecht was genant Heinrich mertz / den thet ich berieffen das er mich solt weisen wa ochsenzunge stünde d' gieng mit mir (wa von dz geschahē weiß ich nit) vnd fiel nider als ob er todt were / ich schreyet sincopis were im starck zūgefalle / das trut ich sücht vñ

findē was / zerknitschet vff ein stein mit einem knopff ein welschē tegens / dan ich kein ander instrument het / vnd legt es im vff dz hertz in gestalt eines Cataplasma / von stund er vff stund / den ich doch für todt geschreyt het. Manus Christi Boraginatū welches gemacht würt von zucker / vñ Burret sch wasser dz da güt ist für die döbkeit d' melancoly / als trurigkeit vñ schwermütigkeit / dauon ein schwachs zittern hertz es reinigt / benimpt fantasy / vnd ist nützlich in alle gestaltē der zerstörung d' rade vnd vffsetzigkeit. Darumb Arnoldus de villa noua spricht / in Sya Boraginatū gegeben mit limatura auri. das ist gefeyelt goldt / vñ treibt die lepra / vnd ist die höchst medicin in d' melancoly / als ist schwermütigkeit vñ trurigkeit vñ zūtreibe. Darumb ist vast güt dz man sie vñ gült / genat Manus Christi Boraginatū aureū / wā sie bringt freud / vñ neigt den leib zū lindung. Manus christi violatū würt gemacht vñ viol wasser / vñ zucker / ist vast güt den kranckē die da ligen in grosser schwache vñ omechtigkeit / dz ist so inē jr zung so dürr vñ manglung d' nartürliche fruchtigkeit würt / dz da ist die wurzel vñ radical d' behaltung des lebēs / in welcher wonē ist der geist d' sele / vñ stercke damit das hertz / so es aller fruchte nit hat. Darumb sprechen die Philosophi. Tres sunt flores Cordianles / das ist Ochsenzunge blümē Burret sch blümē / vnd syelin. Jedoch sprechē etlich Quatuor sunt flores Cordianles / dan sie thünt darzū Seblümē aber in d' warheit sie ist zū vil kalt / vñ wer besser rosen / wā dz hertz nit wol leidē mag vberflüssige kelte / wā dz des menschē lebēstor in wōrme vñ fruchte / oder getemperiert / so seind Seblümē kalt vñ sücht / Rosen kalt vñ truckē. .cc. darumb so laß ichs bey d' dreye bleibē. Manus christi perlata. Diser krafft ist obē erklet / vñ ist vñ d' leer cōcilij guaneri in ca. de quartana melacolica. Manus christi cum lapid. preciosis würt gemacht von edelem gestein / welche fürtrefflich seind in hertz sterckend krafft vñ vbertreffen vil ander

Das ander büch

spens/ welche von den vier elemēte leichtlich geschädiget werdē. Aber die edelgestein (besund die Orientischē) wed wasser/lufft/erd/noch feür kei schadē bringt. Wan oft vñ dick die edelgestein geprobirt werdē durch dz feür / vñ im keinen schadē thüt / von d erden nit verrostē vñ dem wasser nit fulent / vñ von dem lufft nit vñert wendē / sund beston schier wie dz gold. Nun möchtestu sprechē / was stein seindt das. Sprich ich fünff / ob ich aber sprech sibē / nit vbel geredt wer wan war / um / so da stot lapidibus preciosis / oder fragmentis preciosis on zūsatz / sol man vñ ston fünff / dz ist Jacincti / Saffiri / Granati / Schmaragdi / vñ Sardini / als Lunē mañus vñ minus Wil aber dienū we / als die modni nemē an stat Sardini Rubini / darū dz er edler ist / vñ das gehill ich auch. Vñ darzū thüt Anthonius Swaneric / Margaritar / vñ Coralli / vñ also seint jr sibē / welche vff disen tag vast gelobet seint in den hertzsterckenden electuariē / cōfecten / epithimatis cordialibus / vñ besund in pulueribus cordialibus. Manus christi cū musco / welche nit allein dz hertz sterckē / sund auch hirn vñ die innerē teil des haupts / vñ behaltē die memoria vñ vñunfft vñ gedechni / ist aber wörmē in d cōpley wan die andern. Aber doch oft vñ dick vil menschē fundē werdē / denē der starck geschmack des bisens me schadē dan nutz bringt. Darū ist alzeit vffzumerckē die krafft vñ natur des krankē / was im gebürt od nit. Aber vast nütz vñ güt wer in welcher gestalt sie gemacht / dz sie vergylt würdē / so were sie souil deffer edeler. Vñnd ob du also machē woltst Manus christi / wer vber die mañ vast edel vñ güt / vñ die möcht genāt werdē Manus christi cordialis.

r. margaritar splenditar elect. 3 i.
Lapid. precios. elect. 3. 5.
Coralli albi et rubei. ana 3 5
Succari albissimi 3 iii.
Aquar rosarū.
Buglosse. ana 3 5
Boraginis violarum. ana 3 ii.

fiat cōfectio et de aurotur.
 Vast güt wer darcin gethon gepuluert.
 Foliorū auri purissimi grañ ij.
 Argenti electie grañ ij
 Darnach von vssen gantz verguldt.

¶ Was krafft habe Sza rods abbatis sine speciebus / findstu oben. Vñ darū kein spēs d warme simplicia darby ist / so vil me ist sie gröber in d wirckūg zūtilē.

¶ Warzū güt ist cōserua rosarum / hab ich in disem capitel erkläret.

¶ Was virtutes vñ krafft habe Tria sandali / Trocisci de Camphora / trocisci de Terra sigillata / findstu im Register.

¶ Was virtutes vñ krafft hat Electuarium de gemis sine speciebus / darū es so vil me dz hertz külen vñ stercken mag.

¶ Was krafft habe manus Christi de sandalo / wil ich hie zeigen.

W Anus Christi de sandalo ist gesprochen gesandeltē manus Christi / vñ ist etwas rot / farb vñnd getepieret nahe vff ein wörme mit ein gütten geschmack / aber ist selten inbruch / vñ sol gemacht werdē in dry gestalt des sandels / als rot / gel vñ weiß. Wie wol ichs hab oft gesehen von den landstreicherē / in breite tafelen gegossen. zc. ist wol etwas stercken dz hertz vñb wille des gelen vñ weissen sandels vñ külen vñ des roten sandels wille.

¶ Was krafft habe syrupus violarum nenufari / acetosi citri / de succo acetose / de boragie / rosarū / Inlep rosarū / Inlep violarum / wil ich vñden erklären in dem digestuen.

R Ob deribes das ist ein gesotener safft / gleich einer din nen latwegē. Du solt vff merckung haben das der text der da spricht Rob ist zerbrochē an allen enden / da es gesetzt wirt durch gebrechung der bedütūg / wan es sol heißen robuck / dan rob ist als sapa / das ist wein der vff das aller hindst gesotten ist vñ gleichniß hat mit sapa.

Aber robuck ist eigentlich gesprochen ein yeder safft d dick gefotten ist/ vnd robuck de ribes stercket dz hertz von vberiger hitzen/ vnden zerlassendē magē in seinē āder līn villi genant/ dz ist das da der mag vß gewirckt/ lest den durst/ benimpt dz coler/ isch erbrechē/ vñ vñ vnd leit alle colerische flūß/ dz ist von vberiger hitze zū vil zestūt gō/ doch sein fürnemlicher bruch ist zū wī derston ein yeden flūß des buchs/ der da kumpt vō böser heisser cōplexion/ od von ein colerischē scharpffen vñ subtylen hu/ moze. Auch so hülffe es dissinterices dz ist die die blüt rūr haben/ vñ ein yede flūß d da kumpt vō inwēdiger materi/ aber die zeit seiner ynnemung ist vor aller speiß so bald hat er ynflūß des buchs/ vñ nach der speiß als bald dz breche zū stelle ist/ so da mit gemist wirt gerste wasser/ od mit wasser darin stabel gelest ist/ od mit breit wasser gerich wasser (in heissen zeitē) gātz kalt/ aber in kalte zeitē leub. Darumb spricht d text/ nimpt hin dz colerisch erbrechen/ lest den durst/ senfftriget die vffwallung des hertzen vñd sterckt damit das hertz vñ den colerischen flūß/ das ist die blüt/ rūr verfelt es.



R Ob de agresta das ist robuck de agresta dz ist ein safft dick gefotten von den surē trübelber/ vnd ist mit vast inn bruch. Doch mag mā es meisterlich bruchē vñ mache/ ist bequem zū yedem flūß des buchs von colerischer materij vñd vberflüssiger hitze vñ subtyl mache durch seiner kele willen vñ stipticitet/ als zū samē zwingung mit vil stipticitet/ wan es ist kalter vñ trücker complexio in dem anderē grad. Vñ darumb spricht der text Mesue/ ist gūtt dem tranckē magen von grosser hitze/ vñd für dz hitzig colerisch erbrechen/ vñ klopfen des hertze/ vñd für den colerischē flūß der blüt rūr/ vñ nimpt hin den durst. Je doch in vnsern landen vñd im Elsas genützt würt in gestalt eins dünnen weins genant Agros. ic. vil in bruch ist. Vñd

sein gab vñd maß ist als gesagt ist inn Rob de berberis.

R Ob de berberis das ist dicker gefottener safft von der frucht surach/ oder erbsal/ oder versich genant / ist kalter vñd truckner complexio in andern grad mit viler stipticitet/ zū samē zwingung / ist doch in d gestalt bey vns nit in bruch. Aber vil in gestalt eins dicken roten weins vñd hat die wirckung als rob de ribes. Man macht auch daruß licium / als Lumen maius spricht. Wan Berberis ist genat ein wīlder granat baum.

Was virtutes habē trocisci de Tria sandali/ wil ich hie zeigen.



Trocisci Tria sandali den name hat von dreyerlei sandel der darin kumpt/ in welche zwo beschreibung fundē werden im Antidotar. Mesue/ die beid mit vast in bruch seint. Aber doch die erst zū zeitē von etlichen meisterlich gebrecht würt/ darumb das sie gūt ist für die brünstigen febres/ vñ vil hitze daruon das hertz geschwecht würt vñd leschet den durst/ nemlich so sie genommen würt mit aqua Endiuie/ oder andern kalte offene wasser oder bequemē safft. Vñ sein gab ist bis vff ein quintin. Darumb spricht der text Mesue/ ist gūt für die brünstige febres/ vñ böshheit d bösen complex von hitze die im magē vñd in der lebern seint/ vñd leschet den durst.

Was krafft habē Trocisci de Spodio cū semine Acetose/ ist ein rund confect vō gebratē helffenbeinē/ vñ Amppfer somē/ diß ist die beschreibug die mā vast in bruch hat/ vñ würt vber al bereit fundē. Item dise trocisci seint vast gūt für den flūß des buchs d da kumpt vō colerischer fuchtigkeit/ vñd dissenteria mit d dem abschneidung. Je doch mit etlicher entledigung vor genommen die da nyder truck oder mit Reubarbara gedert.

Das ander buch

Vñ jr gab ist biß vff ein quintlin mit weg rich wasser / oder mit andern bequemen wasser / oder cū vino pontico / das ist grober / vñ starcker roter wein. Oder vnmischet mit wasser in welchem ysen gelest ist / nit allein oben yn / sunder auch vnden yn in einem cristler / also das genomē werd von disen trociscis anderthalb quintlin mit wein genant der nit starck ist / vñnd mit gersten wasser oder mit anderer feuchtrig keit. Etwan so thūn wir darzū breit weg rich safft vñnd geissin vñschludt zūlegen den schmerzen / vñnd zūmachen die krafft der medicin / durch zūtringē die substanz der dem / vñnd zū veranderen die hitzige feuchtrigkeit / die zum mererē teil ist ein vrsach des flusß. Sie sint auch nit allein den flusß des buchs verstellen / suñnd den durst zū lesche in den scharpffen febres. Auch so seindt sie güt dem enzündten magen vñnd leberen / genügt mit Endiuē wasser. Vñ darumb spricht der reyt das sie güt seint für das hitzig colerisch feber darmit der flusß des buchs kumpt / vñnd steller die hitz des magens vñnd der leberen / vñnd lest den durst.

flusß.
feber.

Mage

Dise simplicia confortieren

stercken vñnd erwōzmen den magen.

Menta	Absinthium.
Rosmarini	Maizana
Marubium	Gariofili.
Galanga	Zinziber.
Cinamomū	Macis.
Zetuaria	Piper.
Spica	Anisum.
Fenicul.	Castiy.
Correy Citri.	Raphanus.
Carui.	Salvia.
Folia lauri.	Isopus.
Serpillum.	Ancetū.
Aneos.	Enula campana.
Cardamomū.	Aqua vite simplex.
Calomus Aromaticus.	Melegeta.

Dise composita confortierē

stercken vñnd erwōzmen den magen.

Dya galanga
Dya trion piperon.
Dya Cinamomi
Dya Anisum
Aromaticum gariofilatum.
Confectio Anacardina.
Dya lacca
Filonton mesue.
Aromaticum rosati mesue.
Electuarium de gemmis.
Electuarium regum
Zetificans Almanforis.
Aromaticum Nardinum.
Tyriaca fermentata.
Metridatum
Zinziber conditum.
Dya citoniton cum speciebus Nicolai.
Conserua Anthos
Acorus contitus cum speciebus.
Syrupus de Absinthio.
Syrupus de menta.
Syrupus de ysopo
Dyemel compositum.
Dyemel Squilliticum.

Dise sol man vermischen / fermentierē digerieren / vñnd distillieren / vñnd messen durch den mund. So s mon ist im zeichē der oberē glider / aller meist in dem löwē.

Was virtutes vñnd krafft habē

dya galanga / dya cimini / dya cinamomum / dya trion piperō / dya anisū / dya margaritō Nicolai / dya lacca / dya curcuma / aromaticū rosatum Mesue. Electuarium de gemmis / letificans Almanforis Metridatum / Confectio Anacardina / findestu alles im Register. Aber tyriaca fermentata / ist tyriack der nit niw / vñnd die opiatisch krafft oder würckung vlozē hat findestu im register.

Was virtutes vñnd krafft habe

Aromaticū gariofilatum. Electuarium Regū / Conserua Anthos / Acori conditū hab ich in disem capitel geoffenbart /

Was virtutes vñnd krafft hat

triffera magna / wil ich hie zeigen.

Triffera magna auß ge
leit wirt secundum Lume maus
ein grosse zart/ als delicatus zart. Aber
nach d leer Nicolai groß hilff d beschreib
ung vil funde werde/ als triffera sarace
nica/ daruñ dz es von den Saracenern
funde ist. triffera Galieni daruñ es von
Galienofunde ist. Vñ triffera maior ysa
ac/ vñ triffera minor ysaac/ daruñ dz sie
vñ ysaac funde/ vñ eins mee stück dan dz
and hab. Vnd triffera muscata/ daruñ
dz bisem darby ist. Vnd triffera fenonis.
Als vñ d kunst fenonis funde ist. Vñ trif
fera de scriptoe Cognita/ Vñ triffera per
sica/ erfunde in dem lād Persia / triffera
Saracemica / d auch zwo funde werden.
Eine vñ Desue obgemeldt Die and vñ
Nicolao / vñ triffera minor sedum Nico
laum/ vñ denē ich allen kein gedechnuß
thū/ sunder triffera magnū sedum Nico
laū/ welche auch in zwo gestalt gemacht
funde wirt. Als mit opium vñ on opium.
Item wā stot triffera magna/ od triffera
cum Opio/ sol man alwegē vñ ston in dem
da ist opiu. wāñ aber stot triffera magna
sine opio/ dz ist sedm Nico. triffera mag
na nach d beschreibung Nicolai den fra
wē groß nutzbarkeit bringt/ man sol es ge
bē für den schmerzē des magens/ es sey
fraw od man/ mit wasser darin gefortten
sey Fenchel/ wermüt/ mastix / vñ emß.
Vñ ist auch güt wid alle laster d mütter
die da vñ kelte kōmen / mit wein gegeben
darin gefortte sey buck. Es bringt auch dē
frawē menstrum so man es mischet mit
buckē safft/ vñ oleum muscelinum/ wolle
darin genezt/ vñ ein pessarium daruñ ge
macht/ dz seint zapffen die man den fra
wē vñ dē inthūt/ dz selbig auch einer fra
wen gethon die mit einem kind gat / von
brestens wegen/ od so man es jr zū trinckē
gibt mit wein/ darin gefortte ist mādrago
ra/ nebtē/ oder hold wasser / dz brigt gros
sen nutz. Es hilfft auch kindē die nit schla
ffen mögen/ gegebē in grōsse einer erbsen
vermischet mit frawen milch. So mans
aber den frawen geben will jr menstrū zū
brigē/ sol es sei Triffera magna sine opio



Triffera minor ex
Arte Fenonis/ den namen
enpfacht vñ der kunst Fe
nonis/ des hilff funden ist/
vñ ist nüz für zerstörung vñ vberflüssig
keit der frawen menstrū / vñ Emorrois/
daz das ist der fluß der fickblateren/ Vñ
ist güt für zerstörung der gestalt des laibs/
vñ für schwachheit des magens vñ auß
rüdē die rohe süchtigheit vñ zerstört sie/
vñ erclert die farb des antlitz sterckt die
blas stelt den fluß des buchs. Vnd ist vñ
der leer des Antidota. Wes.

Was krafft hac Aromaticū

Nardinū/ will ich hie offenbaren.



Aromaticū nardinū
ist gesprochen ein wolriechen
der geschmack vñ Nardo/ dz
ist Spicanardi/ das ist nit in
brauch/ vñd würt selten bereit funden.
Doch möcht man sy meisterliche wol bru
chen/ darumb das sie sterckt den magen/
die leber/ die glider/ nieren/ vñ blasen/ me
ret vnkeüschheit vñd vertreibt fulniß im
magen/ treibt auß wind / vñd macht ein
wolschmackenden mund. Vnd ist auß d
leer des Antidotarij Desue.

Was virtutes vñd krafft hac

Zinziber conditum/ will ich hie ercleren.



Zinziber conditum: ist
grüner yngemachter Zimber/ ist
vast in brauch vñd in vbu
Vnd vñm des willen dz er etwāñ
hat etliche wesserige feuchteig
keit vber sein natürliche truckenheit dar
umb wirt er durch löchert vñ durch bore/
vñ also yngemacht hilfft dem blöde ma
gen vñd den dermen/ welche kōmen von
dem fleugma/ vñ für zerstörung der tou
wung/ vñd für das sawer vñ friechen vñd
für vberflüssigkeit d wind / machet auch
bald die speiß durchtringen zū der leberē
vñd zū dem ganzen laib.

Vñ würt auch yngemacht in der heiden/
schafft/ so er grün ist in Orientische lande
vñ der selbig ist der best. Wiewol er auch
bereit würt in disen lande so er gedert/ ist
doch nit als güt vñ hilfflich. Sein bruch
ist mer bequem im winter dan im summer
vñ meden alten dan de iungen. Vñ vor
im so hüten sich/ die das feber vñ hitzige
lende/ vñ ein heisshaupt habē. Vnd da
spricht der text Nicolai/ dz er güt ist dem
kalten blöden magen/ vñ böshheit seiner
rauung vñ zerstörung/ vñ für die suren
reupze/ vñ schleimigkeit des ingeweids/
vñ macht vñ gon die vile d wind vñ blest
macht die speis bald durch tringe/ vñ ist
güt zu der leberē vñ zum ganzen leib.

Was krafft hab dia citroniten
willich ercleren.

Ma Citoniten denn
namen empfaht vñ den tür/
ten/welche darin gond deren
beschreibug manigfaltig fundē werden.
Auch manigfaltig in brauch seint. Als
dya Citoniten magnum/dz ist die damit
species gemacht ist. Vñ ist vñ der leer des
Antidotarij Nicolai/genat dya citronitē
cū speciebus/ vñ dya citronitē sine speciebus
vnd dya citroniten, layariū/ vñ dya cito
niten cōstrictiū/ dya citronitē ex succo ci
tonior/ dya citronitē simpley dya citoni
ten cū zuccaro/ dya citroniten cū melle. Et
lich gesezt vñ Mesue/ etlich vñ Nicolao
welche gar nahe alle in brauch seint/ sun
der dya citroniten ex succo citoniorū. Dya
citronitē magnū vñ Nicolao in seim An
tidotario gesezt/welche zu disen zeitern
gar vast güt vnd in brauch ist/macher ein
güte rouung / stelt dz vnwillen / nimpt
hyn die wind des magens/ vnd ingeweid
macht ein güte farb/ ist güt dem darmsü
tigen/ vñ den die zūul zu stül gond / vnd
aller meist den edlen vñ zarten leute / vñ
ist güt den leber süchtigen/macht ein güt
ten arhem sterckt vnd ist güt denen die jr
speis nit behalten mögen/ vnd denen die
vergeßlich seind denen bringt es memo/

riam/vnd sterckt den Francken magen/
so man darzu thüt dya gridiū/ so wirt sie
genant dya citronitē layariū/ vñ so kein
species darin ist/ so wirt sy genant dya ci
tronitē simpley. Vnd so darbey ist hunig
on zucker/wirt sie genant dya citronitē cū
melle/ vñ so nit dabey ist hunig aber zuc
ker/wirt sy genant dya citronitē cū zucca
ro. Vnd würt darum gemacht mit speci
ebus dz sie vast wörmet vñnd sterckt den
magen/so man darzu thüt dya gridium
layier vnd wert das vffstossen. Vñ man
mag es geben den schwachen blöden men
schen. Vñ so sie gemacht on species/ ist sy
nit als hitzig/ als nit speciebus vñ ist für
die armen/ ist doch wörmer wann wer sye
mit zucker gemacht / vnd ist genant dya
citronitē simpley/ od cū melle. Vnd so für
hunig genommē würt zucker/ so kület es
vnd sterckt me das vnwillē / vñ ist besser
dan die mit hunig/ dan vil menschemō/
gen hunig vñ seiner bleyung willē nit ley
den. Es würt auch ein beschreibung fun
den dya citronitē frigidū/ darum das dar
in gond species die da küle / seint aber sel
ten in bruch/ doch werden sie etwan mei
sterlich gebrecht/ aber nit vil/ vnd ist ge
nant dya coniten frigidum magistrale/
vñ dya coniten cōstrictiū/ ist auch selte
in brauch/ doch meisterlichen würt es ge
braucht vnd gesezt/ als ich dir hie nach
offenbaren vnd zeigen will.

℞. Dya citroniton cū zuccaro sine spēbus.
Boli armeni. ʒ i.
Lapis Ematitis ʒ ʒ.
Sanguis draconis ʒ ʒ.
Masticis. ʒ. ii.
fiat. Electuarium scdm artem.

Simplicia die stercken vñnd
kühlen den magen / seint dise.

Rosa.	Viola.
Lactuca.	Portulaco.
Malagranata	Acetosa.
Citonia.	Agresta.
Melones	Cucurbite.

Cucumeres Citrulle.
 Succus Citri Arancia.
 Pira agrestis.
 Vinum Berberis.
 Sorbe Prunelle Nespule.
 Conposita welche külen vnnnd stercken
 den magen sindt dise.
 Dia citonitē cum zuccaro sine speciebus.
 Conserua rosarum.
 Conserua violarum.
 Tria sandali.
 Dya rodon abbatis.
 Nicleta Nicolay.
 Rebuliconditi.
 Rosata nouella.
 Trocisci de spodio cū semine Acetose.
 Trocisci de Camphora.
 Trocisci de sandalo.
 Trocisci de Berberis.
 Syrupy Acetosi simpley.
 Syrupus rosarum.
 Syrupus violarum.
 Syrupus de absinthio cum zuccaro.
 Inlep rosarum Rob de moris.
 Rob agrestis.
 Rob de Berberis.
 Persici conditum.
 Pomum conditum.

Dise werden vermischet / fermentiert
 digeriert / distilliert / vnd genügt.

So d mon ist im Krebs in güttē aspect.
 Virtutes vñ krafft Tria sandali / dya
 rodō abbatis / syrupi violarum / trocisci
 de Camphora / trocisci de sandalis fin/
 stu im register. Aber Rebulos conditos/
 trociscos de spodio cū semine acetose / tro/
 ciscos de berberis / conserua rosarū / cōser/
 ua / violarū dya citoniten cum zuccaro /
 robub de agrestia / rob de berberis / sind stu
 in disem capitel.

Was virtutes vnd krafft hat
 rosata nouella / wil ich hie erklären.

Rosata nouella dz ist ein
 newe ros / zū vnderseheit rosaa /
 tiqua / welche gefezt würt im grossen An
 tidotario Nicolai vnnnd ist ganz nit in

bruch. Aber nouella ist vast in bruch / vñ
 würt vberal bereit funden / vnnnd ist güt
 für ein bösen hitzigen magen / hebt vff die
 blödiheit / vnnnd vertreibt das spyen mit
 vntouwen vnnnd zerstörung des magens
 vnd alle schwachheit / vnnnd lest den durst /
 vnd kumpt wunderlich zū hilff den brest/
 hafftigen von langer Franckheit wegen /
 verfelt die verzerlichen schweiß vnnnd ist
 vast nutz zū der hitz vnd truckenheit des
 magens / des hertzen der lungen / vnd des
 milz / vnd stelt den flus / vnd vß der lere
 des Antidotarij Nicolai.

Was virtutes vnd krafft habe
 persica condita / yngemacht pfer sich als
 die kütte seind kalter complexio am end
 des ersten grads / vnd sücht in dem andr
 grad. Aber sie seind nit in bruch sie sterck
 en aber doch den hitzigen magen / vñ die
 leber / das sie die bösen complexion abzie/
 hen vnd leschen den durst / so man sie mit
 zucker ynmacht / vñ benimpt den gestäck
 des mundes / vnd stercken das hertze

Was virtutes vnnnd krafft hat
 pomum conditum wil ich hie leren.

Pomum conditū wirt
 genant yngemacht opffel vnd
 man sol die nemen welche wol
 riechen / werdē yngemacht als
 kütte / doch seind sie kalter complexion vñ
 sücht im anderen grad / wie wol sie in der
 copley manigfaltig seind / als bieren so
 sie seind in irer zeitigkeit vnnnd surigkeit.
 Vñ wan man sie ynmacht mit honig vñ
 zucker. Dusch verwandeln sie vberige hitz
 vñ truckenheit im magē vñ in der lebern
 im hertze vnd in den lende. Doch so seind
 sie herter touwung / vñ böser rohe dan yn
 gamacht. Der text Mesue spricht poma
 condita stercken das hertz vnnnd seind für
 geschwinden.

Virtutes vnd krafft syrup rosarū / sy/
 rup / acetosi simp. Inlep rosarum / Inlep
 violarū / wil ich vnde lere in de digestiuis.

Das ander buch

Welch simplicia confortieren
vnd erwörmen die leber/seint dise.

Abfintium.	Fumus terre.
Euforbium.	Camomilla.
Capilli veneris.	Azarum.
Spicanardi.	Squinantum.
Cinamomum.	Piper.
Zinziber.	Galanga.
Zeduaria.	Ciminum.
Semen fenculi.	
Semen Apij.	
Semen Petrosilini.	Anisium.
Carui.	Ameos.
Costum.	Gariofili.
Radices quicqz comunes calide/dz seind	
radices Apij/radi. fenculi/radi. Petro	
silini/radices Brusci/radices sparagi.	

Welche composita stercken

vnd erwörme die leber/seint dise.

Aromaticum rosatu Mesue.
Dya lacla Mesue.
Confectio Anacardina.
Dya Cimini. Dya calamentum.
Dya costum. Dya galanga.
Rosata nouella.
Tiriaca magna.
Dya Musci.
Syrupus Eupatorij.
Syrupus Absinthij.
Syrupus de fumo terre.

Die sollen vermist/fermentiert/dige
riert/vnd distilliert werden.

So der mon ist im löwen oder wider in
ein güten aspect eins güten fortune.

Virtutes vñ krafft Aromatici rosa/
ri Mesue/Dya lacea confectio/Anacar/
dina/dya cimini/dya calamentum/dya
Costum/dya galanga/Rosata nouella/
Tiriaca/dya musci/syrupus absinthij/sy
ropus Eupatorij/vnd de fumo terre als
im register. Simplicia/die confortie/
ren die lebern die da hitzig ist.

Endiua. Lactuca. Nensar.
Portulaca Epatica. Viol vñ jr some
Solatri Rosa alba et Rubea.
Spodium. Camphora. Sandali.
Berberis.

Quatuor semina comunia maiora sunt
Cucumeris/Cucurbite/Citrulli/vnnd
Melonis.

Semina comunia minora sunt endi
ue lactuce portulaca scariola.
Aqua Ciceris vñ sein brüw.

Composita welche stercken

vnd külen die leber/seint dise.

Dya rodon abbatis.
Triasandali.
Conserua rosarum.
Rob granatorz muzoz et acetosoz.
Conserua violarum.
Syrupus endiue.
Troiscidiya rodon.
Troiscidi de Berberis.
Syrupus de succo endiue.
Syrupus acetosus simplez.
Syrupus de granatis.
Dya rodon descriptionis comunis.
Troiscidi de Spodio.
Troiscidi de sandalis.
Troiscidi de camphora.

Die werden misciert/fermentiert/di/
geriert/vnd distilliert.

So der mon ist im Krebs/oder aspect
Veneris Jouis/od solis d freintlich ist.

Was virtutes vñ krafft habē

Dya rodon abbatis/triasandali/conser
ua rosaz et violarum/troiscidi de spodio/
troiscidi de sandalis et de camphora / fin/
destu im register.

Was virtutes vñ krafft habē

Troiscidi dya rodon/vill ich hie
ercleren.



Troiscidi dya rodō den

namē entpfangē vō rosen wañ
rodō ist rosen/der beschreibung
vil/doch zwo in bruch seint/als dis von d
ich yetz hie schreib/vnnd troiscidi de rosis/
von der ich geschriben hab / findestu im
register/nemlich Mesue jr dry beschreib
Sie erst vnd dem namē Dya rodon ist.

Die ander de rosis / Sie dicit de rosis et eupatorio / die gantz nit in bruch ist. Die vierd / trocisci de rosis / welche ser in bruch ist. Aber Cristofferus de honestis spricht. Zwo gesetzt werde in. v. Cano. Quicenna / als maior vñ minor Vnder den selbi / gē maior auch in bruch ist. Das ich doch nit eigentliche sind vñ keinem auctor / wā sie seint nit gleich / weder in dem gewicht noch in keinerley species als dise von sich gemelt hab / wā ich sind jr sibē. Die erst trocisci de rosis vñ iunioritatis. Die and / Trocisci Asclepiadis. Die dritte de rosis cum Spodio. Die vierd vñ den namen Dya rodō. Die sechst / de rosis cum spica. Die sibēd / de rosis cum Camffora. Vñ Rasis in. iy. Almanforis / im capitel von sterckung des magens / vñ in. v. alman / foris ad febres quotidianas der hat auch eine / aber all nit in bruch / sunder die vier im Mesue vñ den namen trocisci de ro / sis. Vñ die erst vñ den name Dya ro / don darūm das sie fürnemlich gebrecht wirt in zūsamē legung etlicher electuariē vñ jr meisterlicher bruch ist nützlich / dar umb dz sie sterckt / vñ groß hilff thūt in alten vñ langwerende febres vñ vermisst er materij. Vñ zū fleigmatischer ma / tery / nemlich in irem abnemē ist fürnem / lich stercke den magen / vñ die anderē tou / lichen / nerliche vñ blöden alider geschwe / che vñ langer krankheit. Vñ jr gab ist vñ ein quintlin. Der beschreibung auch eine fundē wirt von Nicolao vnder dem namen trocisci Dya rodon da ist die mei / nung d' autorū / welche confect von Nico / lao darein gon / die selbigen sollē genumē werden / welche auch von Mesue gesetzt werden.

Was virtutes vñ krafft habe trocisci de Berberis wil ich erklären.



Trocisci de Berber

is den name habe von ber / beris das ist surauch / dar / umb das er darin gat. Der beschreibung zwo von Mesue gesetzt sind.

Die erste nit in bruch ist. Die ander mag meisterlich gebrecht werden / vñ ist die von sich meldung thūm / darūm das sie die edelst ist. Auicenna in. v. Cano. har. vij. seint auch nit in bruch. Rasis in. iy. Almanfo. Ad dolorem capitis hat auch eine / welche nit in bruch ist. Serapio in dem. xvij. capit. in seinem Antidotario hat zwo / die auch nit in bruch seind / dar / um Trocisci de berberis. Die and welche in bruch vñ vbung ist / als dispensarium magistri Nicolai prepositi / vñ Lumen maius vñ minus durch gebell Cristofferi in seinem Antidotario spricht / dz sie gut ist für die vberigē huzigē flūß des buchs / vñ schmerzē der leberē / wie wol man sie selte machet vñ bereit fundt / so seind sie doch bequem in vorgemelter krankheit / vñ herschung d' heissen subtilē scharpffen humorum. Vñ die gab vñ maß jrer yn / gebung ist als trocisci dya rodon.

Was krafft habe Dya rodon commune wil ich hie zeigen.

Dya Rodon comune: des namen entspringt vñ ro / sen / darumb das rosen darin gondt / vñ comune / darūb dz sie auch ge / meinlich gebrecht wirt / derē beschreibūg drey fundē werden / als dyarodō abbatis vñ Nicolao gesetzt / vñ Dya Rodon Ju / liij auch vñ Nicolao / vñ Dya Rodon cō / mune von Mesue gesetzt / deren gedecht / nūß ich hie / vñ die andn vor gethon hab. Aber Dyarodon nach gemeiner beschrei / bung ist dise / Diser electuariē werde zwo gesetzt / als da spricht Cristofferus de ho / nestis. Eine vñ Nicolao in seine antido / tario / genant Dya rodon abbatis / durch sein erfindūg od bet willen gesetzt in dem Römische hoff vñ ist gemeinlich in bruch. Aber Nicolaus de prepositis / thūt darzū dya rodon Julij / dz war ist. Aber nach di / ser beschreibūg Mesue. Darumb ist zū mercke die gefallūg des nemers in herter od weicher gestalt wie grösser wirckūg od krefftigung geschicht von den electuariē / dan von den Confecten.

Das ander buch

Zum ersten durch seiner bessern verdei-
 femung wille die da ist von den speciebus
 in honig dan in zucker. Zum andn dar
 umb das man nie species nemen mag in
 die Electuarien dan Confecten / so man
 sie von newem macht. Zum dritten / das
 es basß vnd leichtlich vßrucht vnd die tu-
 gent der species besser vnnnd lenger weren
 mag in honig dan in zucker. Auch die
 tugend ee zu den ferre glidern kumpt / dā
 die krafft des confectes / als in schmerzen
 der brust vnd des hirns / als das offenbar
 ist das man beweisen in alle confectē vñ
 electuarien mag. Diß electuarium ist ser
 krefftig zu stercken die zerlassen vnnnd ge-
 schwachte glider von heisser vñ colerisch-
 er krankheit die darvor gewesen ist / nem-
 lich die nerenden glider / als die leber vnd
 der magen wañ in jnen da bleiben stech-
 ungen von der scharpffen colera / vñ dar
 über so ist es offnen die verstopfung der
 bösen warmen complex vnnnd leschet den
 durst / hilfft vnd sterckt dietauung / vñ
 widerbringet den lust vnd begird des men-
 schen. Darum ist sie güt Schwachheit d
 nieren vnd jren stechenden we / vnnnd sein
 gab ist biß zu ein lot.

Was virtutes vnnnd krafft an
 im habe Rob granatorū musorū et aceto
 forū / wil ich dir hie offenbaren.

Rob granatorū muso-
 rū et acetosorū / welcher name
 entspringt von granat öpffe-
 le die da saur seint / wañ warum muzum
 heist eigentlich ein geschmack d zūsamē
 bracht ist vñ süßigkeit vnd surheit / wañ
 muzum heist sur in arabisch / vnd aceto-
 forū / das sie mer sur dan sieß seindt / vnd
 ist nit vast in bruch / doch hilffet es dem
 hitzigen magen / lebern / vnd hat hilff als
 rob de berberis.

Was virtutes vnd krafft habē
 seindt Syrupus ex succo Endiuie / Sy-
 rupus Acetos⁹ simplex / finstu hie vnde
 in den digesten.

Blech simplicia confor-
 rieren / stercken vnd erwörmen
 das milz seindt dise.

Capparis	Tamariscus.
Scolopendria	Cicozea.
Bozago	Buglossa.
Calamentum	Nasturcium.
Lupulus	Agnus castus.
Rubea tinctorum	Aristologia.
Cortices mediamprassij	
Cortices radices Geneste.	
Cortices Tamarisci	Ruta.
Talamus aromaticus.	
Thimus	Epithimus.
Amigdale amare.	

Aqua ferzata das ist wasser in dem ysen
 geleßt ist.

Semina quoqz calida dz ist Semē apij
 Petrosilini Feniculi Brusci.

Sparagi.
 Radices quoqz calidæ dz ist radices feni-
 Apij Petrosilini Brusci. (culi.

Sparagi	Carui	Anisum.
Amicos	Pastinaca	Lupulus.
Camomilla	Wdellium.	

Castoreum	Piper.	
Galanga	Canamomū.	
Spica	Zinziber	Gariofilii.

Cortex media fraxini.
 Squilla Acetum squillicum.

Welche cōposita confortieren / stercken
 vnd erwörmen das milz / seindt dise.

Sya capparis	Dya calamentum.
Sya costum	Dya cimum.
Sya anisum	Dya lacca.
Sya curcuma	Trocisci de capparibus
Syrupus de fumo terre.	
Syrupus Scolopendrie.	
Syrupus de cupatorio.	
Syrupus de epithymo.	
Syrupus de calamento.	
Secaniabin de radicibus.	
Acetū squillicum.	

Dise ding werden vermist / digiert /
 fermentiert / distilliert / vnd genüzt So
 der mon ist im lewē oder zwiling fry ledig
 von bösem wesen / sunder von Saturni

vnd in freintlichem aspect solis vñ Jouis / vnd so der mon nit sey bey dem herze im achsten hauß / im vom ascendenten. Er sey auch im vierden hauß in der zeit wann man die handelt oder mischet von menschen / vñnd der mon sol sein gemert oder wachsen.

Was virtutes vnd krafft habe
Dya costum / wil ich hie offenbaren.

Dya costum den namē entpfahet von der wurtzelen Costi welche zweyerhand ist / als Costum dulce vnd costum amarum / deren gestalt manigfaltig gefunden werden / als dya costum Mesue / vnd dya Costum Auicenne im fünfften Canonis nit gleich derē bey Mesue / welch beid nit in bruch seind. Vnd dya costum Nicolai / welich von etlichen (aber selte) in bruch ist doch me dan die anderen / darumb das sie gut ist den milzsuchrigē / vñ für schmerzen der ineren edelen glider vñ jr verstopffung / vnd den wassersuchrigē mensche vnd sunst alle ander geschwulst die sich gleichen den wassersuchrigē / das on hzigē ritten ist / sundlich im anfang / vñ ist vñ d leer des Antidotarij Nicolai.

Was virtutes habe Alcecum
squilliticum / wil ich dir hie offenbaren.

Alcecum squilliticum den namē entpfahet vō den merzibelē welche darin gon / in der die alten zū vil krankheiten hilff erfunden hant / vnd hant mit grossen fleiß daryn gestudiert von jr Wirkung / hant funden mancherley nutzrer Wirkung offenbarlich das sie hylff thut dem fallendē siechtagen für schwindelē / dem weichē fulen zanzfleisch sterckt die zen macht ein gütten geschmack im mund. Ist in jm gestanck so thut er in hinweg / stercket den mund. Ist gut den glideren des athems den lungendören / stercket die

rörlin der stimen macht ein clat stim. Ist gut den glidern der tauwung od narung thut enweck dē schleim des magē / macht gut tauwung sterckt den apetit / nützt dz milz / leber vnd magē / hilfft den glydern der vñreibung d vberflüssigkeit als im harn / vñ den schleim d mütter / vñ hilfft den gleichen wann er supreitet die groben dempff vnd die eiterigen materiē macht er leicht das sie vñgon / vñ ist eins vñ den dingen die da behalten den leyb vor fullē vnd schleimkeit vnd in gesuntheit / vnd sein bruch macht mager den cörper / vnd behalt die jungheit vnd sterckt den blöde leib / vnd macht gut farb. Wer den fallē den siechtagen het / der sol sein zwen löffel sol trincken / vñnd ob der siechtage da geleich an in gewont het zū kumen. iij. oder vier mal. zū yedem mal er also thū die vñ suberkeit des gestancks des leibs / vñ reini get die augen / den fluß der nasen es hyn / würfft vnd den stinckendē mund gewesch en es reiniget die stim / ist nutz den schwid suchrigen mit ein wenig wassers oder mit siessen wein vasten genützt. Es hilfft die adern des athems vnd d lungē. Es reini get vnd macht schnellighen athemen / vnd der speise in dem magen es nit lassēt verharren. Es hilfft dem der da schwelectt / vnd macht kotzē ob man wil das ein / er leichtlichen kotzē / vñnd alle speise die man darnach isset die tauwet man wol. Ob aber yeman wasser vnder der hut het vnd der siechtage frisch sey / dauon wir es leichtlichen durch den haren vñtreiben / das der siech nit entpfundet. Vnd ob von der lebern der siechtage ist mit honig od wein vñ. iij. lot getrunckē / ist es aber vom milz so wirt er schier entlidiget. Duchen den der buch vnd knüw erkalt seint vasten er es lawē trinckē / die wind es von dē ineren glidn treibt. Macht ein gut farb vñ behalt gesuntheit allen tag genützt. Cristofferus spricht / wie wol man in bruch doch selte für sich selbs on zūsatz yene einer andern vñmischung geschicht durch sein scherpfpe beißend bitterkeit vnd miß fallen willen nemlich in dem geschmack.

Milz
suchrig
Wasser
sucht.

Æ

Das ander buch

Jedoch von den alte ser in bruch gehabt aber wir bruchens in gestalt eins syrups/ als Oxymel squilliticum das da von alle ist in bruch vnnnd als man in macht mit hunig/ als macht man in auch mit zuck/ er in gestalt eins syrups. Auch brauchen wir in wañ wir süchen krotzen zübewegen/ vermist mit gersten wasser oder mit hunig oder mit rottem zucker mit diser proportz. Num gersten wasser drey becher fol/ hunig. viij. lot/ od zucker. vj. lot/ den mer zibel effich. iij. lot/ wö im das am feür vñ mit einer lauwen wö mde ganz vnd ein/ ander vermist nimpt mans würt ein güt vomitiff/ vs zü führen die groben vnd zehen flegmatische materien. Vnd solcher acerum squilliticū ist fürnemlich bequem zü allen kalte siechtagen des hauptz/ die da kumet von flegmatischer materien od melancolischer/ dauon es wunderbarlich hilfft dem fallenden siechtagen vnd dem schwindeln/ vnd hilffet allen wetagē des magens die von den selbē siechtage kum/ en seindt die fulen zankfleisch mit bösem geschmack rechtfertiget er/ die zen befestiget er so sie wackelen vnd gütē geschmack dem mund/ vñ vber alle ding so hilffet er den gliedern des athens vnd die schaden die in zü bekumē von grober zeher fleug/ matischer materien. Er heilt fürwar das Reiche Reichen/ die heiserkeit der stimen vnd den hüstē der da gemeinlich den alten kumpt vñ ist warlich in aller mechtigst in schneidende vnd subreilierend vñ abstreiffend vnd truckend der genanten materien/ in welchem end die seind mit seiner zerteylung vnd starcker durchtringung die vor dauwent in schneident vnd bereitend zü der vswerffung/ vñ vil ander tugent hat er/ vnd nemlich behaltē der in bruch von aller krankheit/ bewart in gütē gesuntheit. Vñ also für sich allein genummen die selbigen vil besser vnd grösser thut so er bereit würt mit hunig in gestalt eins syrups/ als erschynē wirt in dem Oxymel squillitico vnnnd die gab in gestalt dis effichs ist von einem quintlin bis vff. viij. quintlin warm gemacht des morgens ge

nummen/ vnd in krankheiten der brust sol man hüpflichē nemē leckende Aber die tifici vnd ser warmer complex vñ schar/ pffen feber/ von seinem bruch sich hieten solle. Vñ in einem heissen sumer sol man sich auch hüten vor der squilla/ die da ist warmer complex vber den dritten/ vnnnd trucken vber den andn. Doch so sie frisch ist so hat sie etlich süchtheit auch mit den genantē complex warm. Vnd Cristoffelus rat das mans in den heissen landen wenig bruch/ aber sich siegen zü dem Oxymel squillitico das lobt er vast.

Was virtutes vnd krafft habe Secaniabin de radicibz / wil ich zeigen.

Secaniabin deren beschreibung vil funden werden/ als Secaniabin purū vnd Secaniabin de radicibus vnd Secaniabin solutione educens fleugma/ vnd Secaniabin solutiōe educens melancoliā/ Secaniabin keisim/ secantiabin de calamento Secaniabin od squingibin ist ein vbung vnd wir bruch/ ens/ vnd dem namē Oxymel compositū/ vnd also Secaniabin oder squingiben. Simon Januēn. spricht Squingibē arabisch ist. Syrupus acetosus oder mellinus/ das ist Oxymel als die jertzundigē weissen/ Oxymel simplex Secaniabin eins ist/ vnd oxymel compositū vñ Secaniabin de radicibz auch eins ist. Darumb besich Nicolaū saleritanū im Antidotario/ vñ Nicolaum de prepositis im Oxymel simplex das es eins ist. Vnd darumb spricht Lume maius Secaniabin de radicibus ist oxymel compositum/ vnd das man in bruch hat so aber für den hunig genumē würt zucker/ so wer es genant Syrupus acetosus simplex od Syrupus acetosus de radicibus oder syrupus acetosus compositus. Aber man möcht nit sprechē das widertel/ darumb das hunig für zucker darbey ist/ vnd darumb ist nit vbel geredt das Simon Januensis squingibin arabisch syrupus acetosus od mellinus welches ist oxymel/ oder so es gemacht wirt mit

Fallent
sücht.

Reiche

zucker genant Secaniabin. Vnd darüb wil ich hie schreiben vnd meldē die tugēd vnd krafft oxymellis compositi vnd dem namē Secaniabin de radicibus. Jedoch vnserē doctores vff diß zeit habē Oxymel cōpositū magistraliter. Aber kleiner vndercheidt zwischē deren/welch von Mesue magistraliter gesetzt wirt/vnd darüb welch gemacht wirt als Secaniabin de radicibus oder oxymel cōpositum ist güt vnd hat vil nutzbarkeit nemlich zū digerieren kalte grobe vnd zehē flegmatische/vñ colerische matery vermist mit grober colera/dar umb er fürnemlich güt ist zū dem teglichen feber/vnd des gleichen zū dem sierteglichen. Ist auch bequē in abnemē des feber Cronica genāt/welch Simō ianuenis spricht Cronica kriechisch feber welches ein vmbgon jar gewert hat vnd verstopfung des magens/vnd der lebern ist zerteilen/offnen/subtillieren/vnd abstreiffen nemlich in den nerenden gliedern/vnd ist bewegen den schweiß vñ harn/vñ ist gemeinlich grosser krafft/vñ macht in allen vorgeñaten gestalten mer dan Syrupus acetosus de duabus radicibus vñ wān Syrupus de bisancijs. Vnd der selbig syrup gemacht mit hunig ist grösser krafft dan mit zucker. Vnd darumb spricht der text Mesue ist güt für alt febrēs/zertreibt vnd trücket die groben colerā vnd fleugma. Öffnet alle verstopfung/eigentlich des magens/leberē/vnd milz/bringet den harn/Vnd ist vñ d leer des Antidotario Mesue.

Simplicia welch cōfortieren

stercken vñ kühlen das milz/seind dise.
 Lactuca Endiuie vnd jr wasser.
 Sandali Spodium Acetum.
 Quattuor semina frigida maiora.
 Quattuor semina frigida minora hab ich erkläret vnd geoffenbart hie vor von dem erkülen der leberē.
 Aqua ferata ist ysen wasser.
 Borago Rosa.

Composita welche sterckē vñ kühlen das milz/seind dise.

Dyaboraginatū.
 Dya rodon.
 Succarum rosarum;
 Succarum violarum.
 Trocisci de spodio.
 Trocisci de camphora.
 Trocisci dya rodon.
 Tria sandali.
 Syrupus acetosus simplex.
 Syrupus endiuie.
 Syrupus rosarum.
 Syrupus violarum.

Die sollen vermist/digieriert/fermētiert vnd gedistilliert/vñ genossen werde. So der mon ist im krebs vnd ein güt aspect.

Was virtutes vnd krafft habē

Succarū rosarum ist Conser rosarū Succarum violarum ist Conserua violarum Trocisci de spodio. Trocisci de camphora Tria sanda. findstu im Register.

Aber was virtutes vnd krafft

hab Dya boraginatū/wil ich hie erklären vnd zeigen.

Dya boraginatū welche eins anderē namen genāt wirt Conserua boraginif/ aber gemeinlich Succarū boraginatū/doch spricht Arnoldus de villa noua in seinem Antidotario/Dya boraginatū simplex dz ist Conserua oder zucker borago/wān bei keinem Doctor kein ander beschreibūg fundē wirt/so ich ob. xx. Antidotario durch sehen hab/ich geschweig magistrū Jacobū Paduanū in dem büch Aggregatorium/der alle alten zū samen bracht hat beid Simplicia vnd Cōposita. Greca/Arabica/Hebraica/et Latina/was hat dan gelesen vñ geschē Cundinus/Hētilis/Saladinus/Platanius Cristofferus/Johānes de sancto Aman do/septem sermones Nicolai/Consilia Bartholomei de montegnana Johānes conco regio/silontinū/Lumē minus/The saury aromataroz. D wie vil vñd an manchē enden Lumē maius alle bücher

Das ander buch

composita vñ simplicia durch lesen hat/
vnd Michael sauonarola setzt/ vñnd in
seiner Practica alle simplicia vñ cōposi-
ta/ welch gemeinlich in bruch vnd vbung
seint gleichförmig / Cōsiliū Anthonij
gwani in seine Antidotario kein gedech-
tniß daruō thün/dan allem o p a Arnoldi
de villa noua/ vnd Dispensariū Nicolai
de propositis setzt Dya boraginatū sim-
pley dz ist cōserua borago/wān er spricht
auch conferua buglosse dya buglossatū/
vnd conferua cicorea Dya cicorea. Vnd
spricht Dya boraginatū gegeben mitt
gefigeltem gold ist vast nützlich in d vffe-
zigkeit vnd in allen melancolische sache.
Vnd geben mit wein/reiniget das geblüt
von verbranter melancolischer feuchte/
vnd erstrewt vnd stercket das hertz. Vnd
nuzt die onsinigen genat Maniati vñ
vnrreinigkeit d hut als da ist grind krezig
gegebe im anfang mit tubentropff. Vnd
für das vierteglich febrēs/vñ gegebē mit
wol schmackēdem wein nutz die/ die lang
zeit siech seint gewesen vnd am widerkerē
seint. Vnd welch trurig vñ schwermütig
seint/ vnd reiniget das geblüt. Vnd sein
gab ist biß zū .ij. lot vff ein mal.

Welch geteperiert seint in der
natur nit zū heiß oder zū kalt mittelmess-
sig für das milz/magē/leber/rippē/gal/
vnd als yngeweid.

Camomilla Mellilotum.
Radix liliij. Borago Buglossa.
Fumus terre Capilli veneris.
Scolopendria Malua.

Sie sollen für den buch vnd yngeweid/
vñ mist fermentiert digiriert gedistilliert.
Vnd genossen werden so der mon ist in d
junctfrawen sicher von bösen/vñnd in
aspectū fortunatum Solis Jouis vñnd
Veneris doch ist sich alwegē zū hütten in
entpfabung durch den mund/das nit sey
in fortuna im sechsten sibenden vierden
oder a chresten ascendente/doch am meis-
sten am sechsten vñnd sibendē. Zū dem
anderen mal ist sich güt zū hütten vor bö-
sen aspectē der bösen/oder von dem vier-

den vñ dem gegen gesetzten aspect Sa-
turni vnd Martis/ vnd cōiunction vnd
opposition des mons mit der sonnē/wan
wie die soñ ein fortun ist durch iren tercū
vnd sextilem/so ist sie doch in/fortuna in
cōiunctione vnd oppositione darumb dz
sie verbrent als den all ander planeten.

Simplicia welche stercken vñ

erwō:men die nieren vnd blase/vnd
güt seint wid den stein/seindt dise.
Saxifraga Wilium solis.
Semen petroselini macedonici.
Leuisticum Eruca et semen eins.
Paritaria Pentafilon Arthimesia.
Urtica et earum aqua.
Brodium acicrum tubeorum.
Juniperi Cubebe.
Grana pini Spicanardi.
Spica celtica.
Radix petrosilini.
Feniculi Zypij.
Sparagi Pastinaci.
Zilij Squinantum.
Saucus yringi.
Creta marini.
Tribuli marini Pipinella.
Filipendula Camomilla.
Enula campana.
Rubea tinctorum Marricaria.
Calamentum.
Composita welch stercken vnd erwō:
men die nieren vnd blase seindt güt wid
den stein seindt dise.
Electuarium ducis.
Electuarium dulce.
Electuarium iustinum.
Filantropos.
Dya calamentum.
Zitontripon. Dya zinziber.
Zinziber conditum.
Meridatum Tyriaca.
Dya lacca Dya curcuma.
Dya ansium Dya galanga.
Electuarium de gemmis.
Dya trion piperon.
Electuarium de baccis lauri.
Triffera magna.

Aromaticum rosatum Mesue.

Aromaticum gariofilatum.

Philonium Mesue.

Dis solle werden vermist fermentiert digiriert vñ distilliert/ so der mon ist in d wage oder scorpion mit gutem aspect vñ ascendenten.

Was virtutes haben Dya calamentum/zinziber conditum/dya curcuma/dyalacca/dya anisum/dya galanga/electuariū de gemis/dya trion piperō triffera magna/tyriaca aromaticum/rosatum Mesue aromaticum gariofilatū/filonium metridarum/sindstu im Regi/ster vnd andere me.

Was virtutes vnd krafft hab Electuarium ducis / wil ich hie offenbaren vnd zeigen.

Electuarium ducis vszge leit wirt ein latweg des Herzog en Rogerio / ein sun des Königs Roberti zu seiner krankheit / vñ dem Apr zu Rom vast inbruch vñnd in vbung Ist eigentlich gut zu d vntaulich vñ windigkeit des magens von kelte vñ der yngeweid. Vnd zu dem schmerzē der lende blasen vñ stein so man sie gibt mit Kochung merburē od mit schlutē wasser/ vñ für das grien. Vnd ist vñ der leer des Antidotarij Nicolai.

Was virtutes hab Electuarium dulce deren beschreibung vier funden werden in Dispensario Nicolai prepositi in dem büchstaben E / wil ich dir hie erklären.

Electuarium dulce der beschreibung vierfeltig fundē werdē/ als electuarium duplicatum vñ der selbigen beschreibung zwo funden werdē/ vñ zwo vnder dem nomē electuarium dulce/ derē die erste beschreibung etwan meisterlich wirt gebrucht/ sie seindt aber nit in vbung / vñ

ist wider das gesicht der gleich vñ d süß vñd das Parlis/ vñd der hufft der lende/ oder für das krumen. zc. Vñd stor in dem grossen Antidotario Nicolai.

Electuarium iustini welchs von dem Keiser Justino gesetzt vñd erfunden ist/ welch vast in buch vñd vbung ist Gilbertus de Anglia im cap. von erkennung des steins der nieren vñd blasen / hat ein ander beschreibung die mit diser einß ist. Ist eigentlich gut den die den stein hant/ darū das es den stein bricht/ vñ für vñ den sand/ vñd ist gut für den schmerzē lenden vñd den die tröpfleucht harnē vñd die da wirm harnē. Vnd ist vñ der leer des Antidotario Nicolai.

Was krafft hab Electuarium de baccis lauri / wil ich hie erklären.

Electuarium de baccis lauri den namē entpfahet vñ den Lorber welch daryn gon/ Dis electuarium ist vast inbruch vñd vberal bereit wirt funden / vñ stor in nünden Almanforis im cap. von Colica passione. Der selbig Rasis im büch der teilung im cap. vñ den arzneij Colice hat ein and beschreibung/ ist aber nit die/ die man macht. Wilhelmus placitinus im tractat von den confectē hat einander beschreibung die ebē dis ist / vñ ist vñ der leer Rasis/ der sie mit erst funden hat / vñd ist fürnemlich gut zu dem wind vñd blesten des yngeweids. Vñd man findt jr gleich nit in den siechtagen/ wan sie ist dick erfaren vñd bewert.

Was krafft hab dya zinziber wil ich hie offenbaren.

Dya zinziber den namē entpfahet von dem Ingeber d darin got/ des beschreibung manigfeltig fundē wirt/ ist nit in vbung sund zinziber conditum vorgemelt/ ist vast in vbung. Auicenna

Das ander buch

Im fünff Canonis hat Electuarium de zinziber/ welche diß nit ist. Wilhelmus placentinus hat auch ein ist aber nit in bruch. Nicolai in dem grossen Antidota. hat zwo minor vnd maior/ von deren ich meldung thün / darüm dz sie fürnemlich den magen sterck bringt gut touwung/

Berz.

Hüste.

Mage

macht ein frölich berz / vnd ist vast gut für rübe vnd heiserkeit der kleine lufft ad lin Arteria genat vnd hūsten vñ schmerzen des magens mechtiglich hüfft / vñnd für die rip geschwet / vnd reiniget die blase vnd nieren /

Simplicia welche stercken vñ

külen die nieren vnd blase / seindt dise.
Endiuia. **Nenufar.**
Se. Lactuce. **Papauer.**
Virga pastoris.
Quattuor semina frigida maiora.
Quattuor semina frigida minora.
Rosa. **Resta bouis.**
Plantago et semen eius.
Quinqz nerua ist plantago minor.
Semper viua.

Porulaca vñ alle jr wasser on die somen Was da ist die vier kalte somē groß vñ klein / hab ich vor gemeldt in d erkülung der leberen.

Cōposica welch sterckē vñ kü

len die nieren vnd blase / seindt dise.
Stomaticum frigidum.
Trocisci alkekengi. **Trocisci de spodio.**
Trocisci de campffora.
Trocisci dya rodō. **Trocisci tria sadali.**
Sirup. ex solo succo endiuie.
Sirupus endiuie. **Sirup. nenufario /**
Sirupus acetosus.

Vnd alle die erkülen die leber vnd das milz. Die seint auch gut zū den nierē vnd blasen. Die sol man vermischen fermētie ren digirieren vnd distillieren.

So der mon ist im scorpiō / so er ist in seinem lesten mittel mit gutem aspect vnd frünliche aspect erwā etno fortune. Irē durch die genatē arzneiē wirt gesunt die nieren vñ blase vñ der stein zū dem werd

genomē etlich wie vil du wilt gedigiriert fermentiert vnd distilliert / in den heissen cōpleyen werdē genommen die kalten / vnd in den kalte hüzigen / vñ in den getēperiertē sache werd genūmen vō den heissen vñ vō den kalte vnder einand gemist / also so du distillieren wilt.

Nota bene. Zū merckē ist durch distillation des feurs ein yede vberflüssige qualitet / es sey von hüzigen oder von kalten gemindert wirt / sund mer getēperiert so man das nit vff das hinderst distilliert / also das die kelte gemindert würt durch das feür der distillation / so man das vff das hinderst distilliert / würt in die kelte benomē. Zū dem erste das die substanz des corpis daruo geschēidē ist. Zū dem andern mal das durch dz feür der distillation ein wōrmbd empfahet. Zū dem dritē so man dz vff das hinderst distilliert so steigt am erste die fleugma / darnach der lufft / darnach dz feür. Die erd bleibt im glaz / darüm vñmist sich das feür mit den fleugma / würt in benomē sein kelte / so dz aber nit vff das hinderst vñ gedistilliert würt / so vermist sich dz feür nit vnd die fleugma. Darumb werd es ein mal zwey drey / gedigiriert distilliert / so würt den simplicia od cōposita jr krafft vñ virtutes vñgezogē / als wer es vff das hinderst gedistilliert. Also geschicht auch das wirtteil in dem wōrmen / welch vff das hinderst gedistilliert würt / mert das feür die hüzige complex. etc.

Simplicia welch stercken vñ

erwōrmen die maticen / seindt dise.
Arthimesia. **Sauina.** **Juniperi.**
Ipericon. **Ruta** **Salvia.**
Pulegium. **Maierana.**
Calamentum. **Driganum.**
Lupini. **Rubea tinctorum.**
Camomilla. **Mellorum.**
Milium solis **Petroselinum.**
feniculum **Saucus** **Pinpinella.**
Saxifraga **Enula cāpana.**
Nux muscata **Mitra** **Serapinum.**
Assa fetida **Opponay** **Muscus.**

Vonden Suripen

cxviii.

Vnd alle vor gesagten capitel der niere
vñ blasen sein. Vñ seint dis die cōposita.

Triffera magna siue opia.

Tyriaca dya tesseron.

Metridatum. Dyalacca.

Dya curcuma.

Dya cimini. Dya ambra.

Electuarium dulcis.

Electuarium dulce.

Vñnd alle vorgeanten von den niere/
dis sol man vermischen/digirieren/ vñd
distillieren/ vñd ynnemen so der mon ist
im scorpien in dem letzten halbtheil von
dem ersten der wage/ mit aspect/ fortun/
am meisten Jouis vñd Solis.

Was virtutes vñ krafft habē

Triffera magna siue Opio/ Metridatū/
Dyalacca/ Dya curcuma/ Dya cimini
Dya ambra electuarium dulcis. Electu
arium dulce finstu im Register.

Aber was virtutes vñd krafft

hab Tyriaca dyatefferon/ will ich
hie offenbaren vñd ercleren.

Triaca dya tesseron ist ge
sagt von vier simplicibus/ welch zū
sam en gesetzt seint/ vermist mit hunig/
In buch durch jertugent wille/ aber in
diser zeit ist sie nit in buch/ wirt auch nit
bereit fundē. Jedoch diser Triax hat vil
hilff zū kalten krankheiten des haupts/
magen/ leberē/ vñ wider vergift die da
gesetzt seint im text/ vñ darū lob ich sie
so sie meisterlich gebrauchet wirt.

Simplicia welch kühlen vñd
confortieren matricem/ seint dise.

Mora siluatica. Nenusar. Endiua.

Ros. Lactuca. Semp vna.

Cucurbita. Portulaca.

Virga pastorum.

Papauer album/ vñd jr wasser.

Vinum citoniorum.

Semia cōia fridida maiora et minora.

Vñd alle die da kühlen vñ stercken die nie
ren vñd blasen/ die oben gesetzt seint.

Vñd alle Troiscēi welch da kühlen vñ ster
cken die leber/ milz/ niere/ vñnd blasen/
darū mag man da selbst auch erwē.

Warm machende vñ stercken

de simplicia/ der gleich vñd biegender/
seint dise.

Jpericon.

Nasturcium.

Calamentum.

Primula veris ist herba paralisis.

Lauendula.

Radix capparis.

Castorium.

Mirra.

Euforbium.

Storax liquida.

Herba arctica.

Raphanus.

Sticados arabicum.

Hermodactili.

Sinapis.

Stercus caprarum.

Stercus vaccarum.

Juniperus.

Pellis vulturis.

Pellis catuli et catulus.

Sagina.

Herba muscata.

Saturegia/ vñd der gleichen

Composita welch erwōmen vñd con
fortieren die gleich/ seint dise.

Confectio anacardina

Dyamel Juliani. Dyamel squiliticon.

Syrupus desticados.

Syrupus de acaro

Syrupus acetosus compositus

Dya zinziber. Acorus cōdit. Dya acori

Die sollen conficiert/ digiriert/ vñd distil
liert vñder.

So der Mon ist im ersten angesicht der
zwillig/ ist dz der schmerzen der geeder
vñd iunctur wer in den schultern vñ ach
selen/ Wan es aber wer in den elenbogen
bis zū der stat Rascetū/ dz ist bis zū dem
stuel der hend/ dan sol man sie geben so d
mon ist in dem andn angesicht d zwillig.

℞ iij

Ist es im rucken / so sol der mon sein in d
 wag. Vnd wan es in füssen ist / sol es sein
 in den fischen / alwegen freyhe vö bösen zü
 gefügte fortunis durch corpus od aspect.

Was virtutes vnd krafft habe

Oymel Juliani / wil ich dir hie
 offenbaren.

Oymel Juliani: nach

Galenū in andern tractat zū
 dem Glauconē in dem cap. vö
 der Podagra / die da kumpt vö
 Colera / vñ ist darū genant Juliana /
 das der Keiser Julianus jr erster finder
 gewese ist. Dis Oymel nit vast in bruch
 ist. Nicolaus in seinem Antidotario hat
 einäder beschreibūg die schier als dis ist.
 Alexander im cap. zū dem Podagra vö
 der fleugma hat einäder beschreibūg die
 als dise ist / vñ eigentlich güt den hendfü
 chtigen vñ den füßsichtigen / vñ reiniget
 wunderbarlich die feisten vñ dünen ge
 misten fuchtigkeit die in dem leib vñ glied
 seint / vnd alle glieder vö etlicher feuchtig
 keit werden getrencket / die sterckt es nit
 purgierē / wan es bringet sie wid zū jr for
 derigen krafft.

fuchtig

Glider

Was virtutes vnd krafft hab

Oymel squilliticū / wil ich
 dir offenbaren.

Oymel squilliticū: den na
 men entpfahet vö den merzibelen genant
 squilla. Aber war ist es / das die Kriechē
 Oymel sprechen / ein sauren syrup er sye
 gemacht von hunig oder zucker / darū
 das er nitt köcht ist vff das hinderest als
 ein Electuariū / sunder in einer dünnē ge
 stalt schier wie ein syrup ist / daruonn ich
 vor gemeldt hab in secamiabin de radici
 bus / vñ Oymel squilliticū deren beschrei
 bung manügfaltig funden werde / als Oy
 mel squilliticū simplex vñ Oymel squil
 liticū scdm moeritū / vñ Oymel democri
 ti. Vnd darū seind die zwo als die erst /
 Oymel squilliticū / vñ oymel squilliticū

democriti seint nit in bruch als Cristoffer
 us spricht / sind die erst ist in bruch vnd
 gemeinlich bereit wirt fundē / darū das
 sie ist krefftiger vñ stercker / vnd hilfft al
 le kranckheitē den da hilfft acetum squil
 liticū / wan es ist vfreiten alle schleimige
 zeh grobe anhangende matery / wie dieff
 die ist / yngewickelt nemlich in dem mage
 vñ in d lungen vnd in den deille der bruff
 vñ hilfft vast den altē vñ den kalten von
 natur in den die fleugmatische od coler
 ische feuchtigkeit vberflüssig ist. Es ist
 auch güt ein köstliche digestuff d selbigen
 materiē vñ gesuntmachūg die da vö den
 en kumē. Vnd sein gab ist vff iij. lot mit
 bequeme gedistilliertem wasser oder köch
 ung darzū / vnd ist auch güt für den vier
 vñ drytreglichen ritten d da kumpt / von
 flegma. Vnd für die kalte matery welche
 vberflüssig schwer vñ hartlich vff zütrey
 be ist. vñ stercket dz kræck haupt vñ mage

Simplicia welch sterckē vnd
 erkülen die gleich / seindt dise.

Solatrium.	Endiua.
Lactuca.	Semper vicia.
Virtus.	Mustilogo psiliū.
Aqua rosarum.	
Bolyarmeny.	Opium.
Quattuor semina se. maiora.	
Jusquiamy.	Rosa.
Viola.	Folia salicis.
Folia vitis.	Grana mirri.
Sanguis draconis.	
Albumen ouorum.	Terra sigillata.
Accacia.	Acetum.

Composita welch sterckē vnd
 erkülen die gleich / seindt dise.

Sirupus rosarū	Sirupus acetosus sim.
Sirupus limonum.	Sirupus violarū.
Sirupus papaueris	Sirupus citioz.
Sirupus endiue.	Sirupus nenufari.
Conserua rosarum /	Conserua violaz.
Stromaticum frigidum.	

Vnd alle die kühlen die nieren seindt hie
 zū setzen. Aber sie sollen conficiert / ferme
 tiert / digiert / gedistilliert / vñ gebucht

werden so der mon ist im offenbare der glieder in schmerzen der ader vnd gleychen/ oder gleych fügen. Als in exempels weiß geseit ist im cap. das vor stor. Vñ alwegē sey d̄ mon zūgewent fortunis durch früntliche aspect / oder den leib/ dan ein geleichförmige constellaz erquicket/ stercket vnd selig macht im sein tugend vñnd krafft. Vñd ein vngleyche vñ widerwertige constellaz hindert vñ in fortuniert die wirkung seiner tugent eintweders gēglich vffgezogen oder zerbrochen/ oder vñ der ordnung bringen im wirken/ vñsthalb der regelen / als genūg bekent Quicenna an mantchen steten. Als primo Canone da er dan spricht/ das ein/ vñnd eben die selb artzney einē vñd eben dem selbē menschē geben/ zū einer stund wircket / vñd zū der anderen stund ganz nich wircket.

Es nūn das erst theil dis ersten capitels erkläret vnd geoffenbart ist von sterckung vñd krefftigung der simplicium vñ cōpositum / ob dar durch der tranck nit genesen mag Gebürt sich fürbas zū gonden oberfluß der krankheit vñ zū treiben/ lerē/ vñd euacuriern / dan wider zūgon zū dem confortieren/ stercken/ vñd krefftigen die natur/ dar durch d̄ mensch mit hilff der natur der gesuntheit widernehet. Je doch so ist nordie oder den selbigen vberfluß/ von seiner zehēherte gehorsam zū mache/ welches da geschicht durch die digestiuen/ als dünner zerschneidē die matery. Darumb ich yetzt reden wil von den digestiuen simplicium vñ cōpositoy / welche gemeinlichen in bruch vñnd vbung zū gewonlichen vñd sundn träckheitē welche genāt werdē zū rüstung für eiēde vñstreibūg solicher matery/ Dan diē digestio(als sie hie genūmē würt nach der artzet meinūg) ist ein bereitung der fūchtheit vñ zū treiben / vt primo quarti/ de curafebputri/ in generali. Sund dise bereitung in d̄ substāz / oder in der qualiter d̄ fūchtheit/ ist die fūchtheit grob so muß man sie diin mache. Ist die fūchtheit sch

lūmig vñ zeh/ so muß man sie zerschneidē zerteilen dünneren/ vñd flūssig mache. Ist sie in der qualiter zū hūzig/ so muß mā sie kühl mache / ist sie kalt so muß man sie erwärmen/ ist sie fūcht/ so muß mā sie vñstriben. Dan vñ dē vier fūchtheitē seint nit me dā dry/ welche digestiuen vñ tauwūg an sich nemē/ als fleugma/ colera/ vñ melācolia. Aber sanguinis d̄z blūt nach im selbs kumpt sie kein tauwūg an so es doch allezeit zū dem vñsgāg bereit ist / als den weisen vñ vñstādenē wol wissen/ vñ ist of felich die meinūg Quicēne primo quarti/ an dem vorgezeigtrē ort/ da er spricht. Vñ solt wissen d̄z aderlassen/ wān sich d̄z blūtmert ist es niderē/ darin mā kein and̄ hoffnung darff der tauwūg zū den solutiōē. Vñ mā wart keiner anderē tauwūg od̄ digestio/ dan allein in den anderē vorge meltrē fūchtheitē. Vñ darūb so wil ich an fahen zum erste vñ den digestiue / vñ den fūchtrē natürlich vñ vñnatürlich. Dar nach zū ein iedē glid̄ i welche es bequē ist.

Welche simplicia gemeinlich

in bruch seindt zū digerieren colerā naturalem seindt dise.

- | | |
|--|------------------|
| Viola | Rosa. |
| Portula | Lactuca. |
| Endiuiā | Vermicularis. |
| Semper vīna | Virga pastoris. |
| Umblicus veneris | Tenufar. |
| Jusquiamus | Epatica. |
| Papauer | Scariola. |
| Lenticula | Acetosa. |
| Spinachia | Anguria. |
| Solatrum. | |
| Lupulus/ vñ alle yre gedistillierte wasser | |
| Sandalū rubeū | Sandalū albū. |
| Sandaly citrinum | Spodium. |
| Camphora | Acetum. |
| Ribes | Succyaranciorum. |
| Succus limonum | Succus citri. |
| Succus agreste | Juube. |
| Sebesten. | |
| Semina quatuor maiora frigida. | |
| Semina quatuor minora frigida. | |
| Vinum granatorum. | |

Welch composita gemeinlich
in bruch vñ in vbung seind / zu digerieren
die coleram naturalem / als die heiß
vñ trucken / seint dise nachgonde.

Juleb rosatum. Julep violatum.
Sirupus de pomis acetosis.
Sirupus acetosi: Citri.
Sirupus nenufaris.
Sirupus acetosus simpley.
Sirupus rosatus. Sirupus violatus.
Dyachara. Sirupus agrestis.
Sirupus Endiuie.
Sirupus de succo Endiuie.
Sirupus de granatis. Sirupus Iuiubinis
Sirupus de papauere.
Sirupus de pomis Mesue:
Sirupus de Limonibus.

Don disen sirupen magstu nemen vil
oder wenig vermischen mit den obgenan
ten wasseren / speciebus / vñ materialien /
vnd vermischen im gewicht wie ich im er
sten teyl diß capitelo gelet hab / vnd dan
diegerieren / fermentieren / vnd distilliere
so es in einem güten fortun ist.

Was virtutes vnd krafft habe

Juleb Rosatum / will ich dir hie
nach offenbaren vnd zeigen.

Juleb: dz wort in Ara
bischer sprach gesprochen / ein ein
faltiger sirup / allein von wasser
vnd zucker / vnd von dem wasser mit wel
chem er gesotten wirt / den namē entpfa
het / spricht Johānes serapio. in. vij. Gen
tilis in. v. Can. Quicenna spricht Julep
kriechisch ist ein sirup gemacht allein vß
rosen wasser / oder gemeinem wasser mit
zucker. Das selb auch Mundin⁹ spricht
vber die sinonima Januensis. Wie wol
etlich sprechen er werd auch vß der ynbeis
sung der wolriechenden ding daruñ das
die ynbeissung sey in wasser da allein ein
ding in gebeisset ist / vnd kein species dar
bey ist. als Secaniabin vor erklert vñnd
Quia cū speciebus et sine speciebus auch

oben erklert hab. Jedoch so ist vñdscheit
zwischen Julep vnd sirup simpley / wañ
warumb / sirup wie woler wirt gemacht
vß wasser der ynbeissung / würt er doch ge
sotten vß das hinderst / das nit me dan al
lein die süchte des zuckers da bleibr. Aber
Julep wirt nit gesotten vß das hinderst /
vnd seindt etliche im won / so es vß der yn
beissung des wassers daryn die rosen ge
beisset seindt / auch Julep heißent. Dar
umb so spricht Lunēmaius. Es ist war
das man macht mit der ynbeissung / vnd
solenz machen vñnd bruchen vnder dem
namen sirup rosatum / wann er ist als
clar vnd luter / vñnd weiß als der Julep /
darumb das das wasser der ynbeissung
der rosen einander farb entpfangen hat.
Aber das wir vß gedistilliertem wasser
machen / würt weiß clar vnd luter / vñ nit
souil gesotten / bruchē wir vnder dem na
me Julep. Daruñ wan ein arzt schreibet
Julep rosatum / sol man nit verston sy
rup rosatum / od Julep rosatum vß der
ynbeissung der rosen sunder von dem ge
distillierten rosen wasser mit zucker. Der
beschreibung zwo fürnemlich funden wer
den / welche vast in bruch vñ vbung seint
als Juleb rosatum vñ violatum. Wie wol
me gemacht werde als Julep limonū od
Julep Citri / von denen hie vnden / aber
wenig in bruch. Vnd wie wol man die Ju
lep vermischer mit wasser / die da seindt
nach noturfft vnd gelegenheit. Je doch
it gemeiner bruch ist mit gemeinem was
ser. iij. mal souil als des Juleps. Vñnd
solcher Julep ist kalter complex gegē dem
ersten grad / anhabē etlich truckheit mit
einer zusamen zwingung / das ist stiptica
der rosen / dauon es ist ein sterckig des zer
lassenden magens / der hizigen lebern vñ
auch des hertzen mit widerstant der sulig
keit die da febrēs macht. Vñnd daruñ in d
zeit der pestilenz so ist er vil besser dā Ju
lep violatum dan er ist vil riechend / vñ
widstor der vergifftheit vñ der zerstör
lichkeit des lufftes vñ für vbrante febrēs /
für ein gehē strengē durst / vñ für die ent
zündēde hiz des magens vñds brust

Vonden Sirupen cxvjs.

Sarum so spricht Cristof. dehone. sup
Antidotario Mesue / das Juleb rosarū
ist bequē zū leschen den durst in scharpff/
en febrē zū mindern die grosse hitz. Jez
doch daß nit ist würcken fürnemlich auß
seiner cōplex allein / sunder vñ der cōplex
des schlechten gemeinē wassers mit dem
vierfaltig gemist ist gegenn dem Juleb/
hat nit allein die matery zū digeriere sun
der auch den schlaff vñ die rüw in zūfürē
vnd andere nutzbarlich tugent mer.

Was virtutes vnd krafft hat
Juleb violarum / will ich hier ercleren.

Juleb Violarum : den na
men entpfahet von Violen / als ich
oben erclert hab / vñ ist güt dem hitzigen
feber / vñ für die vberige hitz vñ scherpf
fe der brust. Darum so spricht der Text
das er güt sey für grosse hitz vnd ruheit d
brust / vnd des hūsten / vnd ripgeschwer /
pleuresim genant / vnd ist vast in bruch
vnd vbung / vnd in den fassen der Juleb
rosatum / oder violatum / findet man et
wan geberten zucker / den man jezūd heis
set conditum violatum od rosatum.

Was krafft hat Syrupus
Rosarum / will ich zeigen.

Syrupus Rosarum : den
namē entpfahet vō den Rosen die
darin gond / ist vast in bruch / das merer
theyl nach der leer der beschreibung / der
ynbeiffung der rosen. Als da sezt Mesue
vnd Nico. Vnd würe vberal bereit sun
den / ist güt für das heis feber vnd derre /
vnd für die schwind sucht / stelt den durst
vnd den fluß des buchs / sunderlich so er
neu wist / sterckt den zerlassen magen / vñ
der vberigen hitz der lebern / vñ des hertze
fuchte widerstot er / welche macht feber.
Darum in der zeit der pestilenz / so ist er
vil besser dan sirop violaz zū widerston
dem gifft.

Was krafft hat Syrupus de
Agrestis / will ich hier ercleren.

Syrupus de Agrestis
den namē entpfahet vō dem
Agros / welcher gemacht wirt

von sauren vnzeitigen treüblein / vnd ist
vast in bruch als lumen maius spricht.

Aber Cristoforus spricht / Wiewol es nit
in bruch sey / so wer doch sein bruch vast

bequē dem vberflüssige kotzen / so er bald
nach dem essen genüen wirt vff zwey vñz

mit ein wenig hunig / me des wassers da
rin ysen oder stabel gelest ist / vnd für den

fluß des buchs / vnd schindung der dernt
genumen vor essens in der vorgeantent

gab mit dem selbigen kalten wasser in ey
ner heissen zeit. Vnd in warmer zeit mit

kaltem wasser / doch vorhin / mit etlicher
soluierig für kumen mit cassie fistule / od

mit Reubarbara assa od Mirabolanis
assatis. Wan solicher fluß od kotzen wer

kumen von stechend der od beiffender ma
tery / ist zū merckē das in yedem fluß des

buchs die man git zū constringierē stopf
fen / sol man geben als bald vor dem im
bis.

Aber dem entgegen sol geschehen im
kotze nach dem imbis. Dusch ist sein bruch
güt für den bösen lust der schwangeren

frauen / vnd ist kalt vñ truckner cōplex
in ersten grad / mit vil zū samen zwing
ung / vnd sterckung der glieder.

Darum
ich vast lob sein bruch / vñ vil me tugend
hat es / als der text Mesue vñ weist. D

z auch Lumen minus sagt / es sey güt für
kotzen / vñ entlediget die brenende colera

vñ dem magen / vñ den arbeit seligen
durst in dem ritten der colera leschet es.

Die schwangeren frauen mögen in nütze
on schaden vnd ist güt für vergifft. Quis
cēna im fünfften Cap. ein ander beschrei
bung hat / schier als dise vō Mesue Fran
ciscus de Pedemont im cap. von der cur
der bösen complex des magens mit einer
schlechten zū samen gesetzten matery / ist
eins mit der von Quicenna gesetzet.

durst.

schlaf

Kotzen

Durst.

feber.
Schwin
dsucht

Das ander buch

Was krafft hab Sirupus de Granario / will ich hie zeigen.

Sirupus de liquiritia.
Sirupus de Bizantijs.
Sirupus de absinthio.

Sirupus de granatis
acetosis den namen enpfahet
vō sauren Granat spffelen/
welche darin gond. Vnnd ist
güt für die entzündung der coletischen vñ
fleugmatischen febres / von grosser hitz/
Vnd wān stor sirupus granati / sol man
verston von dem sirup de granatis aceto
sis / vnd nit dulcibus / von dem ich hie vn
den ercleren würt.

¶ Welche simplicia digerieren flegma
naturale / kelte vnd fuchte seind dise.
Pulegiū. Calamentū. Maiorana.
Salvia. Menta. Satureiga.
Eupatoriū. Porrum Ruta.
Driganum. Serpillum. Isopus.
Sticados. Bethonica.
Camedreos. Camepitheos.
Scabiosa. Capillus veneris.
Mellissa vnd alle jr wasser.
Peonia. Piper Zinziber.

Radices quinqz / welche ston in dem sy
rup de quinqz radicibus oben erclert.
Semen Anisi. Feniculi. Squilla
Acetum Mel.
Cinamomum Saucus.
Squinantum Ficus sicca.
Galanga Raphanus.
Alleum Capares.

Welche composita in gemein
embruch seint zū digerierē flegma natu
rale / kelte vñnd fuchte seindt dise.

Oxymel simplex Oxymel cōpositū.
Oxymel squilliticum.
Syrupus acetosus simplex.
Syrupus compositus.
Syrupus de Eupatorio.
Syrupus de sticados.
Syrupus de quinqz radicibus / vel.
Syrupus de radicibus.
Mel rosarum colarum.
Aqua mellis. Sirupus de Prasio.
Sirupus de yso.

Von disen syrupen magstu nemen vil
oder wenig / vermischen mit den obgenāt
ten wasserē / speciebus vnd materialibus
im gewicht wie im ersten teil diß capitel
gemelt ist. Vnd digerieren / fermentierē
en. 2c. so es ist in einem gūten fortun.

Was virtutes vnd krafft habe

Oxymel / simplex / wil ich dir hie nach
offenbaren vnd zeigen.



Oxymel simplex : den
namen enpfahet vō Essig
vnd Hunnig / welche zūsa
mē vermist seint / wān Oxi
Kriechisch ist scharpff / oxos warlichen
Essig ist / meli Kriechisch / zū latin mel /
zū teütsch hunig. Vnd würt darum ge
nant simplex / das vil andere beschreib
ung funden / werden oben erclert in seca
niabin / vnd oxymel squillitico / oder Juli
ani. Vnd dis oxymel ist vast in bruch vn
der dem namen oxymel simplex / wān es
tauwet vnd digeriert wol / vñnd scheidet
die flegma / es reiniget wunderbarlich fer
vñ ist güt für das täglich / dritäglich / vñ
viertäglich feber. Vnd die red oder teyt
diser syrup vō Mesue geheissen / würt vñ
hunig vñnd essig / als clarlich im teyt er
scheindt. Vnd nach der selbigen beschrei
bung würt er vberal bereit funden / wān
er ist güt in groben zehen / vñ anhangen
den flegmatischen materien / die subteil
machen / schneiden vñ abwischen / offnēt
vnd teylen. Darum im anfang der fleg
matischen matery so wir in bruchen / vñ
nemlich mit rosen hunig durchgesigē / vñ
mit zūgeeygten wasser / welche darzū ge
hözen obgemelt. Duch ist er grosser krafft
zū digerieren die febrischen matery lan
ger zeit. Vñ wān vñ in gegurggelter wört
mit gersten wasser in dem mund / so streif
fer es ab / vñnd reiniget das da absteiget

vnd behalten würt in dem gomē / oder in dem mund darumb / hat es ander tugent wie vor. Darumb wan er gekocht wirt zu der zehē od dicken des honigs / darumb die krafft des honigs ist ser starck zu erwärmē / vnd in touwung der kalten fleugmatisc̄e matery subtil machē vnd abstreifen. Auch die krafft des essichs / vnd wassers die in im bliben ist / zu etlicher maß in schneiden vnd geben durchtringung den honig / vñ die krafft des wassers gibt im etlich subtilige teil da durch es leichter vñ belder durchtringt / dz sunst nit durchtringen möcht die matery zu vertouwen. Vnd wan man in wil bruchen zu digerieren / so werd er gemēgt mit fenchel safft des gleichen in fleugmatisc̄e matery. Vnd sein gab ist vffzwo vng / vñ wasser. iij. vng. Item man möcht es auch wol mit schlechtem wasser mischē das genugsam were zu machen subtiligheit vñnd durchtringung.

Was virtutes vnd krafft hab Oximel cōpositum / findestu in cōpositis obgemelt vnder dem namen Secantabin / de radicibus von erwärmung des milches.

Was krafft hab oximel squilliticum de radicibus hic nachfolget.

Oximel squilliticū: de radicibus / als von den fünff wurzelen oben oft gemelt. Dis oximel wie wol es nit in bruch ist / mag man es doch meisterlich bereiten / vnd empfabet den namē von essig / honig / vnd den gemeinē fünff wurzelen / dz ist epff / fenchel / peterly / brusci / vñ sparagi. Dis oximel squilliticū ist eben do zu gut da oximel simplex vorgesagt gut zu ist. Aber vil me ist es krefftiger dā das selbig zu stercken vnd subtilierē yegliche grobe fleugmatisc̄e vñnd melancolisc̄e matery / fürnemlich zu öffnen alle verstopfung wöcherlei glider das sein / darumb es ser gut ist für quartanischen

febres / od Cronis dz ist die zerige krackheit / vnd ist auch gut für die teglichen febres / die sich lang zeit erlengerē / in welche da seint die matery schwerer vfrütung. Vnd sein gab ist mit wasser oder bequem er vnd zu geeigter kochung.

Was krafft habe sirupus de quinqz radicibus.

Sirupus de quinqz radicibus den namē empfabet von fünff wurzelen. Diser sirup ist ser in bruch vñnd hat mancher hand namen. Etwan würt er genant sirupus de quinqz radicibus / sirup vō fünff wurzelen / welche dan vor oben oft gemelt seint / Etwan würt er genant sirupus de duobus radicibus / darumb dz er gemacht würt vō zweyen wurzelen vō den fünffen. Etwan würt er genant sirupus acetosus cōpositus / darumb dz in sein vermischung kumpt acetum. Etwan würt er genant sirupus de radicibus sine aceto. Alle dise namē fallen vff disen sirup / den ich dir hie ercler. Diser sirup nach beschreibung Mesue wirt vberal bereit funden / wan er ist krefftig vñ bequem zu tauwen die vermisten colerisc̄e vñ fleugmatisc̄e matery. Auch ist er also höhlich vertreiben die zūsamē vermisten febres colerisch vñ fleugmatisc̄e. Jedoch sein krafft vñ würckig seins bruchs ist me zu fleugmatisc̄e matery / dan zu colerischer geneiget / darüb dz sein cōplex ist sich zeigen zu dem ersten grad d wärme vnd truckenheit. Vnd wiewol in die beschreibung dises sirups geet acetum / vñ von etlichen geheissen wirt sirupus de radicibus tēperatus acetosus / dz ist gesprochen ein surer essichser sirup von zweyen wurzelen / vñ von etliche acetosus cōpositus / das ist essichender zūsamen gelegter sirup / vñ also vō den selbē / wan essig nit darbey ist / würt er geheissen sirupus tēperatus de radicibus sine aceto / od cōpositus sine aceto / das ist ein getemperirter sirup von den wurzelen on essich.

oder ein zůsamen gelegter sirup on effig. Vnd in den drey massen würt er gemeinlich genant mit effig/oder on effig wañ er nit daryn gethon würt/ in diser maß von den Apotekerren. Soch so würt er das merer teil genant syrupus acetosus compositus/od syrupus compositus sine acetos/ wañ kein effig daryn kumpt/ also hat er manicherley wůrkung zů machē/ von vrsach tugent des effichs/ vñ ist nit souil wōrme wañ der effich daryn ist sunder er ist offnen die verstopffung/ subtilierē die groben matery/zerbrechen die zehen oder schlymigen verhieten die fuligkeit/ vnd d bösen gelegenheit. Wañ er aber würt gemacht on effich/so ist er d selbigen tugent mit den obgenantē/ vnd thāt nit we dem magen/ vnd den yinnerlichen gliderē/ vñ beweget den schweiß/ vnd den harn/ vnd bereit die matery die da machent feber zů vß treiben. Darumb so bruchen wir in gemeinlichen in dem anfang der fleugmat/ischē feber/mit Welle Rosato/ diß tēperiert mit Fenchel wasser. Ses gleichē vñ der compositis mit dem effich/ hilfft mee den materien die da anhangen vnd seint etlicher wōrme mit zehigkeit. Aber on effich/so ist er mer bequem der verstopffung der leberren/der lenden vnd des miltz. Vñ hie ist zů mercken als wir gemeinlichen bruchen den sirup de Bizancis in sūr gāg der fulen febres/ also in anfang der selbigen bruchen wir des syrups acetosi compositi.

Was krafft hab Syrupus acetosus simplex/ wil ich hie zeigen.

Syrupus acetosus simplex
 Sen namen empfangen hat vmb seiner sūrheit willen/ darumb das in sein beschreibung kōmen ist effich. Diser Syrup ist vast in vbung vnd inbruch/ wōliches beschreibung manigfaltig funden werden. Als Syrupus de succo acetose. Syrupus acetosus Citri/ Syrupus acetosus simplex/ von welcher ich hie beschrib vnd lere. Aber man sol mercken/wañ in

einem Recept stott Syrupus acetoso on ein zůsatz/ so sol alweggen verstanden werden Syrupus acetoso simplex/ vñ nit composita/ wann warumb/ sie seindt nit einer wůrkung/ wůrkung/ als etliche andereren composita. Vnd des gleichen wann man in einem Recept schreibet Endiuitē on ein zůsatz/ sol alweg genommen werden Syrupus Endiuitē composita/ vmb des willen das er brüchlicher vnd sūrtrefflicher ist in der wůrkung/ dan Syrupus Endiuitē simplex/ wann sie ein wůrkung volbringen doch stercker vñd krefftiger die composita/ wann die simplicia. Aber hie Syrupus acetosus compositus/ vñd Syrupus acetosus simplex habē ein vñd der scheidt in der wůrkung/ darumb sol alweggen verstanden werden simplex/ vñ nit compositus. Darumb so spricht Zumen maius das die wůrkung der Syrup acetosi/ von den yetzundigen durch ir erfahrung größlich gelobet werden/ vñd beschrumpft vbetrefflichē in seiner tugent/ krafft/ vñd macht/ den heissen/ vñd kalten/ vñd subtylen/ groben/ vñd schleimigen oder anhangenden materien. Vñd der syrup ist Syrup acetosis simplex. Galienus inn dem buch der heimlichkeit hat ein andere beschreibung Syrupi acetosi/ damit man helt die gesundtheit des leibs/ seindt aber nit eins. Auicenna im fünffte Cano. hat vil beschreibung/ seint aber nit inbruch/ sunder welich inbruch ist vß der leer des Antidota. Mesue Cuiusstofferus de honestis spricht/ er ist vbertrefflich vñd wunderbarlich in digerieren die subtylen colerischen vñd scharpffen matery/ darumb so ist er höchlichē gūt in tolerischē febern vñd ist grob machē die subtylen matery/ vñd vßleschet die oberfluffigkeit der huz vñ des dursts/ ist auch offnen verstopffung/ bewegē den harn vñd schweiß vñd vil ander tugent me hat er zů wůrcken. Vñd diser Syrup acetosus simplex ist minder erkülen die bösen warmen complex/ dan der Syrup violatus/ vñd ist doch größerer offnung der verstopffung vñd bewegung/ vñd

verbietung fuler vñ vergifftriger matery/
darumb so hilffet er vast ser in der zeit d
pestilenz/ vñ in pestilenzischen feber/ge
nommen mit aqua Buglosse oder Mellis/
se/ mit widerstandt des zerstörten luffts.
Auch so berumpt in Galienus so hoch in.
81. Terapentice/ vñ vertruwt sich des
vast in fulenden geschicklichkeiten/ nun al
lein das da sy ein grösserer schade im ma
gen/ vñ ein mercklich we in den neruis/
durch seiner kette willen. Vñ diser Sy/
rup für sich selbs genommen mit schlech/
tem wasser/ oder Endiuie wasser/ ist vast
bequem in touwung der subtilen warmē
matery. Es spricht auch der auctor das
es sey sein macht das er auch entlediget
die kalten groben vñ schlimige matery/
das sol man versto so er vermischet würt
mit einem andern warmen Syrup/ als
mit Welle rosato colato oder mit ein an
deren Syrup composito on acetum/ als
Syrupus de prassio/ oder de calamento.
Oder aber genossen mit epff wasser/ oder
fenchel/ vñ wurm somen/ vñ offnende
wasseren/ vñ also werent bequem in kal
ter matery. Jedoch vermischt mit warmē
vñ der einer zimlicher mof. Vñ also er/
scheint die vff schliessung diser zweiffe/
lung/ das da Mesue beriert in text/ da
er spricht. Et si quidem virtus in frigida
ritis est in ipso deponitur. Ist als vil/ als
ob etlich krafft der erkeltig in imist/ wirt
bald abgenommen/ das ist vñ der vermissh
ung eins andern warmē Syrups der da
offenet/ oder eins anderen warmē offnen
wassers/ dem da nit benomen ist die krafft
seiner durchtringung/ oder ynbrechung/
so macht es auch einn anderenn Syrup
vñ wasser durchtringen zu den enden/
zu welchen es on den nit durchtringē mö
cht/ vñ nach der weis ist er gut alten me/
lancolischen materien. Vñ das beriert
er auch in text so er spricht. Vñ wir ha
bē gefaget von dem das da macht durch
tringen/ das seint die medicinē die mit im
vñ misst werde die teil oder end/ in die es vil
leicht nit durchtringē het/ vñ macht sie
gewinē vñ vber kōmen zerteelte teiler/ d

hertigkeit. Vñ mit den bleibt auch et/
liche erkaltende vñ zerteilende krafft.
Vñ würt gemacht nach meinung vñ
leer des Antidotarij Mesue.

Was krafft haben Syrupus
Eupatorii/ Syrupus de Sticados/ Mel
rosatum/ Syrupus de prasio/ Syrupus
de yfopo/ de Liquiricia/ de Bizancis/ de
Absinthio/ findstu im Register.

Welliche simplicia in gemein
em bruch seint zu digerieren melancoliam
naturalē/ als die kalte vñ truckene ma/
tery seint dise.

Buglossa. Borago.
Epithimū/ jr wurzel/ blümē/ vñ wasser.
Tamariscus. Scolopendria.
Gramen. Cuscuta. Cicorea.
Rosmarinus. Pimpinella. Lupulus.
Fumus terre. Calamentum.
Nasturcium vñ al jre wasser.
Rubea tinctorum. Azarum.
Acorus. Poma dulcia.
Vua bene matura. Vinū albū dulce.
Thimus. Capparis.
Balneum dulce. Polipodium.
Spica celtica. Agnus castus.
Sactili. Amigdule amare.
Amigdule dulcis. Rape.

Welch cōposita in gemeinett
bruch seint zu digerieren melancoliam
naturalē/ als da seint kalte vñ truckne
matery seint dise.

Syrupus de Epithimo.
Syrupus de fumo terre vtriusqz .s. ma/
ior et minor.
Mel rosarum.
Syrupus acetosus simplex
Juleb violatum.

Syrupus de pomis compositis welchē er
setzt im capitel von dem hauptwe/ von d
melancolischen feuchtigkeit.

Von disen syrupē magstu nemē vil od
wenig/ vñ mischē mit den obgenantē was/
serē/ speciebus/ vñ materialem/ im ge/
wicht wie im erste teil diß cap. gelert ist.

Das ander buch

Was virtutes vnd krafft habē

Syrupus acetosus simplex/ Julep
violatū/ vnd syrup de fumo terre
maior/ findstu im register.

Was virtutes hab Syrupus de Epithimo/ will ich hie ercleren.

Syrupus de Epithimo :

den namen empfaht vō dem frut Epi-
thimo/ welches darin kumpt/ vñ ist vast
inbruch vnd vberal bereit/ ist vstreiben
vñ verzerē die irdisch verbrante melan-
colisch feuchtigkeit / die da gebieret vñnd
macht von jr eygenschafft vsszig / krebs
fisteln / vñ vnheilsamkeit der bösen alte
löcher grindig/rüdig/ vñ platern vnder
dem antlit weret er. Darūb spricht Cri-
stofferus sup Antido. Wes. Diser syrup
ist gemeinlich gehalten inbruch/ vñ vber
al bereit/wañ er ist fürnemlich güt in krä-
ckheiten welche da kōmen von melancoli-
scher fuchter matery/ vñ von verbranter
fuchtigkeit die da grosse ruffen macht an
dem gangen leib. Vñnd gemeinlich ist er
güt zū den bösen ruden die sich vber den
gangen leib zerspreitē/ vñ also durch der
selben willen ist er fürnemlich güt vnd in
bruch zū digerieren soliche matery/ vñ in
solichē ist er merer krafft wñ syrupus de
fumo terre. Auch so ist er güt für lepram
cancerū/fistulas/ vñ die bösen vñ fressen/
den blateren/ die da kōmen von verbran-
ter colera/ od von verbranter melancoli/
od von gesalzenen flegma. Vnd ist auch
vast bewegen den harn/ offnet verstopff-
ung / mindert die bösen qualitet der hu-
morū mit etlicher soluierender tugent der
vorgenantē matery vō krafft des Epithi-
mi/ Mirabulanoz/ Fumi terre/ Polipo/
di/ Agarici/ Prunoz/ Tamarindorum/
doch senfftiglich soluiere darūb dz kleine
teil darin kōmen/ auch darūm diß sirups
lüzgel genomē würt biß zū vier lot/ ob mā
doch seingab meret/ so soluiert er merck-
lichen. Er würt zū zeiten auch gewessert

mit schlechtem wasser. Erwañ mit aqua
Lupulloy/ de fumo terre/ oder mit aqua
Boraginis/ Buglosse/ od Endiuie/ oder
mit zūgeeigneten kochungen/ Vnd auch
zū zeiten mit einer kochung spice/ vnd Al-
teli/ welches ist Rozis marini. Aber an-
dere gelerten/ vñ doctores wōllen dz es sy
Burretsch dz die eygenschafft zū solich
er krankheit hat.

Was krafft haben/ ist syrupus de fu-
mo terre maioris / findstu im register.

Was krafft hab Syrupus de fumo terre simplex minor.

Syrupus de Fumo terre :

der beschreibungē vil funden werden/ als
ich oben erclert hab/ sunderlich maior vñ
minor/ von denē ich dir hie meldūg thūn
Vnd spricht Cristof. de hoñ. das sie mit
vast inbruch seint. Aber doch in vnseren
landen vast inbruch/ vñ sach dz sy wenig
angelt thūn/ vñ ist dem gemeinē genūg-
sam in der wirkung/ welche mit vberflū-
sig grosse schaden habē. Darumb ist sie
gnūgsam in pruritis/ als krezigkeit / wā
man sie mit aqua Lupilli vermist/ dabey
ein wenig aqua Endiuie genomē ee man
in dz bad gat/ die bösen schweiß vstribē/
dauon pruritus gemert/ vñ zūgrint wer-
den möcht. Vnd darūb spricht der text.
Syrupus de fumo terre mio: ist güt für
die verbrāt colerā/ vñ welcher kumpt kre-
zig vnd grindigkeit/ vñ versalzene fleg-
ma/ offnet verstopffung der leberen/ vnd
ist güt für die gelsucht/ vñ ist vñ der leer
des Antidota. Wes. Aber einander sy-
rup würt vast brucht in vnseren landen/
genant syrupus ex solo succo fumi
terre/ welcher gnūgsam inbruch/
als oben von dem bad gemeld
ist. Auch jungen kinden
von. xij. xiiij. oder. xiiij. jaren.

Was virtutes vnd krafft hab

Syrup de pomis compositus
will ich leren.

Anlit.

Rud.

Fistel.
blater.

Harn.

Sirupus de pomis compo

stus den name hat von den oppfeln die daryn komen/ von denē manigfaltig beschreibung funden werden. Als Syrupus de pomis descriptione nostra/ Syrupus de pomis simplex/ syrupus de pomis acetosis/ vnd Syrupus de pomis composita/ von Mesue gesetzt im cap. de soda capitis. ex melancolia / darumb würt er geschribē vnd gebē für Syrup de pomis composito vñ nit simplice/ ist ser in bruch vnd würt vber al bereit funden/ vñnd ist geordnet zū machen von vnsern doctozibus. Lunen maius spricht. Diser syrup ist edel vñ versücht/ ist güt für feber quartan/ gesetzt von Mesue in seiner practica von soda frigida vs melancolischer süchrigkeit. Mit seinem namen würt er nit al so geheissen von den Apotecern als Mesue setzt/ sunder zū besser erklerung hab ich in geheissen vnder disem namen/ wañ zū Weiland ordinieren vil arzet dissen Syrup zū der quartan. Aber by den Apotecern würt er genant vnder dem namen Syrupus de pomis compositus / vnd ist ein ding. Franciscus de Pedemontis hat ein ander beschreibug Sirupi/ ad quartanam/ die nit als dise ist.

Aber Syrupus de pomis simplex / als Lunē maius spricht/ ist bey vns vast in vbung vnd bruch. Doch von erlichen/ vnder dem namen Syrupus de succo pomozū müß ich sein virtutes auch schribē/ darumb das er stercket das kranck blödhertz/ vnd vertreibt das zittern vñ klopfen des herze / vnd ist güt für omechtheit vnd geschwindigkeit genant sinco pio.

Hie nach wil ich leren welche digestiuen zū ein yeden fürnemlichē glied (welchs gekrenckt ist von dem haupt bis zū den füßen) bequem seindt.

Welche Cōposita gemeinlich in bruch seindt stercken vñ krefftigē vnd digerierē die matery der entrichtigung d haupter vñ seiner teil vō kelte seint dise.

Merckē ist in der entrichtigung des haupts / ob sie sey mit matery od on matery. Wā das haupt ist on materi/ dan so ist gnüg wol schmackende ding/ welche heiß vnd trucken seindt. So aber die matery wer kalt vnd feucht / so hilfft in solich wol schmackende ding welche heiß vnd trucken seindt / so ferz das das haupt vor purgiert vñ digeriert sy. Vnd darumb lobt man vor allē Syrupen dē Syrup de Scicados Mesue / wañ er ist güt wider epilensiam spasmus/ paralisim / tremorē / als für die fallend sucht/ kramppff/ schlag/ vnd zitterung/ vnd ander siechtagen der neruē von kalter süchre/ von dem kalte hirn/ so ferz das nit hinder d kalt flus Catarrus/ oder etwas des gleichē/ in welchem sal sol sein schadē gewēt werdē mit stopffendē dingē. Zū dem andn ist güt darzū syrupus de Absinthio Mesue / wie wol er sundlich zū sterckung des magēs erfundē ist/ doch hilfft er auch dem haupt mit seiner wörme vñ truckne/ vnd aromatizati als Quicēna spricht/ vnd hilfft dem oren we Serapio spricht/ darumb das spicanardi in seiner cōpositz ist/ daruō Quicēna sterckt dz hirn/ vñ vñ d wol riechung/ vnd der honig als dan in seiner vermischung erscheint / dz er hilfft in d kalte entrichtigung. Zūm driten ist güt syrup de corticibus Citri scdm Mes. dan die rind ist heiß vñ trucken vnd wol schmackē/ vñ auch der bisem Etliche haben in disem sal syrupum de calamento. Aber ich find nit dz er von bewertē metastere gelobt sy in disem sal/ dā darin kaupt Squinatū dz vast schad ist in dē haupt.

Welliche wasser in gemeinem

bruch seint die vorgeñaten syrupē damit zū vermischen/ stercken/ digerierē/ vñ vff zūbewegen die matery der entrichtigung des kalten haupts seindt dise.

- Meyeron wasser. Salbeyen wasser.
- Camillen wasser. Wolgemüt wasser.
- Wermüt wasser. Isenkrut wasser.

ber.

7

berz.

Haupt

Das ander buch

Bathenigen wasser. Isop wasser.
Ruten wasser. Schelwurz wasser.
Rosenmarin wasser. Andorn wasser.
Mintz wasser. Drachē wurzel wasser.

Virtutes vñ krafft sirupus de
Sticados / vnd Syrupi / de Libsin /
thio findstu im Register.

Was virtutes vnd krafft habē
syrupus de corticibus Citri Mesue
wil ich hie nach / offenbaren.

Syrupus de Corticibus
Mesue inbruch / als spricht Cri-
stofforus de hone. super Antido. Mesue
Lico. prepositi. Aber Lumen Maius
spricht er sy vast in bruche / dan er ist et /
was stercken vñnd krefftigen das erkalt
haupt / sterckt den magen / vñnd macht
wol riechen den mund.

Welche cōposita in gemeinem bruch
sint stercke krefftige. zc. die heissen materi
den trichtung des haupts vñ feiner teil
von hitze / die kalte vñ süchte seint dise.
Juleb rosarum. Juleb violarum.
Syrupus rosarum. Syrupus violarū.
Syrupus nenufari nach der beschreibūg
Nicolaï oder Mesue.
Syrupus papaueris nach der ersten be-
schreibung / vnd nach der anderen.
Syrupus mirtino Mesue.

Welche wasser in gemeinem
bruch seint die genäten syrupē darmit zū
süschē vnd stercke / digerierē / vñ vff zū
bewegē die materij den trichtung des heis-
sen haupts seint dise. Rosen wasser.
Viol wasser. Nachtschatten wasser.
Schlotten oder Hoberellen wasser.
Breit wegrich wasser.
Seblümen wasser. Wurzelen wasser.

Was virtutes vñ krafft habē
Juleb rosarū / vnd Juleb violarum / vnd
syrupus violarum findestu im Register.

Virtutes vnd krafft syrupus
de Acetose citri / vnd Syrup mir-
tinus findstu hernach.

Was virtutes vñ krafft habē
ist Syrupus nenufari / wil ich dir
hie nach offenbaren vnd erklaren.

Syrupus Nenufariis
den namen empfangē hat vñ
den weissen seeblümen / welche
daryn gond / ist vast in bruch /
vnd wirt vberal bereit funden / vñ ist vñ
der leer Nicolai. Aber Franciscus de Pe-
demonis hat auch eine im capitel von d
bösen cōplex der lebern / ist aber ganz nit
dise gleich. Wilhelmus Placentinus in
seinem Antidotario hat Syrupus nenu-
fariis / ganz eins mit d gleichung Zirneldi
de villa noua / vñ ist vast krefftig zū brin-
gen den schlaff / vnd ist güt für den vber-
flüssigen scharpffen dritteglichen ritten /
vnd lest den durst / vñ für das brennē vñ
schmerze der zungen / vnd für alle andere
feuchte bedörffen / vnd ist güt den milz
süchtigen / vnd den lung süchtigen.

Was krafft hab Syrupus pa-
paueris wil ich hie zeigen.

Syrupus Papaueris
den namen hat vñ dem mag-
so t / welcher in sein beschreib-
ung köme / deren beschreibung vil funden
werden / sunderlich von Mesue zwo / vnd
von Nicolao eine welche nit in bruch ist /
von Alucēna im fünfften Cañ. zwo seint
auch nit in bruch von Wilhelmo placen-
tino zwo / vñ Rasi eine / seint nit in bruch.
Cristoferus de honestis super Antidota.
Mesue spricht zwo beschreibung des Si-
rupus papaueris / werdē gesetzt im Antid.
Mesue. Aber die erst ist die mer in bruch
ist / vñ vberal bereit wirt funden / das sel-
big spricht auch Nicolaus de propositis.
Wiewol auch die and meisterlich beque

ist der tugent wil ich hie nach beschreibē.
 Wan warum es seint etlich die machens
 nach der erste vnd etlich nach der anderē.
 Vnd den wir bruchē dz ist syrupus papa/
 ueris cōposita / ist derst Mesue / wie wol
 auch .iij. ander im capitel de tussi seindt
 nit in bruch. Diser syrup / ist güt für den
 dūren hūstē vñ das abnemē / vñ bringt
 den schlaff. Darūb spricht Cristofferus/
 diser syrup ist fürnemlich den schlaff be/
 wegē / vnd den durst leschē wan man des
 nimpt. iij. lot des abens ein stund nach
 dem nacht imbis / nemlich in der hitz in
 dem selbigen gewicht / vnd ein wenig me
 schlechts wassers alle zeit kalt / wan war/
 umb / es legt nid die heissen vñ scharpffen
 tempff des wachens. Duch so mindert er
 die vberflüssige hitz mit seiner kelte / vnd
 verbüt das absteigē des scharpffen nas/
 pfnūfels zū den teilē d̄ brust vnd der lung
 en. Auch hilffet er dem hūstē vñ d̄ scher/
 pffe der kelen / vñnd des lungen rots / doch
 genommen in bequemer zeit als oben ge/
 meldt ist.

Syrupus papaueris der an/
 der mag meisterlichen bereit werdē / wan
 er ist seer bequem zū verbietē den abfluss
 des warmen vnd subtilen catari an die
 end der brust vnd der lungen die etlicher
 moß groß zūmachē vnd auch zūbewegen
 den schlaff vñ sensstiger die end der brust
 vñ lungē gegargiriert mit aqua capill.
 veneris oder roß hūb wasser.

¶ Welche cōposite in geme'nem bruch
 seindt sterckē vñ digirierē die heissen ma/
 terien der entrichtung der lungē vñ brust
 vñ prer teil von hitzē seint dise / stopffende
 ding seint in dem fal argweng darumb
 was nit feuchtigungē mit in componiert
 werden nūzet sie nit / dan feuchte ding
 hilffet der vstreibenden krafft.

Juleb violarum.
Syrupus violarū descriptione Mesue
Siru. nenufaris. Syru. de iuuibis.
Syrupus de granatis dulcibus Mesue.
Syrupus papaueris descriptione prima
 Mesue.

Syrupus contra pleurisin Nicolai.
Oxymel simplex pauce accetositatis.
 Welche wasser in gemeinem bruch sint
 die genantē sirupen mit zū vermischē vñ
 zū sterckē digirieren / vff zūbewegē die ma/
 tery der entrichtung der heissen lungen
 vnd brust seindt dise.
Violē was. leberkrut was. seblāmē was.
Bappellē wasser. **Capill. veneris was /**
ser / mit kurzē worten ist nit zū teutschen:
Ampffer wasser. Kürbs wasser.

Was virtutes vnd krafft hab
Syrupus de granatis dulcibus wil
 ich dir hie offenbaren.

Syrupus de granatis dulcibus
 den namē entpfahet von den sieffen gra/
 nat öpfelē welche darin gond / ist nit vast
 in bruch aber meisterlich wirt er gbrucht
 wan warūb ist er güt für den hūstē / vnd
 für dz stechen in den seiten / genant pleuri/
 sim vnd löschet den durst.

¶ Aber was virtutes vñ krafft hab **Sy**
rupus violarū nach der beschreibung **Me**
sue / will ich dir hie offenbaren.

Syrupus violarum den na/
 men entpfahet / wie ich oben gemeldt hab
 der beschreibung zwo funden werden / ein
 von Nicolao vor ercleret / die ander von
 Mesue / welche ich hie erclerē wil / iedoch
 die vō Nicolao in teutscher landtschafft
 vast in bruch / die vō Mesue in Italischē
 landē vast in bruch ist / darūb gebürt mir
 hie auch die selbigē ding zū ercleren / diser
 Sirup ist genūgsam in bruch als **Cristo**
ferus de hone. sup **Antido.** Mes. spricht /
 Wan warum er wirt vberal bereit fun/
 den / wan er hilffet digirierē die subtilen co/
 lerischen materiē vnd vor anderē die bö/
 sen complex der hitz vnd trückne / auch so
 hilffet er den trücknē hūstē der da kumpt
 vō subtyler colerischen materiē vñ denen
 ist er vast bequē vñ zū dem mer teil ist al/
 so sein bruch / genūen mit wasser capilloz
 veneris in dem anfang vñ ernerūg pleu/
 risim dz da ist ein colerisch apostem / auch
 y iij

Schlaff.
 oder.
 Durst.

Das
 nussel

Das ander buch

so hilfft es die tertianā haben / genumen mit schlechtem wasser od mit genß distel wasser / wiewol es auch bequē wer mit in / leb violarū vñ sirupo acetoso simplice / wañ warūb / simpley hat et wañ senfftig / er krafft vñ löschet dē durst / mit vier mal so vil kaltē wasser genūen / auch so macht er schlaffen / genūen des abēs so mā schlaffen wil gon mit also vil kaltes wassers.

Welch cōposita in gemeinem bruch sint / stercken / krefftigen / vñ digirieren die materiē der entrichtigung der kalten lungen vñ brust / vñ iren anhangen teilen dz seint dise hie nach geschriben.

Sirupus de ysopo.
Sirupus de Prassie.
Sirupus deliquiricie.
Sirupus de thimo. Oyimel squilliticū.

Welche wasser in gemeinem bruch seint / die genantē sirupen mit zū v mischē / stercken vñ krefftigen / digirierē vñ zūbewegen die materi der entrichtigung d kalten lugen vñ brust / seint dise.

Lunge

Holey wasser. Nebten wasser.
Wolgemüt wasser. Isop wasser.
Scabiosa wasser. Andorn wasser.
Bathonien wasser. Rutten wasser.
Ochsenzung wasser. Buretsch wasser.
Lactarizen wasser dauon gesotten.

Was virtutes vñ krafft hab Sirupus de Prassio / wilich dir ercleren.

Sirupus de Prassio : den namen entpfahet vō dem krut Andorn / welchs darin kumpt ist vast in bruch nach der ler vñ beschreibung des Antidotarij / Mesue hat auch noch zwo / vñ d ler Hamesch / im cap. de Asmate / mit diser nit eins auch mit in bruch / vñ diser Sirup ist güt dē altē / die da krächheit hand von kalter natur / in der brust / vñnd den alten hūsten vñ dēmpffig vñ eng vñ die brust / vñ vil grober flegma / die da schwerlich vñ zūriten seint / die zertreibt

Hüste.

es / vñ sterckt die alten vñ kalten miter / vñ darumb spricht Cristofferus super Antidotario Mesue dz diser sirup ist gemeinlich in bruch vō allē / vñ also wirt fundē bereit / wañ warūm er ist krefftiger dan d syrups deliquiricia vñ ysop / in den tranckheiten der brust / vñ der lungē / die da komē seint vō sere / anhangen d zehrer vñ grober materiē / welche da seint schwerer vñ frütung / nemlich in dē alten vñ kalten vō naturē / er hilfft auch dem keichen vñ altē hūsten / vñ den schweren athemē darüber macht er vñwerffen eyter vñ alle fule materi / welche behaltē seint in miter der brust / mit seiner starcken offenmachung der subtilerender drucken od abstreiffender krafft / vñ sein bruch in abnender / vñ genäter schicklichkeit / ist mer bequē es wer dan sach / dz da seint vil grobheit der natur vñ der materiē / bosheit nit leidenn möcht / aber doch wirt er gewessert mit ysop wasser zū dem meisten / od et wañ mit ein bequemer cochtungen / wan warūm / in disem sirup kumpt Semē lim / d da warmer cōplex vñ sücht ist.

Welche cōposita in gemeinē bruch seint / stercken / krefftigen / vñ digirieren die kalte materi der entrichtigung des kalten magen / vñ sein teil von kalte seint dise.

Sirupus de absinthio.
Sirupus de menta.
Sirupus de calamento.
Sirupus de thimo.
Sirupus de eupatorio.
Sirupus de cordicibus citri.
Mel rosarum.

Welche wasser in gemeinem bruch seint die genantē sirupē mit vermischung / zū sterck vñ digirierē / vñ wegen die materiē der entrichtigung des kalten magen / seint dise.

Vermüt wasser. Wintz wasser.
Holey wasser.
Costen oder wolgemüt wasser.

Nebten wasser. Salbey wasser.
Zackaricen wasser daruon gesotten.
Wans trüw wasser/ eins andern namen
Eupatoriū genant. Fenchel wasser.

Was krafft hab Syrupus de
corticibus citri/wil ich hie offenbaren.

Syrupus de Corticibus citri
den namen entpfahet / von den rinde der
juden öpffel / Welch daryn kumen wie wol
Cristofferus spricht das er nit in bruch sy
so spricht doch Lumen maus/vñ Nico/
laus de propositis / er sey im bruch darüb
ich sein tugend hie erzeigē wil/ wān er ster
cket vnd krefftiger den kalten magen/vñ
macht den mundt wol riechē vñ schmeck
en auß der lere des Antidotarij Mesue.

Was krafft hab Syrupus de
eupatorio wil ich hie offenbaren.

Syrupus de Eupato
rio/den namē entpfahet von
einem krut genāt maus treu/
we etlich heissen es Wild sal/
bey/das nit ist die warheit/als ich dir zei/
gen wil in den sinonimis/vnd diser syrup
ist vast in bruch / vñnd sein tugent thün
größlich loben die erfarende/ nit allein in
der verstopffung der lebern. Diser syrup
von eupatorio ist güt für die alte febrēs/
welcher eigenschafft ist die zerstörig krafft
vnd tugend des magens vnd verstopff/
ung der lebern thüt er vff/ vnd ist güt für
kalte blehung vñnd wind im leib vnd im
anfang der wassersucht. Darüb spricht
Cristofferus super Antidotario Mesue
das er gemeinlich in bruch ist von allen/
vnd fürnemlich güt in kalten sachen vñ
kalten krankheiten der lebern mit ver/
stopffung/vnd ist güt den milzsuchtigen
vnd den anderen nerenden glydern. Er
ist auch offnen die verstopffig subtyl ma
chen die groben materien / bewegen den
harn/stercken die touwliche krafft/vñnd
ist güt zū dem feber Cronica genant von
grober materien. Doch so ist sein bruch

fürnemlich bequem im anfang einer yeg
lichen wassersucht welcher gestalt dz sey
von kalter vrsachen/nemlich cachexie dz
ist wassersucht der da nachfolat flecking
des leibs von bosheit der geschicklichkeit
in dem ganzē leib/ als da seint die körper
cacochia in den mit vffblegung von wes/
serigē flegmatischer materiē die ein farb
vffbly farb sich erzeigt im anlit. Auch
so ist er güt zū der zerstörung des lustes/
darumb so spricht/er ist eigentlichen güt
den welche da eigentlich zerstört wirt die
gestalt des Magēs vñ des lustes/auch so
stercket er die touwliche krafft des magēs.

Magē

Was virtutes vnd krafft hab
Mel rosatum/wil ich hie erklären.

Mel rosatum den namē
entpfahet von dem honig vñnd
rosen daruon es gemacht ist/ist
vast in bruch vñ wirt gemacht
in zwo gestalt. Etwan in gestalt eins elec
tuarij / also das die rosen darbey seindt.
Etwan in gestalt als honig so die rosen
daruon gesigen/seint genant Mel rosati
colati vngesigen genāt Confectio rosati
oder electuarium cum melle. 2c. von Ni/
colao genāt Rodomel in kriegisch / oder
geleniabin arabisch. Mesue in sein An
tidotario im vnderscheidt der conditen
hat ein ander beschreibung aber Nicolai/
die welch man im bruch/doch die da klein
er vnderscheidt dar zwischen ist Circa in/
stans im capitel von den rosen hat auch
ein wie dise. Cristoffe. spricht/ er ist wōm
er cōplex/ir zwo gestalt gebrecht wie oben
stot etwan in einer gestalt einer latwergē
mit vil lustbarkeit in seiner ynnemig zū
zeiten gesigē vffbracht in gestalt eins Sy
rupus/in der maß ist er ser in bruch / in wel
cherley weiß er gemacht wirt/wā er ist ein
diegestue der flegmatische materiē abwe
schüg/der selbigē sterckig die tauwliche tu
gend des magēs erwōmbt vñ stercket die
leber/wir bruchē gemeinlich mit sirup ace
roso simplicite od mit cōposito im anfang
d flegmatische feber mit fenchel was. od

Magē

Magē

leber.

Das ander buch

mit endiuie wasser / nach dem dz mit der
flaugma vil od wenig ist / od kein vmisch
ung der Colera gebē in yngab bey .ij. lot
beyder sirup / iedoch wer dz mit bequem in
ein luterē colerischen feber / vnd sein gab
in dicker gestalt ist .iij. lot es sei mit d sub
stanz der rosen oder sein saft / vnd gesigē
ist für sich selbs vff .iiij. lot mit schlechte
wasser / Ist es / dz es nor ist / dz es kalt sey /
od das es warm sol sein nach der zeit des
jars / Vnnd ist zumercken das in zeit des
Glenzen ein nüzlich digestiff der fleug /
matischen materien ist bereit / vnd auch
vor krankheit beschirmt / vñ d gesunt /
heit behaltung in schwachen leyben / vnd
in andern ieden die da plegen zū purgie /
ren als in den zeitē ist mel rosarū .vj. tag
genumē des morgens in der tagröde mit
diser kochung / nim mertreibel / eniß / sieß
holz Wurrut dz man nent Capillos De
neris ic .ij. lot / mastix .vj. gersten körner
schwer / daruß mach ein kochung / od mit
disen wurzelen / nim Epff wurzel / fench
il wurzel / Peterlin wurzel / vñnd dan so
würdt es ein merer bewegung vñ wirckūg.

Welche composita in gemein

em bruch seint stercken vñ krefftigen vñ
digirieren die heissen materiē der entrich
tigung des entzündē magens / seindt dise.

Syrupus rosarum. Iuleb rosarum.

Syrupus de agresta. Syrupus demurto

Syr. acetose Mes. ist güt in disem sal.

Syrupus acetose citri.

Syrupus de fumo terre / die erst beschrei
bung Mesue vñ ist getemperiert.

Dysacara Dyimel simpley.

Welche wasser in gemeinem bruch sint
die genantē syrupen zū vermischen sterck
en digirieren vnd vffbewegen die materi
der entrichtung des entzündten magen
seindt dise.

Rosen wasser. Endiuien wasser.

Leberkrut wasser. Breit wegerich was.

Hobozellen wasser. Wegweissen wasser

Dubentropff wasser. Wurzelen wasser.

¶ Was virtutes haben Syrupus rosa
rū / iuleb rosarum / Syrupus de agresta /

Syrupus acetose simpley / Syrupus de
fumo terre / dyimel simpley / findestu im
Register.

Was virtutes hab Syrupus
de succo acetose Mesue / wil ich hie zeigē.

Syrupus de succo acetose de
namē entpfahet von dem safft des ampf
fers welcher daryn kumpt Cristofferus
spricht er sey nit in bruch / aber Lume ma
ius spricht er sey in bruch. Michael sau a
narola lobt in vast / vnd spricht er ist der
höchst in disem sal / darumb ich hie sein
tugend schreiben wil / wan er ist fürnem
lich güt dem brenenden hitzigen magen /
vnd sterckt das hitzig hertz vñ den magē /
vnd ist bequemlich dem pestilenzischen
feber. Vñ ist vñ der lere des Antidotary
Mesue.

Was virtutes hab Syrupus
mirtillozum / wil ich hie offenbaren.

Syrupus mirtillozū de namē
en entpfahet vñ dem Mirto welcher dar
in kumpt. Der beschreibung zwo funden
werdē / welch vñ Nicolao gesetzt ist / ist die
die man in bruch hat / med an die vñ Mes
sue gesetzt ist / ist meisterlich in bruch vnd
von vilen in bruch gehalten / darüß das
er güt ist vñ hinder sich treibt / vñ stelt al
len fluß des buchs vnd des yngeweids al
so da spricht Arnoldus de villa noua in
seine Antidotario. Vnd ist auch güt für
die blütür Disenteria genant vñ zū ein
kranken blöden magen vñ für vnwillen
vnd brechen / genüzt mit breit wegerich
wasser vñ münzē wasser / aber welcher vñ
Mesue gesetzt ist / ist nemlich güt wid ier
lichen fluß des buchs / vñ zū uoz vñ des ab
schnydens / vñ für alle fluß des blüts von
den lendē od von der brust genumen mit
wasser da ysen in gelest ist od breit wege
rich wasser / vñnd wider ein ieden fluß der
menstrū / vñ wider dē hūsten der da kūpt
von einer warmē subtylen materien / dar
über so stercket er den Magen / die lung /

Sam. vnd erhitzigen dem vnd erlöschet vnd hilfft höbelich de vberige fluß des harns/ vnd den yenen die in das bett harnē Dia betis genant/darum so ist die cōpley des mertheit kalt in dem ersten/in dem andn mit erlicher wōmbde/vnd einer leichten offnung/vnnd die tugent des sirups ent/ springt kalt gegen dem ersten/vñ ein we/ nig trucken vber den ersten/vñ sein gab ist des morgens lers magens bisß vff. iij. lot vermist mit schlechtem wasser/ oder ander darin ysen gelest ist/ oder mit ein andern gedistillierten wasser nach ersa/ rung der krankheit.

Was virtutes hab Sirupus acetosi citri/wil ich hie zeigen.

Sirupus de Acetosi/ rate citri/den namen entpfa het vñ den sauren citrin öpf fel/welch darein gond seindt welcher vast in brauch vñ vbung ist/ sol auch gemacht werden mit grossem fleiß vñ die geburt vñfers herre Jesu Christi/ als in den Weinacht firtage/ als Lume maus spricht/ aber Cristofferus spricht das er gemacht werd nach der beschreib/ ung Des. ister in bruch nemlich in d zeit der pestilenz/ wan warumb er hilfft den febrischen die da mit pestilenzischem fe/ bers begriffen seind/ vnd ander feber bö/ ser gelegenheit/ wañ warüb es widerstor der zerstörligkeit des luffts vñ seiner ver giftigkeit mit seiner cōpley vñ eygenssch afft/vñ stercket den schwachen vberhitz gen magen vñ das hertz/ verbürt die zer fließung der geist vnd jr besleckung vnd mindert den brant der vberflüssigen hitz der humorū/ vnd lest den durst/ vnd be/ wegt auch wunderbarlich den schlaff/vñ sein fürnemlichst cōpley ist kalt vber den ersten mit lichter truckenheit vnd mit er/ licher feuchtheit/die da vil mer würt vñ der vermischung kalts luters wassers in zweyfeltigem gewicht/datum so er ersch eint das er ist ein verdouung der coleri schen materien vnd subtile vberflüssige

hitz/ als auch thut syrupus acetosus sim/ pley/darüber so hilfft er den truckte vnd den schwindelen/verbietten das vffsteig Schw del. en der dempffin das haupt. Vñ sein gab ist gemeinlich bisß vff. iij. lot mit kaltem wasser od mit sterckendem wasser als och senzung/mellissen/od endiuien/vnd das auch mer od minder von der wasser ein/ nach dem dz wir süchen vil od wenig lesch ung od sterckung der krafft. Vñ ob man diesen sirup nem für ein digestiff d humo/ rum/ so sol man nemē ein mal im tag vñ mit zwei mal soul wassers/ nimpt mans aber durst zu leschen/ vnd febrischen hitz/ so mag man es nemē zwei mal im tag od morgens so die touwung geschēhē ist/ mit vier mal also vil wassers.

Was krafft habe Syzaccara wil ich dir hie offenbaren.



Syzaccara den namt

en entpfaht von oxi kriech isch Teutsch scharpff Dyes woelich effich/zachara zuck er/ auch von etlichen Syz facte/vnd deren beschreibung werde zwo funden/ als Syzaccara simplex/ vnnd Syzaccara cōposita/ welche magistra/ liter ist aber war ist das Syzaccara composita auch gesetzt würt im Antidotario Arnol. de villa noua ist mit vast in bruch aber Syzaccara/oder oxisaccara simplex ist vast in bruch/vnd vberal bereit fundē würt/vnd so da stott Syzaccara/on ein zusatz/ sol alwegen verstanden werden Syzaccara/ vñ der leer des Antidotario Nicolai/vnd ist die/ welch Arnoldus de villa noua in seinem Antidotario setzt/ vnder dem namē Syzaccara simplex/ ist vast güt für den vierreglichen ritten von der colera vnd für die scharpffen fe/ bres/ vnd reinigt auch den heissen magē.

Welche Composita inn ge/ meinem bruch seindt/ zu sterckenn vnnd digirieren die heiß endtrichtung/ der

Das ander buch

enzünter yngeweid/wan sie seind vß der substanz des magens gemacht vnd von im wachsend / darumb das man spricht dz dem magē gefunt sey das ist auch dem yngeweid güt. Aber in der kalten entrichtung bedürffen sie grösser hitz dan der mag / sie seindt nit als nahe den hizigen gliedern zū geselt als der mag / vñ in dem sal ist gelobt der Syrupus de calamēto / vnd des gleichen sol man auch sprechen in irer entrichtung die doch selte geschicht / vnd diß seint vß den kalte wassern.

Rosen wasser Wurzelen wasser.

Wreit wegerich wasser.

vñ and die da stond in den heissen magē.

So seint diß die heissen wasser / welche mā in gemeinem bruch hat / in der entrichtung der yngeweid von der kalten sache.

Ruten wasser Nebten wasser.

Weggras wasser.

Vnd ander welche stondt in der entrichtung des magens von kelte / aber diß seindt grosse eigenschafft darzū.

Was virtutes hab Syrupus de calamēto / findestu im register.

Welch cōposita in gemeinett
bruch seindt / stercke / krefftige vnd digirieren die heissen materien der entrichtung des enzünter herze / seindt dise.

Syrupus de acetosi citri.

Syrupus violarū Syrupus rosarum

Syrupus de succo acetose.

Syrupus endiuie agrestis.

Syrupus nenufaris.

Syrupus de bizanciis geendert als sich zimpt mer oder minder nach der hize vil oder wenig.

Welche wasser in gemeinett
bruch seindt / die genantē syrupus zū vermischen in d entrichtung des enzünter herzen / seindt dise.

Rosen wasser Vigelotten wasser.

Genßdistel wasser Wegweisen wasser.

Capillus veneris wasser.

Jude kürsen wasser Nachscharte wasser.
Kürbs wasser Wurzelen wasser.

Was virtutes vnd krafft habē
Syrupus de acetosi citri / syrupus violarum / syrupus rosarū / syrupus de succo acetose / syrupus nenufaris / syrupus acetosus simplex / syrupus de mirto / findestu in register.

Was krafft hab Syrupus de Limonibus / will ich hie offenbaren.

Syrupus de Limonibus :
den namen entpfahet von den Limonen der frucht / welche darinn gond / ich mag sprechen / mit Simon Janu. das ich vil Antidotaria durch lesen hab / vnd find in by keinem bewerten Doctor / dem ich glauben geben kan / dan by Auicen. in d Cur der scharpffen febres / wiewol Mich ael sauarola in vast lobt / ich bekenn wol das man Julep de limonibus / welches vast güt ist zū leschen vñ zū stercken vñ kühlen das hertz / wan er güt getruncken ist / in febribus acutis / als da Auicenna spricht / Aqua limonis ist vast güt.

Was virtutes hab Syrupus de bizanciis / wil ich hie zeygen

Syrupus dinariis : eines anderenn namenn / Syrupus de bizanciis genant wirt / nit darumb das darein gond Blacte bizancie / sunder man mag in heissen de bizanciis von einem ort / stat oder land bizancie / da er funden oder gemacht ist / als Gentilis spricht vber den fünfften Cañ. Auicēna / Aber Diascorides in dem cap. von den Purpuris marinis / das ist Blacte bizancie / spricht bizancie ist ein ort in dem am erste fundē ward blacte bizancie / Papias spricht dz bizancie ist ein statt in Tharacia vñ dem Kü nig spartanoz Pausana gebauwen / die von dem Kaiser Constantino erweitert

vnd gegrößert/yerzt Constantinopilis ge-
nant. Diser Sirup ist bey den arztetē fast
im brauch vnd lieb / auch bey den siechen
vmb des nutz willen der in ym fundē wirt
vnd diser Sirup wirt erwan gemacht mit
essig erwan on/aber on essig ist er meer im
brauch/vnd dan so ist er gnant sirupus de
bizancie sine aceto / oder sirupus dinari cū
aceta. Diser sirup ist seer berümpft/dar
umb so wirt er gehabt im stärkem brauch/
durch seiner fürtrefflichkeit willen/vñ hilfft
vnd wēlich in febern schwerer außreytung
compositis vnd cronis vnd flegmatische/
vnd hilfft auch dem feber von vermischter
materien als von flegma/ vnd colera/ybe-
doch sein brauch ist meer bequem nach ver-
gangen vierzehnen tagen oder zum minsten
des sibenden/ vnd hie ist zumercken practi-
ciclich das vor dem sibenden in dem vorge-
nanten feber brauchen wir gemeynlich vor
vnsrer digestiff sirupē de dnabus radicibus
oder acetose simplicis/mir dem dütren teyl
fenchelwasser/vnd gesignen roshonig oder
mit dem halben teyl schlehen wasser/endi-
uie/vnd fenchel oder endiuie/alleyne nach
dem das mer oder minder die flegmatisch
materi fürherstet/oder colerische in dem
genanten febern/aber wañ fürherstet die
colerische materi / so brauchen wir sirupū
simplicem/ vñ acetosam compositum mit
dem vierden teyl gesignen roshonig / vnd
mit fenchel wasser/vnd ein wenig genßdi-
stfel wasser / oder ist man darzu fenchel-
wasser/sohtū man darzu gar wenig / doch
so flegmatische materi für herrscht so bru-
chen wir sirupum acetosum oder an dem
so ein ander glid getrēckt wirt von ym mit
gleichermaß mellis rosati/ vnd fenchelwas-
ser/vnd ein wenig genßdistfel wasser/rosho-
nig wirt fürnemlich gesetzet in den genan-
ten sirup zu digerieren die flegmatisch ma-
teri/die selbe zu subtilieren vnd abstreiffen
vnd der sirupus de bizancijs cum aditione
ist meer bequem in abnehmen solcher fe-
ber/wañ sirupus de bizancijs sine aditione
darumb das er meer offnet/subtiliert/con-
fortieren die glider vnd preparierē die übe-
rigen teyl der materien.

Was virtutes vnd krafft hab
Sirupus endiuie agrestis will ich
hie zeygen.

Sirupus endiuie agre-
stis aufgelegt wirt/ von wilden
genß distel/den nammen entpfa-
het/auf disen wortten/ wer vil zu
disputieren/vnd ein läge red zūhaben/wañ
warumb Lumen maius wil/das Endiuie
das wir genßdisteln oder Endiuie nennent
mit den Kleynen stechelin an dem rucken/sy-
rarayeton vnd sey die wilde/ vnd so das al-
so wer/so wer es syrupus endiuie / den wir
gemeynlich brauchen/vnd Licoree sey die
Antiuia domestica/so wöllend die andern
auctores das sey die wild Endiuie/vñ Ta-
rayacon sey die wölche wir nemen für En-
diutam domesticam/vnd Scariola/dz die
ware Endiuia agrestis/ darüb will ich die
es weiter erkleren/in meinen sinonimis/ob
Wort will/aber der setzer in disem fall/sein
meynung ist/das hie sol gnummen werdē/
sirupus de cicorea/wölcher beschreibungē/
zwo funden werden erne vō Wilhelmo pla-
centino/in dem zwölfften capitel seins An-
tidorari/die ander von Nicolao de floren-
tino gesetzet/Lumen maius spricht dz man
den/wölcher von Wilhelmo gesetzet wirt zu
Herland braucht vnd auch in andern ster-
ten/aber das Collegium zu Napia/lobet
meer die beschreibung/ die da schreibet Ni-
colaus florentinus /vnd sprechē die selb sei-
edler dan die von Wilhelmo/waim er hat
Reubarbara/das Wilhelmus mit hat.
Johannes Mathens de gradi in dem capi-
tel von der cur der bösen geschicklichkeit / &
lebern hat ein ander beschreibung /die schier
mit diser Nicoli eins ist/ doch etlich simpli-
cia verwandelt vnd etlich auß gelassen nit
im brauch. Aber was virtutes vnd krafft
hab sirupus cicoree Wilhelmi / will ich die
hie offenbaren/wañ er ist fürnemlichen wi-
der alle gestalt der giftigen materien / zu
verendern/vnd ergentlichen ist er gut in pe-
stilenzischen platern/genant Antray vnd
carbunkels/wölche da vmb sich essen vnd

Das ander büch.

brennen als ein glühender Kol/vñ gleicher weiß für die febrischen pestilenzen von kalte oder hitz/sterckert das hertz/treibt auß die entzündung der nerenden glieder/zertelt vñ reynigt die materi des harns.

wölche composita inn gemeynem brauch seind/stercken/ krefftigen vñnd

Lebern digerieren die heysen materien der entrichtung der heysen lebern vñnd yren theylen/ seind dise.

Sirupus endiuie
Sirupus rosarum
Sirupus fumi terre Mesue
Sirupus nemusaris
Sirupus de bizancijs ad frigidum alteratus
Gyzacara
Sirupus de epatica

Welche wasser in gemeynem brauch seind die genanten Sirupen/mit vermischen züstercken/digerieren auff zübewegen die materien der entrichtung der heysen lebern/ seind dise.

Endiuin wasser
Leberkraut wasser
Ampffer wasser
Daubentropff wasser
Dreyt wegerich wasser
Hopffen wasser
Wurzelen wasser
Juden kirschen wasser
Wegweisen wasser

Was virtutes vñd krafft hab

Sirupus de Epatica/will ich die hie offenbaren vñd zeygen.

Sirupus de Epatica dē nammen empfahet von dem Leberkraut/wölches darein kumpt

Lebern Dise beschreibung wirt funden bey Francisco de pedemōtam ein erfuller des büchs Johannis Mesue im capitel vñ der cur der bösen complexion der lebern/wiewol er nit fast im brauch/so ist er doch bequem in aller entrichtung der lebern vñ hitz/wañ er thut auff die verstopffung der lebern/vñd damit stercket er auch sie/vñnd

legt nider die hitz vñd schmerzen der lebern/vñd leschet den durst.

wölche composita inn gemeynem brauch seind/stercken/ krefftigen/vñ digerieren die kalte materi der entrichtung der kalten lebern/vñnd yrem anhangenden reyl seind dise.

Sirupus de absinthio
Sirupus die bizancijs vigoratus in caliditate
Sirupus de Eupatorio.
Sirupus de Brassio
Sirupus de thimo
Sirupus de calamento

wölche wasser in gemeynem brauch seind die genanten Sirup darmit züermischen/stercken/digerieren/vñd vffzūbewegen die materi d kalten lebern samt dise nachgende.

Spargen wasser
Peterlin wasser
Epff wasser
Barbenigen wasser
Girzung wasser
Wolgemüt wasser
Hfop wasser
Mianorewo wasser
Salbeyen wasser
Merretich wasser
Rosemartinen wasser
Wermüt wasser

Seiden wasser das im flachß wechset
Camillen wasser
Was virtutes vñd krafft haben die genanten sirupen/sind estu oben.

wölche composita inn gemeynem brauch seind zü der entrichtung zü digerieren die entzündete leber/seind auch güt zum erhitzigten miltz/in der entrichtung der heysen materi auff zü bewegen vñd digerieren dz miltz von hitz. Doch so sol mā auslesen die stercksten/wañ das miltz darff einer sterckern artzney/dañ die leber/wann alle starcke artzney die der lebern güt ist/ist auch dem miltz güt. On alleyn das dz

miltz einer sterckern arznei bedarff dann die leber. Desgleichen soll man auch verstan von den kalten/ vnd von den wasser die darzu geeegnet seind. Das seind diese nachfolgende

Seebloemen wasser
Leberkraut wasser

So das miltz entricht ist von hitz. Aber so es entricht ist von kalte/ so seind diese wasser güt. Hirtzung wasser

Tamariscus wasser/
Manstrew wasser

Rosenmarinen wasser

Nebten wasser

Hop wasser

Rauten wasser

Bolien wasser/
Andorn wasser

Belgilgen wurzel wasser.

Wölche composita inn gemeynem brauch seind stercken vnd krefftig/digerieren vnd auff bewegen die heissen vnd kalten materi in der entrichtung der nieren vnd yre anhangende teyl nützlich/dann die nieren bedaffen einer stopffenden Arzney/die nit vil beisser. Vnd darumb in solchem fall seindt güt diese nachfolgende.

Sirupus de micro

Sirupus nenafaris/

Vnd welche stand in der heissen entzintet lebern.

Item dis seind die wasser mitt wölchen man vermischet die genanten sirupen der entrichtung der heissen nieren.

Violen wasser

Rosen wasser

Hopfer wasser

Nachtschatten wasser

Kürbisen wasser

Breyt wegerich wasser

Daubenkopff wasser

Capilli veneris wasser/das man heist iüng frauwen hat/etlich nemment darfür murt rauten/es ist aber nicht das recht.

Seebloemen

Juden kirschen/

Burzelen

Bappellen

Aber in der entrichtung in der kalte materi seind dis die wasser

Weyeron wasser

Fenchel wasser

Spargen wasser

Seiden wasser das im flachß wechset.

Weg gras wasser

Weermüt wasser

Epff wasser

Dathenigen wasser

Hirtzung wasser

Rosenmarinen wasser

Camillen blümen wasser.

Andorn wasser

Retrich wasser

sanct peters kraut wasser

Allant wasser

Nesseln wasser

wölche composita inn gemeynem brauch seind zu digerieren vnd vff bewegen die unreinen materi der kalten vnd heissen blasen/vnd yre anhangenden teyl

als die hufft/dan es ist allwegen zu besorge das die weg des harns nit geschediger werden. Darumb so fast wir mögen solle wir vns hüten vor scharpffen beissenden dinge wölche zu fast öffnen/vns zwing dann notturfft darzu. Item wölche digestieren den nieren güt seind/seind auch güt zu der blasen. Aber war ist/das die blas in yrer entrichtung bedarff einer sterckern digestife darumb soll man das ordinieren als auch not ist.

wölche composita inn gemeynem brauch seind zu digerieren vnd krefftigen die kalte materi der entrichtung der kalten mütter vnd yre teyl seind diese.

sirupus de calamento
sirupus de Eupatorio
sirupus de Thimo

sirupus de corticibus Citri

sirupus de absinthio

Sirupus de prassio

Wölche wasser in gemeynem brauch seind die genanten sirupen damit zu vermischen stercken/vnd auff bewegen die kalte materi

Wäcer.

Das ander buch.

der mütter vnd yren anhangenden teyl.

Nepren wasser
Ning wasser
Camillen wasser
Allant wasser
Andorn wasser
Salbeyen wasser
Mellissen wasser
Neyeron wasser

Diß seind sanffte wasser die da öffnen die verstopfung der mütter.

Peterlin wasser
Epff wasser
Wermüt wasser
Nertram wasser
Nesseln wasser
Sanct Peters Kraut wasser

Wölche composita in gemeynem brauch seind / stercken / krefftigen vnd digerieren / die materien in der entzündung der heysen mütter vnd yren anhangenden theylen / seind dise.

Sirupus rosarum.

Juleb violarum

Welche wasser in gemeynem brauch seind die genanten Sirupen / mit vermischen züstercken / vnd digerieren die hizzigen materien der mütter seind dise.

Capilli veneris wasser
Burgelen wasser
Daubentropff wasser
Seeblümen wasser
Nachtschatten wasser
Juden Kirsen wasser
Breyt wegerich wasser

Wölche composita inn gemeynem brauch seind / stercken / krefftigen / vnd digerieren die kalte materi der entzündung der schmerzen der gleych von Felte / die selbe sollen sein subtilieren / vnd incisua / das ist das sie zerschneiden vnd teylen die grobe schleimige zehre materi vmb der schleimigkeit willen der materi / vnd seind aperitiua das sie öffnen / durch wölche die fuchte durch die offnung leichter außgang / als sie.

Sirupus de calamento
Sirupus de Eupatorio.

Sirupus de sticados / Vymel compositi
Mel rosatum cum sirupo acetositaris
Mit wölchen wassern die genanten Sirupen vermischet sollen werden / in der entzündung der kalten materi d gleych / vnd der glider / seind dise.

Nepren wasser
Neyeronen wasser
Bathenigen wasser
Allant wasser
Salbeyen wasser
Wolgemit wasser
Camillen blümen wasser

Vnd nim hie acht wañ solliche aperitiua öffnen / geben werden die da stark seind zwifeltig / das sie nit machen die materi fallen an die ort der glider / vnd so du solliche brauchen wilt / so misch darunder stopffen de ding / als rosenhonig / vnd sirup de stica.

Wölche composita inn gemeynem brauch seind zü stercken vnd digerieren die materi der entzündung der hizzigen schmerzen der gleych vnd glider mit yren anhangenden teyl gebürt sich das die selbe grob vnd dick machende die feuchte / vnd wendenden flüss zü seinen enden züfließen / als dan seind kalte stopffende ding / als dise.

Sirupus Rosarum

Juleb rosarum

Sirupus de mirtinus

Sirupus acerosus simplex mit eim wenig gesignen rosen honig.

Wizacata ein wenig saurecht / mitt dem wein den man von granatöpfeln macht

Mit wölchen wassern die genanten sirupen vermischet werden die materi der entzündung vnd schmerzen der gleych von hizz / seind dise. Rosen wasser

Breyt wegerich wasser
Benz distel wasser
Wegweisen wasser
Daubentropff wasser
Burgeln wasser

Wölche composita inn gemeynem brauch seind züstercken vnd reynigen die vergiffte materi der vnreynen gestalt /

der haut/als morphea/auffserigkeit/ sche-
bigkeit seind gemeynlich. ij. Die. i. ist in dē
brauch/als sirup de fumoter. maior et mi-
nor. Hesu. Das ander ist stercker /vmd ist
Sirupus de epithimo Mes. wan er ist güt
der starcken vergiftigung/ vnd in den kal-
ten melancolischen siechtragen/ mit den wür-
de ich setzen diuretica zū rechtfertigen die
glieder in denen die feuchte schadet.
Wit wölcher wassern die genannten sirupen
vermischet sollen werde /in entrichtung d
haut.

Laubentropff wasser

Senfdistel wasser.

Wolcken/ das ist kess wasser genant.

Kürbsen wasser

Burgelen wasser

Als nun das ander teyl des an-
den capitel erklärt vmd geoffenbart ist/
wie man confortieren vmd digerieren soll
den überfluß der bösen groben/ zehē schly-
migen/feuchten vnd vnreynen materi auß
bewegt subtiler/ dinner zerschmitter/ zertei-
let gemübet ist der außstreytenden laziere/
soluieren vnd euacuieren gehorsam vñ be-
reyt ist/will ich mit der hilff des der ein helf-
fer ist aller hilff/ fürbaß gan wie vnd in wel-
chem weg der gemeyn brauch zū euacuierē
anstreiben vnd leren. Zum ersten die vier
complexiones/ als colerica heys vnd truck-
en/ flegmatica kalt vnd feucht/ Melanco-
lica als kalt vnd trucken/ sanguinea warm
vnd sücht. Jedoch das dz merer teyl durch
das lassen geschicht/ yedoch not ist/ vnd ge-
bürt sich das blüt auch zureynigen/ wölchs
durch euacuieren das merer teyl geschicht.
Vnd darnach zū einem yeden glied/ wölchs
da nocturffrig wirt vom hanpt zun füssen

Wölche simplicia inn gemeyn-
nem brauch seind soluieren vnd euacuierē
entledigen vnd außleren die coleram/ heys
vnd trucken materi/ seind dise.

Scamonea

Reubarbara

Aloes

Viola

Absinthium

Cassia fistula

Manna

Lupulus

Mirabalan citrini

Fumus terre

Aqua casei

Succus rosarum

Tamirindi

Pruna

psilium

Eupatorium

Capillus veneris

o

volubilis

Auß den vorgeannten simplicia will ich
die aller gemeynesten hie erklären/ auß de-
nen leert Ipoocrates/ Galienus/ Auicena/
vnd Hesu/ wölche purgieren vnd außtrei-
ben alle verlegne materi d colera/ als heys
vnd trucken yedes für sich selbs.

Scamonea ist heys vnd trucken im drit-
ten grad/ purgieret die heysen vmd herten
materi von dem menschen. Aber doch so
bringer er der lebern/ magen/ vmd den ge-
dermen schad / vnd macht sie seer trucken.
Darumb soll man es niemand geben/ vn-
ser dan sein scherpffe genommen/ mastix/
oder Emis zū puluer gestossen. Vmd soll
sein geben in gewicht als ich im ersten capi-
tel des andern büchs geleert hab/ mit Emis
oder mastix. Were aber die materi zulang
bey dem menschen verlegen/ so thū .j. quin-
tin in ein gehülchten apffel/ brat in/ vnd gib
den dem siechen zuesen/ so wirckt es seer on
zweifel. Den apffel magstu wol essen/ aber
die Scamones darinn nit.

Reubarbara ist ein wurzel wachsent in
India vnd Barbaria/ heys vmd trucken
im andern grad/ geelfarb/ hert vnd ein we-
nig schwarz die ist güt/ purgieret die herten
vnd heysse materi des menschen die ver-
gen ist im magen/ vnd vmb die leber/ vmd
ist güt für febres tertianas/ man gibt sie in
einem tranck on sorg/ souil als ich dir geze-
get hab oben an dem ersten capi. dis büchs
Reipontica ist heys vnd trucken im andn
grad. Wölche ganz vnd schwer/ vmd in d
mitte rote aderlin hat/ die ist güt. Gleicher
an der natur gar nahe der Reubarbara/
vnd ist besunder güt für verstopfung der
leber vnd des miltz/ vnd man soll yr geben

Das ander buch.

zum minsten ein halb lot mit fenchel safft.
Sie bezwingt mich die notturfft dir zusagē
was Reupontica ist/von wölcher die Auc-
tores schreiben/so sie sprechen/das Reupō-
tica gleich sey der Reubarbara/vnnd hab
auch rote äderlin wie Reubarbara /72 ge-
leich in der farb vnd gestalt/vnd sein wü-
rkung ist nit die/die wir Teutschen Reupō-
tica nennen. Ja ist die an der selbigen vn-
den wachset vnd anhangen ist/inn größe
eins enten eyes/genant Osterluzey/od wil-
de Reubarbara/die ist ein wenig geel mitt
roten äderlin vnd flecklin. Vnnd wir reit-
schen lange holwurtz auch im Elßas bey
sen Osterluzey. Ist aber nit dise/sunder
die wachset an einem faden oft zweyer spā-
nen lang/vnden anhangend der Reupon-
tica/wölche wir in gemeinem brauch habē
außwendig leberfarb/vnnd innwendig rot
wie ein blut/nit purgierent. Aber die vorig
purgiert /ist außwendig wie ein bleyche le-
ber/vnnd innwendig gel wie Reupontica/
hangen an der spiz vnden im grund ligent
am ein langen faden als ein spindel spiz.

wölche composita inn geme-
nem brauch seind austreiben/laxierē/pur-
gieren solutieren vnd euacuiere die colerā
heiß vnd trucken materi/von wölchen der
mensch krank wirt seind dise.

Electuarium de succo rosa. Nic. vñ. me.

Ora prunis solutium

Electuarium de psilio

Cassia fistula extracta

Ora rob cum Reubarbara

Confectio Ruedseni Mesue

Pillule Alpbangine Mes.

Pillule de Reubarbara

Pillu. agregatiue maiores

Dise simplicia oder composita sollen con-
ficiert/digiert/fermentiert/vnd gedistil-
liert werden.

So der mon ist in ein zeychen ignee tripli-
citaris/vnd soll genossen werden
so der mon ist in triplicitate
aquea/vñ in ein frund-
lichen aspect ve-
neris.

Was virtutes vnd krafft habe
Electuarium de succo rosarum / will ich
dir hie nach offenbaren/ erklären/vnd zey-
gen.

Electuarium de succo ro-
sarum/den nammen entpfaht vñ
dem rosen safft/wölcher darin gat
Deren beschreibung zwo fürnem-
lich funden werden/ eine von Mesue/die an-
der von Nicolao/die alle beyde in dē bruch
seind. Doch die von Nicolao am aller mei-
sten/vnd darumb wil ich dir hie zeygen yhr
virtutes vnd krafft. Darnach fürbaß gan-
zū der beschreibung Mesue. Electuarium
de succo rosarum auß der beschreibung
Nicolai bewert ist wider den heissen tropf-
fen/vnd reynigt den laib von der roten cole-
ra/das ist überflüssige hitz vnnd dürze/die
fürt sie auß/vnd ist gut für das reglich vñ
drücklich feber die reyniget es on betrüb-
niß vnd andere böse feuchtkert die sich in
dem laib sammeln von überflüssiger hitz/die
treibt sie auß machtiglich.

Was virtutes vnd krafft hab

Electuarium rosarum Mesue/wölchs be-
rümpt/vnd im brauch ist bey vnsern arze-
ren. Als Lumen maius spricht Galien. in
capit. von den arzneien in seinen büchern
der erfahrung hat ein Electuarium rosarū
ist aber nit im brauch/vnd concordiert nit
mit Mesue. Dis electuarium mage man
heissen Catharticum/wan warumb/Ca-
tharticum im Kriechisch ist ein reynigung
Vnd also von den genannten Electuario cō-
ficiert mā pillule de Hermodactilis mino-
res von den ich hie meldung thūn wurd.

Nicolaus hat auch eyne / als oben gemelt
ist/genant Electuarium de succo rosarū/
wölche auch im brauch ist. Aber wann ein
arzt ordinirt Electuarium rosarum sol-
man verstan die von Mesue gesetzt ist. Vñ
wann man ordinirt Electuarium de suc-
co rosarum soll man verstan die von Ni-
colao gesetzt ist. Aber von dem Electuari-
um rosarum nach beschreibung Mesue/die

treibt auß coleram on schaden vnd beschwerung/vnd heylt alle colerische krankheit die von hitz vnd dürrer kummen/vmnd alle andere krankheit von hitz/vnd ist güt für das hauptwee von d colera/vnd für schwindeln/vnd für schmerzen vnd finsterkeit d augen/vnd für die gelsucht. Vnd ist ein be werre vnd erfarnē artzney.

Was virtutes vnd krafft hab
Electuarium de psilio/will ich
hie offenbaren.

Electuarium de psilio dē
nammen entpfahet von dem samē
Psilio/wölcher darein gar wiewol
es nit fast im brauch/yedoch hat es
vil tugent vnd krafft/vnd wirt meisterlich
gebraucht/wan es soluiert leichtlich die co
leram/vnd hilfft den febern die da schwer
er anspreitung seind/mit bosheit vñ schnel
ler hitz/vnd ist güt für das hauptwee/vnd
schwindeln/die da werden auß dem bösen
Colerischen auffriecken/vnd nimt hin die
überigen hitz der lebern vnd der gallen als
der gelsucht.

Was virtutes haben Pillule
de Reubarbara/wil ich hie leren.

Pillule de Reubarbarō
den nammen entpfahen / von der
wurzeln Reubarbara/wölch da
rein gat / deren beschreibung ma
nigfaltig funden werden/vnd zwo fürnem
lich von mesue gsetzt. Die erst vnder dem
nammen pillule de Raueseni. Die and
vnder dem namme pillule de Reubarba
ro. Darumb möcht man sprechen/das sie
eyns weren/vmb des willen das Reubar
barum vnd Raueseni ein ding seind / vñ
also seind etlich Apotecker die haben gebē
pillule de reubarbarō für pillulas raues
eni/vnd herwiderumb raueseni für pil
lulas de reubarbarō das doch nit recht ist
wann warumb sie haben vnderseyd in d
würckung/vnd irren fast. Wann warumb
so du lifest mesue im capitel von den pillu

lis/so hat er pillulas de raueseni vnd reu
barbarō/vnd pillule raueseni seint bequē
für verstopffung des miltz / weder im der
krafft/noch in den stücken eins seind / vñnd
also der Apotecker vñnd der artzger sollen
wissen/wan man findet pillule de Reubar
barō das man nit geb raueseni/vnd her
widerumb/vñnd darumb seindt pillule de
reubarbarō die man gemeynlich im bruch
hat/vnd bereyt wirt funden Christoffo. de
honestis spricht/pillule de raueseni seindt
nit pillule/wölche man yhn brauch hat.

Aber pillule de reubarbarō seind fast im
brauch/vnd werden überall bereyt funden
im brauch gehalten fürnemlich seindt sie güt
allen febribus cronicis / von flegmatischer
vnd colerischer materi/vñnd soluieren die
stinkend humores die vermischet seind mit
colera vnd flegma / darumb seindt sie güt
den wasserfuchrigen/öffne die verstopffung
der lebern / vñnd soluieren das gel wasser.
vnd ʒ gab ist biß vff anderthalb quintlin/
Auch spricht der text/ sie seind güt für alle
febres/die da kumen ist von gesamleter fu
ler feuchtigheit die da entspringen von fan
ler schleymiger flegmatischer feuchtigheit
vnd für allen schmerzen der lebern / vñnd
anfang der wasserfucht.

Was krafft hab confectio ra
ueseni/will ich hie zeygen.

Confectio raueseni dē
nammen entpfahet von Reubar
bara wölche darein küntr. Ist nit
fast im bruch/noch wirt bereyt für
den. Yedoch so ist sie güt für die alten febe
res/vnd die da kummen von verstopffung
des miltz vnd der lebern/vñnd für zerstö
rung der farb der haut/vñnd für die geel
fucht/vnd ist vñ der leer Antid. mes.

wölche simplicia in gemeinē
brauch seind vñ zütreiben/lagieren/solui
eren/vñnd extractieren die flegma / als Kalt
vnd feucht/von wölchen der mensch krack
ist worden/seind dise.
mirabalam lebule

Das ander Buch.

Mitrobalani emblici

Mitrobala. Belirici

Sal gemme

Omnes species salis

Eberua

Ysopus sicca

Peonia

Thimus

Aristologia

Cucumer asininus

Hermodactili

Eupatorium

Capillus veneris

Zinziber

Esula Aqua canlium

Succarum rubeum

Sambucus

Centaurea

Anacardus

Serapinum

Coloquintida

Turbit

Sticados

Heros

Sarcocolla

Been

Squilla

Massarum

poliam

Hatica

Agaticum

Carthamus

Gpoponacum

Lacticia

Serpentina

Arthana

Jus Balloium decrepitorum

Auch wil ich dir die offenbaren die aller
gemeynesten/ jedes in sunderheyt was wir
kung sie werden thun in krankheyt & fleg-
ma.

Coloquintida

Agaticus

Hermodactilus

Elleborus albus

Esula

Euforbium Turbit

Coloquintida ist ein apffel einer pflanz

ung wachsende in India. Aber etlich sage
auff dem weg zwischen Hierusalem/ vnd
sanct Katharinen berg in der wüste/ in der
gestalt einer kleynen Kürpsen/ der wachsen
auch hie zu Straßburg aber nitt als gut
dan sie nit ganz zeitig werden/ ist heys in
dem dritten grad/ vnd trucken im andern.
Vnd wölche vil weiß marck innwedig ha-
ben die seind gut/ vnd purgieren verlegne
feuchthigheyt vnd kalte materi von allen gli-
dern/ besunder von dem haupt. Vnd ist
gut für die fallende suchte/ aber es machet
ein onmechtig heyt/ darumb soll man sie
niemands geben in heysser zeit. Vnd man
soll ynen yr scherpfte benennen mit Ora-
gagantum/ oder aber darauf machen tro-
ciscos Alhandal / als dan Mesue daruon
schreibt/ vnd ich auch erklärt hab/ findestu
im register. Aber wie vil man vff ein mal
braucht/ findestu im ersten cap. dis büchs.

Agaticus ist ein schwamm wölcher da
wechset bey Babilonia/ auch oft zwischen
Schweiz vnd Meyland/ an einem baum/
genant ein Lerch/ der da treget Karier/ das
wir Teitschen nennen Terpentim/ Der ge-
schlecht ist zweyerhand/ men ichs vn weib-
lich/ das meilich ist langelecht/ das weib-
lich kurz vnd mürb/ heys in dem andern grad
vnd trucken im dritten/ purgieret die kalte
vnd feuchte materi/ vnd auch die kalte vnd
truckne/ vnd ist gut für das reglich feber/
so es gesotten wirt mit steynbrechē/ so ist sie
fast gut für die rür da das blüt bey ist.

Aber gesotten mit buck/ ist gut für mēstru-
um der frauen. Vnd wirt ym sein scherpf-
te benommen mit lactarigen safft.

Elleborus albus weisse nieswurz/ sie ist
heys vnd trucken im andern grad/ purgie-
ret die verlegene feuchte materi. Man soll
sie niemans geben ym sey dan sein scherpf-
te genommen mit dofsen oder calamen-
tum gepulvert.

Esula ist ein rind einer wurzeln/ des in
diesem land genig funden wirt/ vnd ist tru-
cken im dritten grad/ vnd purgieret die kal-
ten vnd feuchten materi. Du solt auch wis-
sen das dise artzney die da reyniger die ver-
legne feuchthigheyt vnd kalte materi/ wirt de

gewisser gescherpffe mit Esula / dan mit Scamonea / vnd man soll sein nit geben ym sey dann benummen sein scherpffe mit also vil Imber.

Hermodactili ist ein wurzel die man vñ Denedig bringt / yedoch findet man yhr genig hie zu Land / genant vñ zwibeln / od zeitlosen wurzeln.

Eusorbium ist ein gummi eines baums / vnd ist heys vnd trucken im vierden grad / purgiert verlegne feuchrigkeit / vnd kalte materi zum ersten / darnach die kalte truckne materi. Vnd soll ym sein scherpffe benummen werden mit viol ol. Auicenna sa get / geb man dis puluers ein menschen es vertribe inn dreien tagen was in ym wer.

Turbit ist ein wurzel wachsend in barbaria / ist heys vnd trucken im dritten grad vnd dise ist die best / die nit zu dünn noch zu dick ist / gemoschet. Vnd so man sie an die zung hebt so zeucht sie. Vnd man soll sie niemands geben yz sey dann vor yz scherpffe genummen mit succo Liquiritie / oder aber Dragaganto.

Wölche composita in gemeynem brauch seindt aufstreiben / purgieren / laxieren / soluiere / vnd euacuiere flegma kalt vnd feuchte seind dise.

- Pillule Cochec.
- Pillule Serapini ad paralysin Mesue /
- Pillule Benedicte
- Pillule Alfangine
- Pillule Azaieret
- Ora sene
- Pillule de Algarico
- Pillule de yera
- Pillule fetide
- Pillu. Hermodacti.
- Pillule lucis
- Pillule sine quibus esse nolo.
- Pillule stomatice
- Vera pigra

Was virtutes vnd krafft haben alle dise vorgebant pillule vnd Electuarien / sündestu in dem registre.

Sunder pillule sine quibus esse nolo.

Was virtutes vnd krafft haben pillule sine quibus esse nolo / will ich dir hie offenbaren vnd zeygen.



Pillule sine quibus esse nolo on die ich nit will / sein / durch yhre grösser würcklichkeit tugent purgieren oder das yz nit zu entberren ist / vmb yz grossen tugent vnd krafft willen / wañ sie reynigen die obersten theyl des leibs von der bösen feuchrigkeit / vnd sunderlichen seind sie gut für die fell in den augen vnd yz hitz / vnd reynigen das haupt von der flegma vnd colera / vnd melancoly vnd sunst von aller feuchrigkeit / bewaren das gesicht / vnd seind auch gut für siechtragen des eingewerds / der brust / vnd auch dz wec der oren heylent sie.

Was virtutes vnd krafft haben pillule de serapino / will ich hie zeygen.

Pillule de Serapino ad paralysim den nammen entpfahē von serapino wölchs darein kummet / vnd seind gut für den schlag seind selten im brauch. Vnd seind auß der leer Antidotar. Mesue / der beschreibung seind zwo / eine vnder dem nammen pillule de serapino ad paralysim. Die ander pillule de serapino experte. Auicenna. i. v. Cap. hat auch eine aber nit im brauch. Aber pillule / nach der ersten beschreibung Mesue werden berert funden / wiewol man sie nit fast brucht / doch sind sie fürnemlich zu soluiere die grobe zehe flegmatische materi von dem hirn / truck grad / vnd von anderen innerlichen gliedern / vnd sind gut für dz paralysim / vnd spasmus / das ist der krampf mit vorgebung eyner digestiuen der materi / darumb sprichet der reyt / das sie gut seind für das parlis / vnd werchert der glieder vnd neruen / das ist so einem die glieder als die hend hangen / vnd schmerzen der gleych vnd des rucken / vnd gesücht der füß von kete / vnd auch für den krampf.

Rucken paralys;

Krampf

Das ander Buch.

Was Krafft haben seind alle vorgnante cōposita fundestu im register.

Wölche simplicia inn gemeynem brauch seind/ austreiben/ purgieren/ layieren/ soluiieren/ vnd euacuieren/ als entledigen vnd ausfleren die melancolische kalte vnd truckne materi des menschen.

Epithimum
Lapis armeni
Lapis lazuli
Polipodium
Mirobalani nigri/ das seind Indi
Gene Serum caprum
Cuscuta
Elleborus niger
Sricados
Esula calamentum
Sal Indi
Sal napticus
Fumus terre
Cassia fistula
Folium sene cum Reubarbaro/ eingebeis
ser mit molcken oder taubenropff wasser

Was virtutes vnd krafft die gemeynesten auß denē haben/ will ich hie anzeygen

Polipodium wechset an den mauren/ vnd da es steynecht ist. Aber das ist besser wölchs vff ein Eyckbaum wechset/ außwendig vor/ vnd inwendig grien/ frisch vñ bert sie ist heys im andern grad/ vnd truckē im dritten/ vnd purgiert verlegne kalte vnd truckne materi ist güt für das teglich feber vnd dermgegicht. Vnd man soll yz die böse wind benemen mit Enis vnd Fenchel samen/ oder imber gemischer/ so layiert es den leib sensst. Die maß seiner gab fundestu oben an seinem ort.

Elleborus niger ist heys vnd trucken im vierden grad/ vñ purgiert die verlegne kalte vnd truckne materi/ vnd ist sundlich güt für die aussetzigkeit/ man sol aber ym sein scherpffe vorhin nemen mit Gigan oder

calamento. Sein gab fundestu als oben.

Gene ist ein kraut wechset in Arabia bey Babilonia heys vnd truckē im andern grad vnd purgiert die verlegne kalte vnd truckne materi/ stercket das hertz vnd milz vnd ist güt für die fallende suchte/ für die sickblatern/ vnd für febres quartanas. Die bletter seind besser in der artzney dan die blumen.

Lapis lazuli ist lasaurstern/ auß welchem man lasaur macht/ ist kalt vnd drucken im andern grad/ vnd purgiert die kalte vñ truckne materi/ vnd ist güt für febres quartanas/ für sickblatern im leib/ vñ für siechtigen des milz. Vnd man soll ym vorhin wesen vnd flößen/ vnd das am boden ligen hürwerffen. Vnd soll gegeben werden mit sirup.

Lapis armeni purgiert melancoley/ vnd ist dem magen schad/ er sey dan vorhin wol gewesen/ vnd ist gleich zugebē wie Lapis lazuli.

Wölche composita inn gemeynem brauch seind austreiben/ purgieren/ layieren/ vnd euacuieren melancoly/ als kalt vnd truckne materi außfleren/ von welchen der mensch siech ist/ seind dise.

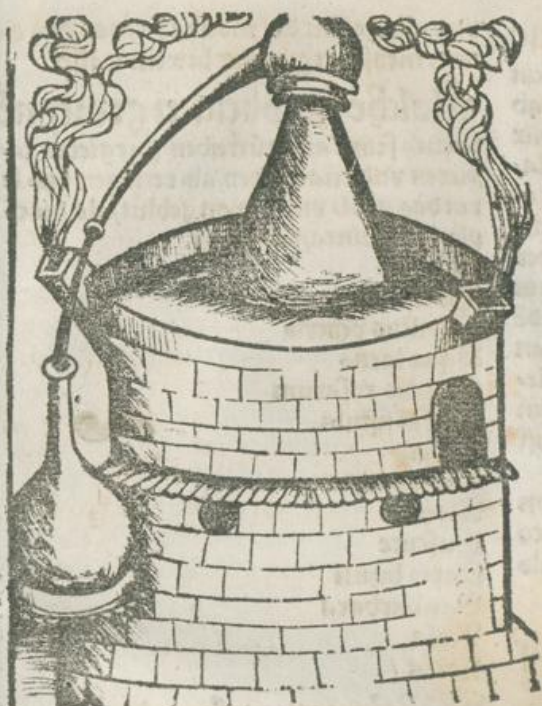
Electuarium hamech.
Pillule de fumo terre.

Dya sene
Pillule de lapide lazuli
Pillule de Vera ruffini
Pillule de lapide Armeno

Dise soll man vnder einander vermischen/ digerieren/ fermentieren/ vnd distillieren/ so der mon in wasserigē lufftigē zeichen vñ freindlichen aspect Jouis/ oder in seiner schickung/ an dem meysten in blöden cörperen des sechsten hauss.

Was krafft hab confectio os Electuarium hamech/ will ich hie leren.

Confectio oder electuarium hamech/ den nammē hat vñ dem lerer hamech/ der das setzet/ als die erste/ vnd auch die ander



auff dem Antido. Mesue. die erst ist beque
 allem schaden von colera/ von versalzner
 flegmatischer/ vnd aller verbranter feuch-
 tigkeit. Darumb ist sie nit alleyn bequem
 für grind vnd krezigkeit/ sunder auch den
 aussetzigen/ für den kreps/ morphea rufen/
 grindt/ vnd nimpt hin den essenden kreps/
 vnd für yede Franckeyt der haut/ die da kü-
 met von verbranter materi/ vnd ist d höch-
 sten vnd bewertesten latwergen/ eine zu der
 Franckheit so man haben mag.

Vnd yz gab ist bis auff ein lot. Die ander
 wirt nit bereyt funden/ noch im brauch ist/
 doch mag man sie meysterlichen brauchen/
 dan sie hilfft allen Franckheiten den da hilf-
 fet die erst/ vnd ist meer solueren dann sie/
 darumb das darein gar Scamonea/ dar-
 umb spricht der text/ dz sie bewert zu krack-
 heyten ist / als da ist Mania wanwizig od
 doll/ das da kumpt von deren / das ist von
 traurigkeit oder schwermütigkeit on vz-
 sach/ vnd für das schwindeln vnd vergeß-
 lichkeit/ für grindt oder auch schwarze fle-
 cken d haut/ aussetzigkeit/ krebs/ elefantia/
 vnd rufen.

Was virtutes vnd krafft hab
 en pillule de lapide lazuli/ wil ich
 hie zeygen.



Pillule de lapide lazuli

li disen nammen entpfahet von
 dem steyn/ vß wölchem wirt die
 blauwe lasur gescheyden/ seind seer in dem
 brauch/ vnd überall bereyt funden/ sie sol-
 uieren melancolische verbrant fuchtigkeit
 darumb seind sie güt den auß setzigen/ vnd
 dem essenden kreps/ vnd ist güt quartane/
 das da kumpt von verbräter materi.
 Vnd yz gab ist anderthalb quintrin. Der
 text mesue spricht/ sie curieren allen siech-
 gen von melancoley/ als feber quartan/ vñ
 zittern des hertzen/ vnd für böse tröum.
 Vnd seind auß der leer Antidota. Mesue.

Was virtutes vnd krafft habē
 Pillule de lapide armeno wil ich
 hie zeygen.

Das ander buch.

Pillule de lapide Armeno/den namen hand von de stein Armeno/vnd seind im brauch/aber selten/darumb das sie in d wirtung vnd tugent seind als Pillule de lapide lazuli/doch seind sie grosser krafft in dem solutieren/vnd nemlich die colerische materi/wiewol auch die melancolische verbrante materi auch kumpt im z zusammenlegung Scamonea/die da kreffrig ist in de colerischen humoribus zu purgieren mancherley feuchtigkeit/als die verbrant colera vnd melancolische feuchtigkeit/darum ist sie gut für februs quartanas. Vnd ist auß der leer des Amidorarij Mesue. Er hatt auch ein andere beschreibung im capitel von soda frigida von der melancoly/auß der leer Alexandri/ist aber nit als dise.

Was virtutes hab Vera rufini
sini/will ich hie zeygen.

Vera rufini ist so vil gesprochen als ein heylig coniect/von dem natürlichen Philosopho (genant Rufius) der z finster gewesen ist das stat im Amidora. Niccolai/vnd ist im bruch/aber wirt selten gebraucht. Erwan in gestalt einer Electuarien. Erwan in gestalt der pillule/vnd man soll sie geben dem grindigen vnd kreffigen von versalzyner stigma/so sie eins teils vñ sezig seind/vnd für feulnis der glider/vñ böse flecken/genant morphea alba/nigra/vnd rubea/das ist rot/weiß vnd schwarz/vnd wa die erscheinen da ist die ausszeitige ganz in der haut/vñ für die bösen blaren wann es heylt sie/gegebē mir warmem wasser. Aber wann du wildt das sie fester purgier die coleram/so werde gerhon zu einem pfunde der Electuarien ein halb lot Scamonee meer dan vor.

Irem Johannes de sancto Amando der spricht/yhr eigenschafft ist für den grindt für versal: ne feuchtigkeit/vnd grosse dicke beyr genant elefantia/für die zitter schē

vnd alle gestalt der moisea so man das einem menschen gibt mit lawem wasser.

Welche simplicia in gemeynē
brauch seind auß zutreiben/purgieren/laxieren vnd euacuiere/als reynigen vnd leren das grob vnd vnrein geblüt/als die coplex sanguinea/seind dise.

Lupulus
Amarindi
Capillus veneris
Aqua lactis
Succus rosarum
Cassia fistula
Manna
Fumus terre
Aloes
Cuscuta
Lapis lazuli
Reubarbara
Rosa
Viola

610

Welche composita in gemeynem
brauch seind zu reynigen vnd euacuiere das vnreyn geblüt. Jedoch ist nit noevil auß zuleren/sunder das fast zu geschehen ist oder wirt mit lassen.

Cassia fistula extracta.
Dya catholicon
Dya prunis solutium
Pillule de fumo terre
Pillule de pestilentiales

Was krafft hab Pillule pestilentiales
will ich hie zeygen.

Pillule pestilentiales der beschreibung on zal funden werde Etlich confortieren meer dan das sie laxieren. Etlich laxieren vnd purgieren das vnreyn geblüt/als da gsetz wirt von Rasi im vierden Almanzoris im capitel der pestilenz/ sie seind fürnemlich gut für die pestilenz/wann sie seind ein preseruatiff vnd behütung vor der pestilenz/vnd dem namen pillule comunes/welch

fast in bruch/ vnd liberal bereit seind/ in der zeit so die pestilenz regiert. Etwan vnder dem nammen pillularum sine custodia. Auicenna im vierden buch von der beschreibung der pestilenz hat ein andere beschreibung/ aber setzt mit das gewicht d simplicium Franciscus de pedemont im capitel von der cur von schmerzen des hertzen von dem pestilenzischen lufft hat ein andere. Aber Saladinus lobt die von Russo auß der leer Galieni. Aber die yezundige machen sie gemeynlich nach der leer Rasis das ist auch sprechen Lumen minus/ dan sie seind fürnemlich zierwölen für alle andere ding/ deren lob ich nit wol außspreche mag/ wie nützlich sie seind. So man sie teglich brauchet vor dem nachtrumbis/ oder allen wochen zwey oder drey mal/ yedes mal fünff oder sechs nach dem nachmal genümen. Wan die alten weisen genzlich daru schreiben/ das sie den menschen behütet vor der pestilenz. Wan der natürlich Philosphus spricht. Allen tag eins gnunnen vñ ein menschen ein ganz jar/ in des selbigen menschen leib wirt kein faulung kummen Vnd darumb setzen ynen etlich zu also vil mastix als des mirren ist/ vmb willen das der mastix den magen stercken/ krefftigen/ vnd in gesundtheit behalten soll/ dann so werden sie gnant pillule vite/ als pillule dz leben auff zühalten.

Wölche simplicia inn gemeynem brauch seind purgieren/ laxieren/ vnd euacuieren die materi der entrichtigung des hanbrs von heysser materi seind dise.

Aloe ist ein principal außzuführen coleram Mirabolam citrini

wölche composita inn gemeynem brauch seind purgieren/ soluiere/ vñ euacuieren die heysen materi der entrichtigung des hauptes von hitz seind dise.

Vera simplex
Ora prunis Nicolai.
Electuarium de psillio
Electuar. de succo rosa. Nica. et Mesue.
Pillule auree/ D: ygenschaft ist außzuführen

ren principaliter coleram vom haupt.

Was virtutes vnd kraft haben die genannten composita sindestu im register.

wölche simplicia in gemeynem brauch seind purgieren vnd euacuieren die materi in der entrichtigung des hauptes/ vñ kette seind dise.

Mirabolam lebuli
Mirabolam emblici
Agaricus
Coloquinida
Sarcocolla
Serapinum
Eleborus niger
Electuarium Hamedy
Ora sene
Pillule lucis
Vera hermeris
Vera logodion in flegmate vnd melacolia
Pillu. Alpbangine
Pillule cochee
Pillule aggregatiue minores
Pillule sine quibus esse nolo.
Pillule de Sarcocolla

Was virtutes vnd krafft haben vera logodion/ will ich dir hie zeigen.

Vera logodion mesiticum: vera ist sacra/ das ist heylig/ logos. i. sermo ein red/ mesiticum vngesündert. Darumb ist es gesprochen ein heylige vngesünderte red Hilbertus im capitel von der digerierung vnd aufstreibung der materi hat dis beschreibung auch. Johannes concore im capitel von den soluiierenden Electuarien spricht das vera logodion auß der leer Nicolai heylt vnd bringet die gehinderte sprach/ von krankheit/ so mans gibt einfeltig.

Aber so mans gibt als ein laxarium/ so reynigt es seer die melancoley vnd flegma mit warmem wasser. Man soles gebe für die fallende sucht mit warmem wein/ vñ mit mulsa. Man gibt es auch den magen suchtigen/ vñ die da fast speyent/ vñ der schwindel im haupt haben/ vñ die sich selber in die zung beissen vom haupt siechra-

gen Emigranea genant / überall / oder vff
einer seiten. Vnd allen denē die sich vermit-
ten von zorn vnd bewegung des haupt-
also das man wend das der selb mensch al-
len Monat von dem bösen geyst besessen sei
Vnd denen von siechtragen yr harn entgat
über yren willen. Es hilfft auch für dz par-
lis / den zürenden vnd awigen menschen vñ
dem hertz / vnd die blüt speyen / vertreiber
menstruum vnd ist gülden nieren vñ brest
haffrigen adern / als das parlis an henden
vnd füßen / vnd für vergifftiger thier biss
vnd heylt die gestalt der außserigkeit / vnd
mancherley böse flecken des leibes on allen
schaden / vnd laßt auch keyn bösen siechtra-
gen im dem menschen erwachsen / des alle
monat drey quinteln genummen. Vnd ist
auß der leer des Antido. Mesue.

Was virtutes vnd krafft hab
yera hermetis / will ich hie leren.

Vera hermetis den nammen
entpfaht von dem philosopho Hermes /
wölcher sein funder gewesen ist. Auch würt
es von ertlichen genant yera luff / darumb /
das luff darein kumpt / wöllliches da ist die
recht vnd war naterwurtz. Wan luff ist na-
terwurtz / vnd Aaron ist die kleyne nater-
wurtz / vnd ist nit die wurzel Bistora wöl-
che von den Keyen getaufft genant würt ser-
pentin / wölche die Lateinischen nennen Bi-
storta / das ist ein geschlecht der Tormentil
Vnd yera hermetis nach der meynung me-
sue ist yera luff aber hermetis würt sie ge-
nant nach dem funder vnd nit nach dem dz
darein kumpt. Auicenna im fünfften Ca-
non. hat zwo beschreibung / confectiones
hermetis / sie seind aber nit eyns diser Me-
sue. Aber dise beschreibung wölche vñ me-
sue gesetzt würt / die hat man in übung vñ
brauch / vnd man mag sich wol daruff ver-
lassen / durch yr hilff vnd eygenthschafft yrer
erfarung vnd bewerung für den schmerz
en des haupt- vnd Emigraneam des hal-
ben haupt- für schwindeln / parlis / fallend
siechtragen / zitterung / vnd krummung des
munds Tortura genant / vnd treibt auß

die überflüssigkeit / vorab von dem haupt
vnd den nernis vnd gleich / vnd hilfft offen-
barlich dem schmerzen der gleich vnd nie-
ren / vnd krummen der mütter vnd für das
schweren / vnd ist vñ der leer Mesue.

Was virtutes vnd krafft habē
pillule aggregatiue minores / will ich hie
offenbaren vnd zeygen.

Pillule aggregatiue mi-
nores den nammen ich erklärt ha-
be in pillulis aggregatiuis matori-
bus. Darumb nicht nor ist hie vil
daruon züreden / dan sie seind nicht fast im
brauch. Als christofforus. Lumen mains.
Lumen mums. Nicolaus de prepositis spre-
chen. Jedoch will ich von yr tugent etwas
hie schreiben / als mesue spricht / das sie rey-
nigen das haupt vnd den magen von der
überflüssigen feuchtheit / beyde colera / vñ
melancolia / vnd nutz dem magen vnd lebe-
ren / vnd offnet die verstopffung / vñ ist gü-
für die alten febres / vnd heylt die kretzheit
vnd offne schaden / vnd ist auß der leer des
Antidorar. mesue.

Alle dise vorgenante simplicia vnd com-
posita wölche zñ dem haupt dienen / es sey
von kette oder nit / sollen sie vermischet dige-
riert fermentiert / vnd distilliert werden.

So der mon ist in Ariere / das ist in dem
wydder in eym güten aspect.

Wölche simplicia inn gemeyn
nem brauch seynd / purgieren / layieren / vñ
euacuieren die materi der entrichtigug der
heysten brust vnd lungen seynd dise.

castie fistule

Manna

psilium

Wölche composita in gemeynē bruch
seind purgieren / layieren / als oben

Oya prunis solutium

Electuarium de psilio

Oya catholicon

Was virtutes vnd krafft habē die ge-
nanten composita sindestu ym Register.

Wölche simplicia in gemeinem bruch
seynd/purgieren/laxire. zc. die materi von d
brust vnd lungen/von Felte seind dise.

Hyos
Gene
Sarcocolla
Turbit
Agaricus
Coloquintida

Wölche composita in gemeinē bruch
seynd purgieren/laxieren/vnd enacuieren
die kalten materi von der brust/vnd von d
lungen seind dise.

Pillule de Sarcocolla
Pillule de Agarico
pillule Serapino

Cassia vnd manna gesterckt/vertreibt vn̄
für auf die flegma.

Was virtutes haben Pillule
de Sarcocolla/will ich dir hie of
fenbaren vnd zeigen.

Pillule de Sarcocolla den
nammen empfahen von dem gü-
mi Sarcocolla/wölcher darin kü-
met/deren beschreibung manigfel-
tig funden werden/nemlich eyne im Anti-
dotario mes. von wölcher ich hie meldung
thim. Eyn andere im capitel von Sarcoc-
colla/auf bewerung Halisemis/vnd seindt
eins. Vnd vil andere von den auctoribus
gesetzt werden/seynd aber nit eyne mit di-
ser/vnd sie werden selten gebraucht v̄den
arzetzen/doch so werden sie überall bereyt
funden. Vnd soluiere die flegmatischen
vnd schleyimigen materien mit grossen ge-
walt. Vnd darumb sol mā sich hüten vor
yrem brauch/als Christoffens de honestis
super Antidotario Mesue spricht. Vnd ʒ
gab ist bis auff ein quintil.

Alle dise vorgenante simplicia vnd com-
posita zu der brust/es sey von hitz oder kelt
sollen vermischet/digiert/fermentiert/ge-
distiliert/vnd genossen werden. So d̄ most
ist im Swilling oder Treps in einem güten
aspect.

wölche simplicia in gemeinē
brauch seind purgieren/laxieren/ vnd eua-
cuieren die heysen materi der entrichtigūg
des heysen magen v̄nd seinem anhangen
den reyl seind dise.

Aloe aller best so er gweschen ist
Mirabalani citrini
Reubarbara
Lamirindi
Manna
Cassia fistula

Wölche composita inn gemein
nem brauch seind purgieren. zc. als oben.

Vera simplex
Electuarium de succo rosa. Nic. vñ. me.
Electuarium de psilio.
Dya citoniren solutium Mesue
Electuarium de manna.
Pillule de Reubarbara
Pillule auree.
Pillu. agregatiue minores
Dya prunis solutium.
Dya catholicon
pillule de Vera simplici
pillule de fumo terre.

Was krafft hab confectio de
manna/will ich hie zeigen.

Confectio de Manna
auff fundung Valieni/welches ge-
heysen wirt Dya manna/den nā-
men empfahet von dem Himmel-
brot/genant manna/dz die Kinder v̄ Is-
rael in der wüste assen/nach auff disen heil-
tigen tag in Egipten fallen/den namme en-
pfahet/darumb das darein kumpt. Dis ist
ein berimpt Electuarium/vnd ist seer im
brauch/vnder diser beschreibung vnd Tit-
tel wirt es bereit. Jedoch nit funden wa es
Valienus beschrybt/vnd ist fürnemlich sol-
uieren die gele colera leichtlich vnd on be-
schwerung/v̄nd ist wunderbarlicher wür-
kung von eygenschaft/vnd im geschmack
ist es gar lüftig vnd lieblich/vnd hilfft denē
Ma ij

die da haben erhitigte lebern/magen/le-
den/oder andere glider mit herſchung der
coleriſchen feuchtigeyt/ vnd auch ſangui-
no. Sein gab iſt von vier quinteln biß auff
funff. Man mag es auch vermifchē caſſie
fiſtule zwey lot/mit manna drey lot.

Was virtutes vnd krafft hab

Dya catholicon/will ich dir hie
offenbaren.

Dya catholicon dya
Catholicon das iſt gemein/
dañ es iſt eyn Kriechiſcher
namen/darumb das diß
Electuarium gemeynlichē zūbrauchen iſt
einem yeden menſchen on ſchaden / darumb
es genant wirt Dya catholicon. Lumen mi-
nus der ſetzt auch ein beſchreibung/iſt nit
im brauch/als Lumen maius ſpricht. Wa
ſpricht das es gebraucht haben. S. Coſ-
man vnd Damian / vnd man gibt ſie on
ſchaden frauwen vnd man/die nit zū ſtül
mögen gan / vnd vertreiber die ſucht des
menſchen/wañ es iſt gleich gmacht als eyn
gemeyn laxarium das den leib ſchlupffe-
rig vnd flüſſig macht. Wan gibts auch den
geſunden die verſtopfft ſeind/vnd gibts zū
behalten geſundtheyt vor vnd nachd̄ ſpeiſ
on ander diet. Es reyniget die melancoley/
coleram/vnd flegma/vnd ſanguinem / vñ
treibt auß die verſchloſſenen wind im der
bruſt/vnd die ſtim leichtert es/vnd iſt güt
für alle ſucht/on für den fluß des bauchs/
darumb das es zūſtül treibt vnd reynigt.

wölche ſimplicia inn gemey-
nem brauch ſeynd/purgieren/laxieren/ vñ
euacuieren die materi der entrichtigig des
Kalten magens ſeind diſe.

Mirobalani Tebuli

Manna

Cassia fiſtula

Turbit

Agaricus

wölche composita inn gemey-

meinem brauch ſeind .xx. als oben ſtat.

Pillu. Alphanine

Pillule agregatiue maiores

Pillule in melancolia

Pillule de Sarcocolla

Pillule Azaieret

Pillule lucis

Pillule de lapide lazuli

Hera ſimplex gſterekt für auß flegmam

Hera hermetis

Dya ſinicon

Dya ſene principaliter in melācolia.

Catharticum imperiale

Hera logodion

Dya catholicon

Pillule fetide maiores

Pillule cochie

Pillule Serapini

Pillule ſine quibus eſſe nolo.

wölche ſimplicia vnd com

poſta in heyſſer vnd kalter materi gebrau-
chet werden zū dem magen oder eingweyd
ſollen vermifcht/digiert/fermertiert/vñ
diſtilliert werden.

So der mon iſt im krepſ

Was virtutes vnd krafft habē

pillule agregatiue/wil ich hie offenbaren.

Pillule agregatiue der
beſchreibung mangeltig ſeind/
als pillule agregatiue maiores /
von denen ich hie meldung thū vñ
pillule agregatiue minores vor gemeldet/
wölche beyde nit faſt ym brauch ſeynd/als
chriſtofforus über den Amidorar. Meſue
darinon ſpricht. Aber pillule agregatiue ex
imentione noſtra ſeynd ym bruch/vñ nber
all bereyt/aber die andern nit. Sy werden
geheſſen agregatiue/darumb das in yne
vil nutzbarkeyt vnd hilff geſälet iſt/durch
yzer gemeynſchafft willen/natürlich in ſol-
uierung auß yz herſchung/meer die coleri-
ſchen humores/dañ der flegmatiſchen kelt-
te/vnd auch gemeynlichen von allen glydn
des leybs/ſoluiertedie materi. Aber

fürnemlich von der lebern vnd andern nerlichen gliedern soluierten sie die faulen materi die in ynen behalten seind. Vnd ist yr brauch im stürgang der feber/ von vermischerer materi nach yrer digestiff/ vñ seind bequem denen die purgiert werden in der zeit des gleyzen in yrer behüt/darumb das sie reynigen die colerische vnd flegmatische materi die im ganzen leib gemeeret seind/ doch meer im magen/lebern/vund andern innerlichen gliedern. Auch soluierten sie zu zeiten melancolische humores. Die zeit yrer nennung ist/so die speiß verdawet ist/des morgens zwo oder drey stunden vor tag.

Yr gab ist biß auff ein quintlin / mit nachsolgung nach yr vollkümer würckung mit dem abstreiffenden oder weschenden yez gesagt/vnd auch mit ordnung der speiß vñ zeit. Darumb so ist fast not in solchen leiben(wañ die pillule so lang zeit verziehen/vnd nie soluierten) das man auff drey löffel voll hinter bring nem/oder ein andere güte feichre/vnd dz dem menschen geb als heiß er es in dem mund geleiden mag / vnd das schluck hinab/anff das mit solcher scharpf fer biz die weych werden/vund nit vngesoluiert funden werden in dem magen / Wañ warüb/ein offenkater vnder scheid erscheinet in der zeit der nennung/der teyl vnd d gelegenheyt des vorgeantten abstreiffens vnd abweschens/das da sein soll vil an seinem teyl schwach oder kleyner wörme. Wñ man mag auch nemmen so die würckung des solutiffs geschehen ist/ vnd zwischen dē tranck der da weych macht die pillule / der soll sein kleyner scherpfse würcklicher wörme/der da alleyn genummen werd wañ die pillule lang still stan/ee sie anheben zuwürcken. Vnd diser tranck ist alleyn bequem in den pillulis/yez gesaget/auff die maß/vnd nicht in den andern trancken. Aber abstreiffend oder wendische tranck werden nit gegeben alleyn nach der soluiierung vnd würckung der soluiierenden pillulen/sunder auch nach der nennung vund würckung anderer tranck.

Vnd also will ich hie setze die

virtutes vund krafft der pillularum agregatiuarum maiorem/so ichs doch obē verheissen hab/ob es sach wer das sie yemans machen/vnd mersterlich brauchen wolt.

Wañ sie seind fast güte für die groben vund schleimige feuchtigkeit/vñ geschwulst des eingeweyds vnd des magens. Sie entledigen auch die Emorroiden/das ist der blutfluß im astern/seind güte für schmerzen d gleych der lendenhufft vnd auch fürs krummen/vnd fürs gesicht der füß/wölchs krummer von der flegma. Vund seind auß dem Antidotario Mesue.

Was krafft habe Dya Finicon/wil ich hie erklären.

Dya finicon den namen entpfahet von finichion finicos Griechisch/Lateinisch dactili/Teutsch Dattelen/ein confect von Dattelen. Des beschreibung drey gefunden werden von Auicenna in. v. Cano. seind aber nit eyns mitt diser von Mesue. Auch nit im brauch. Aber dise Dya finico wölche von Mesue gemeldet vnd gsetzt ist überall im brauch/vnd wirt bereit funden in weycher vund hertter gestalt. Darumb spricht Christofforus. Seine würckung zu erlicher maß ist gleich Electuario indo. Aber diß hilfft mer den vermischten febus cronici genant von vermischerer materi. Vund sein brauch ist mit sicherheit/wañ warumb es entledigt die colerisch vñ flegmatisch materi mit der krafft Turbit vnd Scamonee/vnd ander würckung hat es zümachen die der Auctor setz/also das es nützlich ist zu den züsamen gsetzten langwährenden ritzen/vnd ist ein sichere artzney für das krummen vnd schmerzen des bauchs vnd für rohe feuchtigkeit vnd jr kelte/vnd macht leichtlich ein fluß des stürgangs.

Was virtutes vund krafft haben alle composita yez gemeldet findestu im Reg.

Wölche simplicia vund composita in gemeynem brauch seind purgierē

layieren/ vnd enacuieren die heysen materi der entrichtung der hitzigen eingweyd vnd zrem anhangenden teyl/ ist als ich vor gesprochen habe von den digestiuen die de magen zugeeignet seind. Gleicher form sol auch geschehen von den soluiierenden/wan was dem magen gut ist/dz ist auch gut de eingweyd/darumb sug dich zum selbigen. Aber im sinderheyt so seind pillule yliace in der entrichtung der kalten materi der dem/aber mit grosser fürsichtigkeyt soll man sie brauchen. Darumb so will ich her nach von ynen schreiben vnd erklären.

was virtutes vnd krafft habē

Pillule yliace.

Pillule yliace den nammen haben von yres nutz wegen/wan ylium aufgelegt wirt intestinum/longum Eleyne lange geder. Darumb das sie gut vnd nutz seind für die selbe krankheyt genant yliaca passio/wan sie seind versücht vnd bewert/vnd treiben auß die kalte flegmatische materiy vnd seind stercker dan pillule yera vñ composita/darumb soltu behutsam mit vmbgeen/vnd speiß gewarlichen geben/wan sie seind fast stark. Vnd seind auß der leer Rasis in. ix. Almam in capitel von colica vnd yliaca passionibus.

wölche simplicia in gemeynē

brauch sind purgieren vnd euacuieren die heysen materien /inn d entrichtung des hertzen vnd seinen gliedern seind dise.

Scamonea treibt auß von dem hertzen ist ihm aber fast schad/darumb fliehen sie vil in febribus pestilentialibus/ sie sey dan vor wol rectificiert.

Composita sind ich nit/die da austreiben coleram von hertzen/darumb soll mā componieren auß disen simplicibus

Mirabalani citrini

Reubarbara

Mit mer dan ein compositum/das ist

Electuarium rosarum Mesue

Sein virtu.vvnd krafft findestu im Regi.

wölche simplicia vñnd composita in gemeynē bruch seynd purgieren/layieren/vnd enacuieren die kalten materi

folium sene in melancoley

Mirabalani emblici

Lapis lazuli in melancoley

Reubarbara

Aber vor tragt sie auß die coleram das ist heys vnd trucken materi/darumb so sie gesterckt werden mit den dingen/wölche flegma als kalte vnd feuchte ding austreiben. Ich sind nit vil gewonlich composita/ darumb companier von den genanten.

wölche simplicia inn getrieben

nem brauch seynd/purgieren/layieren/vñ euacuieren die heysen materi der entzinten lebern seind dise.

Aloe daruon spricht Mesue/darumb das sich sein würckung nit fast austreylet/dam er kümmerlich für die leber ist/er werd dann geben in der grösse als Auicenna spricht.

Reubarbara

Mirabalani citrini

Tamirindi

Aqua casei

Succus rosarum

Fumus terre

Cupulus

Dolubilis maior

wölche composita inn gemeynem

brauch seind purgieren/layieren/vñ euacuieren die heysen materi der entzinten lebern/vñ ires teyl seind dise.

Electuarium de psilio.

Yera simplex

Electuarium dya citroniten layatiuum.

Aqua lactis das mererteil wan die colera verbrant ist.

pillule de yera

pillule de Eupatorio.

Dya catholicon

Electuarium de succo rosa. Nic. vñ. mes.

Dya prunis solutiuum.

pillule de fumo terre/ wan da ist das meer teyl die verbrante colera.

Was virtutes haben Pillule
de Eupatorio will ich hie zeygen.

Pillule de Eupatorio de
nammen empfahet von eym krut
genant manstrew/sunderlich ma-
ior vnd minor. Eine von Auicen-
na gesetzt im fünfften Canon. ist aber nit
als dise. Dise pillule seind nit im brauch/
sunderlich die minores. Aber die maiores
werden zu zeiten meysterlich gebrecht/dar-
umb das sie gut seind für die geelsucht/we-
tagen der lebern vnd yrer verstopffung vn-
soluieren die colerische materi/vind seind
gut für febres periodicas/die sich paroxyf-
maliter berühren mit fürherschung der co-
lerischen materi. Sein gab ist anderthalb
quintlin mit kschwaffer

Wölche simplicia in gemein-
nem brauch seind zu purgieren/vnd euacu-
ieren die kalte materi in der entrichtung
der kalten lebern vnd yren teylen seind dise
Absinthium Eupatorium

Esula
Agaricum
Dreos
Cucumer asininus
Sene in melancoley
Rheferon

welche Composita in gemein-
nem bruch seind zu purg. vnd euacue. die
die kalte materi in der entrichtung d kal-
ten leberen/vnd yren anhangenden theylen
seind dise.

Hera hermetis
Catharticum imperiale
Dya catholicon
pillule de Agarico
Pillu. agregatiue minores
pillule indi in der melancoley
Dya sinicon
Electuarium Indum
Dya citoniten laxatiuum Mesue

Was krafft hab Pillule Eu-
patorii minores/wil ich hie zeygen.

Pillule Eupatorii mino-
res den nammen empfahē/als ich
oben gemeldet hab von den pillu-
lis Eupatorii darumb das wenig
vnd nit vil in yr beschreibung künmen. Di-
se pillule seind nit im brauch/noch werden
bereyt funden/vind seind in der würcung
mit den pillulis maioribus aber doch nit
also stark als die grossen.

wölche simplicia vnd compo-
sita in gemeinem brauch seind zu purgierē
vnd euacuieren die heysen materi inn der
entrichtung des heysen miltz/vnd seiner
anhangenden teyl seind dise.

Rubarbara
Aqua lactis dz merer teyl wañ die colera
verbrant ist.
Electuarium de psillio

wölche simplicia inn gemein-
nem brauch seind purgieren vnd euacue-
ren die kalte materi der entrichtung des
kalten miltz/vnd seiner anhangenden teyl/
seind dise.

Polipodium in melancoley
Dreos.
Eupatorium
Lapis armenus in melancoley
Lapis lazuli in melancoley
Serapinum
Sene in melancoley

Dis seynd die Composita:

Dia sene
Pillule indi in melancolia
pillule de Serapini
Alle simplicia vnd composita von hitz
vnd kette zum miltz sollen gedistilliert wer-
den.

So der mon ist im krepes
Wölche simplicia inn gemeinem brach
seind zu purgieren vnd euacuieren die heys-
se materi der entrichtung der heysen nie-
ren/vnd den anhangenden teylen seind dise
Rubarbara
Cassia fistula



Aqua lactis wañ die materi verbrant ist.
wölche composita inn gemey
nem brauch seind purgieren vnd euacui-
ren die heysen materi der entrichtigug der
heysen nieren/vnd iren anhangenden teyle
seind dise.

Vera simplex
Electuarium de psilio
Electuarium de succo rosa. Ric. vii. me.
pillule de Vera simplici
Benedicta auß yren speciebus pillule ge-
macht.
Vera logodion in der flegma

wölche simplicia in gemeyne
brauch sind purgieren/vnd euacuieren die
kalte materi in der entrichtigung der kalte
nieren/vnd yren anhangenden teyle seind
dise.

castie fistule/zii vorab wañ sie gsterckt wirt
zii den kalten materi/vañ sie reibt prin-
cipaliter auß coleram.
Mama gleicherweiss

Agaricus
Eleborus niger

welche composita die wurck
ung der genannten simplicia vollbringen dz
seind dise nachgende.

Dya finicon
Dya citoniten solutium
Catharticum imperiale
pillule de vera simplici
Pillule de Agarico
Vera hermetis
Electuarium Indum
Pillule benedicte
Vera logodion.

Was virtutes vnd krafft hab
electnarium indum Mains vnd minus.

Electuarium Indum de
nainmen entpfahet / darumb das
es in dem Land India funden ist.
Deren beschreibungen zwo seind/
Mains/vnd Minus/wölche alle beyde im

brauch seind. Jedoch minor meer dan maior/ darumb das es grösser krafft vñ nutzbarkeit hat zñ soluiere den bauch von d̄ überflüssigen faulen flegma/ nemlich von den innerlichen gliedern vñ gleychen/ vñ ist auch damit soluiere die colerische materi/ wiewol es grösser macht hab/ vñ mer bequem sey die flegma zñ soluiere/ dan die coleram/ ist auch bequem in zerlassen vñ subtilieren die groben Wind/ vñ ist gut für des magens schmerzen/ dermüchtigē vñ lendische verstopffung zñ öffnen/ vñ hat auch vil andere tugent. Aber hie ist zñ merken das etlich Apotecer die beschreibung des electuarij Indi maioris eben als wol als minoris machen in ein gestalt eyns hörten confects/ mit zucker auff das hinde rest gekocht/ vñ gemeynlichen im Welsch geberissen Confectio daffrari/ vñ genant in Teütsch Confect der brüder. Die gab des herren confects maioris Indi/ ist bis auff sechs quintlin/ vñ Indi minoris bis vff vier quintlin mit Fenchel oder epffwasfer/ oder mit einer andern bequemen feuchtigkē. Oder in gestalt eyns dactils mit zucker. Oft vermischen wir das Electuarium Indum maius oder minus mit cassia oder Mannan/ dester behender zū mache die wückung cassie oder manne/ in eyempels weiß. Wan wir im anfang etlicher krafft suchen vñ bewegen ein materi die on das bewegt ist/ so geben wir von Cassie drey lot/ vñ anderhalb quintlin. Electuarij Indi nemlich de maiore Wiewol cassia Fistula fürnemlich gut ist zñ reynigen das blät/ so entledigt sie auch flegma/ solche mischen wir mit einer kochung/ oder mit gerstenwasser/ oder mit einer andern bequemen feuchtigkē. Vñ so wir in das vor genant gewicht vermischen Mannan/ so nemmen wir von manna vier lot. Fürbas ist zñ merken das Mesue setzt die gab des Electuarij Indi maioris auff drey guldē schwer/ dz was vmb des willen/ das in der selben zeit vier vñz species zñ ein pfundt. Venedisch gewicht kamē aber yetz nit mer dan drey vñz zñ ein pfundt. Darüb müß man die gab meren bis vff. vj. quintin vor

gesagt. Hie will ich die vffschliessen dē zweifel in der wückung der grossen vñ kleyne electuarij Indi. Wan in disem grossen ist grössere krafft/ mit der Scamonea zñ soluiere die coleram heys vñ trucken/ dann Turbit kalt vñ feucht/ als flegma nach merckung yz beyd gewicht vñ krafft/ doch so ist gesagt Electuarium Indum maius von fürtreffē soluiert es flegma/ das selb möcht auch gesagt werden von Indo minore/ wiewol es sach ist das dz gesicht Turbit wirt gezweifeltigt in ym. Vñ wirt aber doch nit geben das selb gewicht d̄ Scamonea/ mag man sprechen dz Scamonea entledigt nit alleyn die colera/ sund mit hilff der wückung Turbit/ vñ die schnel entledigung flegma. Aber Turbit ist nit also helfen/ vñ schnell machen die wückung/ Scamonea ist doch fürnemlich purgieren vñ soluiere die flegma/ vñ also wirt entdecker diser zweifel/ wiewol die krafft d̄ Scamonea sey grösser den Indo maiore dann die krafft Turbit. Aber in dem Indo minore wirt Turbit gezweifeltigt/ vñ das gewicht der Scamonee wirt nit darzū geben dardurch man leichlicher antworten mag zñ der zweiflung/ vñ darumb erscheiner das indum minus in krafftiger soluiere die materi der flegma/ vñ ist meer bequem in kalten schicklichkeiten/ dan elect. Indum maius/ vñ also wirt es im brauch gehabt. Vñ wan von den geleerten arzteren ledig wirt gsetzt electua. Indum/ so verstan die geleerten erfarnen Apotecer electuarium Indum minus. Electu. minus ist mer in brauch/ wan indum maius/ darumb dz es kleyner wörme ist/ aber doch grösser krafft in soluiere die flegma wan indum maius vñ darumb ist so seer bequem den flegmatischen febern/ mit etlicher vermischung d̄ colera/ allwegen vor genummen ein digestiff der materi/ vñ hilff allen geschicklich heytē wie indum maius/ sein gab ist bis vff ij. lot. Welche purgieren/ layieren/ vñ euacuiere heysse vñ kalte materi d̄ erhitzigtē oder erkalten blasen seind dise/ von den wir oben gsagt haben/ wan man ansicht die solutiuen als vor gsagt ist von den digestiuen

Das ander buch.

die yz zügergnet seind / angesehen die andt digestinen / wann was den nieren nutz bringet das ist auch gut der blasen. Aber in etlich em fall thut man ein sterckere artzney dar zü.

Wölche simplicia vnd composita in gemeynem brauch seind purgierē vnd euacuieren die heysen materi in d entrichtung der mütter seind dise.

Reubarbara vnd nit meer simplicia

Aber composita seind *Dya*

prunis solutiuum

pillule de Reubarbaro

Yera simplex

Electuarium de succo rosarum Nicolai.

Dya catholicon gestreckt zü der colera

Was krafft haben die genanten composita findestu im Register.

wölche simplicia in gemeynē brauch seind purgieren soluiieren / vnd euacuieren / als austreiben vnd leren die kalte materi der mütter vnd yre anhangend teyl seind dise.

Agaricus ist sein eygenschafft

Serapinum

Elleborus niger

Diß seind die composita:

pillule de yera simplici

pillule de yera cum Agarico

Yera hermetis

Electuarium Indum

Dya sinicon

Catharticum imperiale

pillule de Serapino

Benedicta Nicolai

Was virtutes vnd krafft hab

en *pillule de yera cum Agarico*

will ich sie offenbaren.



Pillule de yera was virtutes die haben / findestu in dem register. Aber so mā ym zusetzt

agaricum / so thün sie deffer ee die tüget zü dem haupt / brust vnd mütter / die flegma aufzürreiben / als kalt vnd feucht.

wölche soluiieren vnd euacuieren / austreiben vnd leren seind / die heysen materi der gleych / hab ich nit funden gewöliche simplicia solutiua / welche austreiben colerische materiy von den gleychen / vñ darumb brauch ich composita / als *pillule Hermodactili minores Mesue.* *Electuarium de succo rosarum Mes.* anders sind ich nit / darumb müßtu componieren vnd auflesen ding wölche coleram vstreiben / vnd darzū thün ding die zü dē gleychen weisen.

Wölche simplicia soluiieren vnd euacuieren vstreiben vñ leren die entrichtung der kalten materien in dē gleychen / seind dise.

Turbit

Agaricum

polipodium das merer teyl in melancoley *Hermodactili* / das ist sein eigenschafft zü den gleychen.

Cucumer asinus

Sarcocolla

wölche composita soluiere vñ euacuieren austreiben vnd lere die entrichtung der kalten materien in dengleychen seind dise.

Pillule hermodactili minores

pillule de yera cum agarico

Yera hermetis

pillule de Agarico

Electuarium Indum

Catharticum imperiale

Pillule agregatiue maiores

pillule de Serapino

pillule arterice

was virtutes vnd krafft habē

pillule Hermodactili minores

will ich hie offenbaren

vnd erklären.

Pillule de Hermodac-
tilis minores den namen entpfa-
hen von den wurzeln der zeitlo-
sen wölche auch erlich wilde saffron nennē
damit man serbet das falsch ist. Vnd mi-
nor darumb dz wenig simplicia darin sind/
die werden überall bereyt/darumb das sie
im brauch seind. Fürnemlichen seind sie
bequem zu soluiere colerische grobe ma-
teri die da behalten seind in den gleyche vñ
darnach die flegmatische. Darumb seindt
sie güt fürnemlich zu dem heissen podogra-
darumb spricht der text dz sie wunderbar-
lich güt seind für das süßgesicht von cole-
ra vnd den schmerzen der gleych.

Was krafft hab Pillule arce-
tice/will ich hie erklären.

Pillule arcticeden nam-
men entpfahen darumb das yr ey-
genschaft ist für alle krankheyt/
der gleych von kelte/deren beschrei-
bung manigfaltig funden wirt. Christoffo-
rus de honestis super Antidotar. Mesue.
spricht. Pillule arctice nach der beschreib-
ung Mesue seindt sie im brauch. Aber Ni-
colaus de prepositis spricht pillule arctice
Nicolai seind im brauch. Aber in der war-
heyt vnder den gestalten seind pillule arce-
tice. Arnoldi de villa noua die erst beschrei-
bung seins Antidotarij fürtrefflicher wür-
ckung in der gestalt wan Nicolaus od Me-
sue/doch ein wenig schier gleich von simpli-
cia deren Nicolai/aber fast besser. Vnd
darumb so wil ich dir alle drey virtutes hie
beschreiben magst du brauchen wölche du
wilt. Jedoch so man selten hat den Anti-
dotarium arnoldi/will ichs auch schreiben
wie mans machen soll. Pillule arctice me-
sue/spricht Christofforus die seindt bequē
zu der krankheyt der gleych vñ glider/dar-
umb das sie entledigen die materien die yn
yn seind/als in den podagrischen. Vnd für-
nemlich seindt sie soluiere die groben fleg-
matischen materien die da behalten sind in
den gleychen/wan sie seind stercklich anzie-

hen/vnd von vilen artzeten werden sie behal-
ten im brauch/vnd die zeit yzer nemmung
ist mit vorgezender digestiuen der selben ma-
terien. Vnd yr gab ist biß auff ein quintlin
vnd ein dritteyl eins quintlins. Aber Nico-
laus de prepositis spricht Pillule arctice
Nicolai seind die wölche man in gemeine
brauch hat/vnd gemacht funden werden.
Der text Nicolai spricht das sie güt seind
für schmerzen der gleyche/vnd das gesicht
der füß. Aber pillule arctice nach dem
Antidotar. Arnoldi de villa noua spricht
das sie erfahren vnd bewert seind wider das
gesicht der gleych von flegma/so sie vor ge-
digeriert vnd flüssig gemacht ist dz dz man
ym gibt von .xj. biß auff .xx. mit der Koch-
ung von yua oder mit warmem wein. Vñ
geben mit einer Kochung vñ enis/ist güt wi-
der das flegmatisch Kalt vnd feucht krim-
men oder wind/sein machung ist also.

Reci. Hermodactili
Turbit albi wol außwendig geschaben.
Agarici Ana. 3. iij
Cassie lignee
Spicenardi
Variofilii
Filobalsami
Carpobalsami
Zinziber albi
Niacis
Galange
Asa ferida
Anisi
Maratti
Saxifraga
Semen brusci
Sparagi
Rosa
Millij solis
Gal gemme Ana. 3. ij.
Oya gridij 3. i.
Aloes als vil der aller
Nach darauff pillule mit fenchel safft/die
weren ein jar.

Alle andere composita was krafft sie ha-
ben/sindestu im register.

wölche simplicia vñnd com

Das ander büch.

posita sie seyen kalt oder warm zu den niere-
ren/blasen/mütter/oder gleych / sollen be-
reyt vnd gedistillieret werden/ als wañ es
wer in den hüfften/so d mon wer in der wa-
gen/ wañ es wer in der müse der arm oder
hendē soll sein der mon im zwilling wie ich
oben gesagt hab. Ist es in den kienē soll d
mon sein im steynbock. Ist es in den füßen
so soll der mon sein in fische in aspectu for-
tunato wie oben.

Welche simplicia vnd compo

sita im brauch seind purgieren vnd euacu-
ieren als reynigen das blüt/vnd austreibē
vnd leren die vergifftigen vnreynen verbrä-
ren melancolischen materien der haut/sind
dise.

Absinthium
Capillus veneris
Cassia fistula
Aqua lactis
Pillulis sene
Molubilis maior/das ist lupulus
Succus rosarum
Lapis armenus

renbarbara
Oxi rosarum
Lapis lazuli
Fumus terre

Michael sauonarola spricht vnser vatter
Sermisoms hat gebrauch daubentropff
safft mit aqua lactis/ das ist keßwasser dz
wir nennen molcken. Vnd dise seind die co-
posita.

Pillule Inde
Pillule de lapide armeno
Dra sene

Electuarium Hamech/
Pillule de lapide lazuli

Alle dise genante virtutes der composi-
ta sindestn im register.

Dif sollen vermischt vnd conficiert dige-
riert fermentiert vnd gedistilliert werden.

So der mon ist in signo aeris/vnd sollen
genüzt werden/so der mon ist in wässertigē
vnd lufftigen in freündlichem aspect Jo-
uis/oder in seiner züschickung am meysten
in blöden cörpern aufgenummē dz sechsit
haus.



Fürbas wil ich gon zu denn simplicibus. Ein iede coplex auch vom haupt bis zu den füßen den vberfluß der materien des selbigen glids entrichtigug es sy von hitz oder kelte/ welche simplicia zu dem ersten vstreiben truckend/ zu andern vstreiben heilen/ zum drittē vstreiben vffenlossent vnd treiben vast/ zum vierten vstreiben lutzel. zum fünffte vstreiben dün machen.

Welche vstreiben trucken/ lutzel von irer schwere vß dem magen/ vß der leber/ vß den adern/ vß den dermen.

Welche artzney treibe vñ heil mache die machen die matery weich vñ derme heil/ vñ treibe lutzel. Welch treiben zuziehē vß den glidern in den magen vñ in die derm vnd treiben auß mit seiner krafft on alle qualiter als der magnet zu jm zucht das eisen sunst nit anderst/ vñ der agstein die spruwerē vñ sunst nit anders. Also zucht dise artzney zu jm vß den glidern vñ nit anders. Die aber treiben vnd dün machen vnd vfflösen/ die treiben die feuchtigkeit was sie berieren od erreichen mögen.

Von den simplicibus die treiben truckend/ seint dise.

Mirabolani citrini. Mirabolani ebuli
Mirabolani indi. Mirabolani belerici
Mirabolani emblici Absinthium.
Tamarindi. Lapis lazuli.

Von den artzneyen welch treiben vnd heil machen/ seint dise.

Cassie fistule. Mercurialis.
Malua. Manna.

Welch zūin ziehen vñ vstreiben vast seint dise.

Eleborus albus et niger. Scamonea.
Vnd alle tirimalli.

Catapucia Anabula.

Esula maior et minor. Turbit.

Coloquintida. Caccognidiū

Laureola. Aloe succotrium.

¶ Welch lutzel treiben vnd senfft machen/ seint dise.

Polipodium. Viola. Sene.
Reubarbara. Centauria.
Sambucus. Ebulus.

¶ Welche vstreiben vnd dün machen seint dise.

Euforbiū. Tartaz. Calyxvina. saluieri.



Als nun das dritt teil dis anderē büche/ erclert vñ offenbart ist/ wieman Con-

fortieren/ digitiere/ die groben vngchorzsame flüssig zemachen alle solutiuen/ vñ also wie man ein iede coplex/ Auch ein ye des glid/ vom haupt bis zu denn füßen/ die entrichtigung des selbigen glids/ Es sei von hitzen od keltin/ Purgiere/ Layieren/ Soluierē/ vnd Euacuiere/ als remigen/ weichen/ entledigen vßleren sollen.

Ist not das du wiffest/ ein glid mit dz ander vßlerest/ od ein glid begerest vnd vil lereest/ wil ich dir hie offenbaren/ welch zū ein glid eigentschafft/ vnd zūm andern nit habē/ da durch dem trancken nit schaden vffston mag. Ist also mit grossen fleiß weiter zū wissen/ das etlich von ein allein/ darūm wan wir wöllen erwōrme od erkeltē vil glider/ So sollen wir nemē en etlich wōrme/ das ist zū vil glidern

Das drit buch

vnfers wille sie vñ streckt vnd zū gefelle/
so nim ein simplicia welch zūziehen vnd
eigenschafft hat zum selbigem glid ist bes
ser / wan für ein yedes glid vil simplicia
als composita zamen vermist. Darumb
alle natürliche Philosophi vñ ruffen das
das der best arzet ist d̄ brucht simplicia/
dañ der vil cōposita zūsamē siegt. Dan
das ist vergebens so ein ding durch vile
geschicht das eben als wol mag geschehē
durch minder. Vñ darūb hat die gemein
natur geordniert etlich ding / die haben
gemeine tugent zū allen teilen des leibs/
die wir bruchen sollen in der zeit der not/
turfft / vnd die natur hat geordnet etlich
ding allein zū ein glid vñ etlich ding zū
vilen / als zū zweien die vil seint.

S Nun clarlich offenbar
ist / Also das ein Arzney vñ lert / Laziert
vñ Purgiert vñ vilen glider / als da thūt
Agaricus / vom haupt / von der leberen /
von dem milz / von der brust / vñ von dē
gleichem. Daruon entspringt ein zweifel
wie im zū thūn wer so einer allein hat Ca
tarum den fluß vom haupt / oder ein an
der sucht des hauptes / vnd seindt gesunt
die andern glider / das dan allein vñ ge
purgiert werd vom haupt / das die andn
glider nit geschedigt werden die gesunt
seint. Vnd herwiderūb wan einer krank
heit allein am milz hat ist im zū thūn mit
Agarico / so du den bruchst dz alle in euā
cuer vñ dem milz vñ nit von dem haupt
vnd ander gesund glider. Ein and zweif
fel wan einer hat ein gesunds haupt kalt
vnd ein hitzig leber / vñ also so du ein
warne arzney zū dem haupt bruchen
wilt / welchs auch ein vñ sehen zū der leber
en hat / das die leber nit versert werd mit
der hitz / das ist also wir sollen thūn das
haupt warm werd / vñ das haupt sterckt
das man nit meer die hitz der leberē. Als
Fenchil confortiert vñ sterckt das haupt
vnd des gleichen die leber vnd nieren / vñ
vmb der sterckung willen der leberen vnd
der nieren / wirt der leberen vñ nieren

benommen jr hitz vnd dem haupt sein Kette
Darumb so hab ich dir hie vor geoffen
bart welch das haupt auch die leber vnd
nieren stercken vnd krefftigē / seint gnūg
sam im anfang diß capitels erklet so du
die capitel ansiehst / kurzlich ist zū sprech
en das von wegen der gesagte zweifel ein
ander capitel not ist dz setz leitende ding
das seint die da so sie vermist werdē mit
lazierend vnd purgierend dingen das
sie die selbigen virtutes vnd Wirkung zū
dem selbigem glid ziehē zū dem glid da es
gehört / als etlich ziehē die krafft der arz
ney zū dem haupt. Einanders zū der le
berē als muscatnuß oder rosen / zucht die
tugēt Fenculi od Agarici zū dem haupt
vnd Spica zucht die tugent zū der leber
en vñ Imber die tugent Agarici zū dem
geeder vnd gleychen / vnd Galgan die tu
gent Agarici zū dem magē / vnd yfopus
zū der brust / vnd also ist zū verstōn von d
gleichem / die weil mancherley vnd manig
feltig seindt zū ziehend / auch manicherley
der glideren menschliches leibes / darumb
seint vñderscheidlich zū setzen in ordnūg
vnd maß wie oben gesetzt seindt / weiter
ist zū merckē. Ist sach das du wilt fleug
ma oder einander fuchrigkeit von vilen
glidern oder vom haupt vnd magen pur
gieren / dan sol man nemen vnd vñerwel
len die ding die also lazieren von den bey
den / also ist Aloe oder des gleichen. Vnd
sollen zū im vermist werden zwo leitende
oder so vil der glider seint / eins zucht die
krafft der arzeney zū dem haupt als die
krafft muscatnuß oder rosen. Vnd ein an
ders werd im auch zū gesetzt das die tu
gent zucht zū dem magen als ist Galgan
oder Absinthū. Aber seit dz haupt weit
ter stot von der lazieren arzeney dan der
magē / darumb sol die ziehend arzenysch
tugent zweyfeltig sein zū dem haupt oder
drey feltig gegen dem das das behalt im
magē / also wan du gesetzet hast ein quin
tin muscatnuß / thū darzū ein halb quin
tin Galgan / oder wermūt / vnd also des
gleichem ist zū thūn in anderē / das also zū
so vil glideren / die arzney du führen wilt /

so vil fūrend oder leitendē müstu zūsetzē
der arzeny/od̄ erwel ein doctorem d̄ dich
zū vil statten fūren möge vñ dz ist in al-
len tranckheiten not zū wissen/ Also wan
etwas geben würt/zūsehen in wie vil gli-
der er hab zū wircen/vnd ob sich gebürt
das in dem menschen / in allen denen ge-
würtet werd/vnd wañ erscheint das es
nit thūt/so sol gelegt werden die tugent d̄
artzney/die habē ist/ on vnderscheidliche
würtung in allen glidern / dz du nemeſt
etwas arzeney im zū gefügt/die habē zū
fūren sein tugent zū den verenden glide-
ren/in welchem du füruß begreſt die op-
ation der genanten arzeneien.

Endiuia.	Epatica.
Tarayacon	Cicorea.
Amigdala amara.	
Quattuor semina frigida maiora:	
Cinamomū	Sparagi.
Aqua ceceri robearum/rot ziser brieg.	
Arnoglossa	Camedreos.
Volubilis	yreos.
Laurus	Squinantum.
Camomilla	fumus terze.
Aqua casei	Succus feniculi.
Petrosilini.	Squilla.
Polium	Vinum.
Lactuca vnd sein somen.	
Semen petrosilini.	
Semen feniculi.	

A Je anfacht das capi-
tel/welche arzenei fūren/die
ding der anderen zū mancher
ley glid menschliches leibs/vñ
von ersten die simplicia / die da fūren zū
dem haupt/ seint dise.

Welche simplicia fūren die tu-
gent vnd krafft der anderen arze-
ney zū der brust/seindt dise.

ysopus.	Albasce.
Crocus.	Ordeum.
Duapassa.	Liquiritia.
Capill veneris.	Succus liquiritie.
Ameos.	Squilla.
Succus caulis.	Cardamomi.
Nasturcium.	Galli antiqui.
Pinee.	Amigdala.
Siseleos.	Pulmo vulpis.
Wirra.	Quelana.
Raphanus.	Serapinum.
Aromaticus.	Calamus.
Volubilis maior.	Affodilli.
Dracagantum.	Aristologia.
Gummi arabicum.	Olibanum.
Mel.	Succarum.
Morus.	Fenum grecum.
Prassium.	Zilium.
	Psillium.

Nux muscata	Peonia.
Sticados arabi.	Acorus.
Kilo aloes.	Salindi.
Sal geme.	Balsamus.
Beronica	Kilobalsamum.
Carpobalsamum.	Thus.
Zaudanum	Wirra.
Camedreos.	Spica.
Castorium.	Gentiana.
ysopus	Hasce.
Maiorzana	Grana peonie.
Piper.	Serapinum.
Squilla.	Anacardi.
feniculi	Muscus.
Absinthium.	

Welche cōposita fieren die tu-
gent/der anderen arzeney vnd krafft
zū der leberen/seint dise.

Eupatorium.	Absinthium.
Zacca.	Folium.
Spodium	Cuscuta.
Spica.	Azarum.
Anisium	Feniculi.

Von welchen gemeldten gib
ich kein sunder regel/welche zeit man
sie geben sol / sunder mit welchē
sie vernust vñ geordenet
werdē/ In dem sel
ben end sol man sie geben.

Das drit buch

Welch Simplicia fürē die tu
gent/ vnd krafft der anderen artzneyē
zū dem miltz seindt dise.

Daucus.	Calamentum.
Spica.	Tamariscus.
Capparus.	Cozrey medianus salicis.
Salgemē.	Salindi.
ytcos.	Acorus.
Prassium.	Rubea tinctorum.
Absinthium.	Eupatorium.
Anisum.	Feniculum.
Sparagus.	Cuscuta.
Scolopendria.	Azarum.
Squilla.	Dolubilis maior.
Scordeon.	Agnus castus.
Camepitheos.	Amigdale amare.
Aristologia.	Urina propria homis.
Acetum.	Enula campana.
Camomilla vnd jr quinta essentia.	

Welch simplicia fürē die tu
gent vñ krafft der andren artzney zū den
nereis vñ gleichen / vnd die bant adern
genant Ligaturā seindt dise.

Zinziber.	Acorus.
Camomilla.	Polium.
Enula campana.	Amomum.
Tria piperā.	Camedreos.
Camepitheos.	Succus caulium.
Aqua porri.	Cordumeni.
Tapsia.	Asafetida.
Oppoponacum.	Armel.
Squilla.	Hasce. yfopus.

Welche Simplicia zūgesetzē
werden / ander artzney die behalten die
tugent im magen / vnd ziehent zū sitlichē
en teilen des magens seindt dise.

Citonia.	Galanga.
Malagranata.	Mastix.
Mirra.	Thus.
Aqua ferrata.	Absinthium.

Vnd warlich alle stopffende ding.

Welch Simplicia machē die
tugent / der andren artzney den sie zūge/
setzt werden / verharren im magen / doch

nit ewiglich Auch nit nor ist zegebē Ca/
nonen von der zeit darein man die ding
buchē sol / dan sie habē eben die Canos/
nos mit den Zayatiuis stomachi oben ge/
setzt mit den confortatiuis oben auch da
selben gesetzt seindt.

Welch simplicia die tugent vnd krafft
der andern artzney führen zū den niereis/
vnd blasen seindt dise.

Saxifragia.	
Petroselinum macedonicum.	
Radix feniculi.	Petroselini. Apiti.
Bruce.	Sparagi.
Et quattuor semina frigida maiorā:	
Camomilla.	

Welch simplicia die tugent vnd krafft
der andern artzney führen zū der matrisē
so sie in zū gesetzt werden seindt dise.

Pollegium	
Calamentum	
Sauina	Matricaria
Arthimesia	Ruta
Salvia	Mirra
Rubea tinctorum	Zupini
Saxifragia	Williū solis
Petroselinum macedonicum	
Feniculum	Apiti

Vnd jr tugent vnd somē vnd alle ding
die gesagt seint / im capitel von den niere
vnd blasen / seindt hie auch zū verstō/
gleich wie die andern ziehen / die andern
artzney zū der mütter / vnd der Canonen
die ding zū bereiten / zū machen / zū bruch
en ist gleich mit den vorgesagten capitlen
der vñziehen / vnd vñleren / vñnd warm
machen / die mütter vnd des gleichen ver
sthe mit den andern.

Bey den jetz gesagten dinge
gen erweckst ein zwysel. Zum ersten wirt
gemeint dz die vorgehāten fürē die stück
sollē nit genāt werdē führen stück zū einem
bestimptē glid / dā jr etwa maniges führt
zū vil glidn. .cc. wirt also vñantwort dz gūt
zūmerckē ist / wāñ Fenchel führt die krafft
Turbit zū vil bestimpten glideren dar/
umb führt es auch zū einem bestimpten
glid. Vñnd ob man sprēch er führt nit zū

einem darnach folgt das es auch nit für zu vilen. Weiter ist zu wissen das etliche ding für zu wenigen / etliche zu vilen / vnd etliche nun zu ein allein. Vnd darumb wañ wir wöllen hitzigen oder kälten vil glider / sollen wir nemen das da hitz get / das ist das zu vil glideren dient die vnser sürnemens seint vnd im zügesellē etwas fürrens / das zu gleycherweiß sein krafft für zu vil glideren. Vnd das ist beser dan das für ein yedes bestimbres glid dien im leib ein besunder artzney / darumb das alle natürliche meister schreibet das der sy der best Arzter der bruch Simplicia / dan der vil züsamē setzet / dan vñ sunst gesücht etwas mit vil dingen das eben mit wenigen geschehen mag. Vnd darumb hat die gemein natur geschaffen / etlich ding die haben gemeine krafft zu allen teilen des leibs die wir bruchen sollen in nöten / vnd die natur verordenet etlich ding allein zu ein einzigen bestimpten glid / vñ etlich zu vil dingen als zu zwey die vil genant werden / aber seindt nit ein meng.

Fürbaß ist zu wissen wer da artzney als da layatiuen geben wil / das er bedrachten sol zu dem ersten das alter des mensche / die krafft / die zeit / das land die complex / vnd natur des menschen / wañ zu alt / vñnd ungelent / sol man nit artzney geben. Man sol auch den leuten die krancker natur an in selbs seindt nit artzney geben in dem winter so es vast kalt ist. Vnd die artzney sol senfft sein / es seyen dan confortatiuen die stercken vnd krefftigē das hertz in dem sommer ist güt das man trenck geb. Vnd man sol auch kein artzney geben es thū dan vast not / die matery sey dann vorhyn gedigitirt vñnd erweicht mit den Sirupen wie ich vor gemeldt hab / wann wa die matery hert zehe wer / so wer sie nit gehorsam der artzney / ging das güt / bleib das böß / vñ genommen das gegicht Frōnisia vnd Paralisis. Man sol auch kein drybē artzney gebē / der mon sey dan drey oder vier tag

alt / oder man hab dan zum nūwen oder bruch .ij. oder .iiij. tag. Man sol die pillule geben des abens / darumb das man daruff schlaff wañ sie seindt hert vnd rund vnd verzerent sich langsam. Die electuarien .ij. od. .iiij. stundē nach mitternacht. Sie trenck vmb vier oder fünff vren so der tag jetzt anfahet.

¶ Ist auch zu mercken das pillule von den weiten glideren zu in ziehen / darumb das sie lang im magen bleibent / vnd die electuarien von den innern / vñnd trenck allein im magen vnd dermen damit wefschen sein vnd darumb vast von den jergen in bruch vnd vbung ist / so man das haupt od die ferre glid eigentlich wil purgieren / werde des abens geben pillule / am morgē ein minoratiuū / daruff das ist ein linde senffte laxatiuū / dz geschicht durch vil vrsachē. Zum ersten so die matery in der weitte als in den ferre oder vffern gli / dern leit bewegt zu in ziehen vñ zütreibē werde mag. Zu dem andern ob die selbig matery der nachgonde artzney nit allein gehorsam wolt sein. Zum drittē das die innern glider als der mag / deker minder geschwecht würt ob man im ein starcke / artzney zu ein mal geb. Zu dem vierden das die pillulen vil mind von dem menschen brech dan electuarien tranck oder puluer so sie starck seint. Zu dem fünfften dz sie leichtfertiger in der wirkung zwey mal genomen als abens vnd morgens dz ein am morgē zu ein mal / zu schwer / vñ vnwillig oder vnlustig wer zu nemē darumb lob ich vast das in sollicher gestalt gelaxieret werde.

Welch composita in gemeinē bruch seint stercken / vnd krefftigen / das haupt / nach dem purgieren in der entrickung des haupts von hitzen / vnd wider bringen die gesuntheit / seint dise Requi / es Nicolai.

Dya codion Mesue:
Juleb violarum Mesue:
Kebuli conditi Mesue.
Juleb rosarum Mesue.

Das drit buch

Alle genantē composita was krafft sie haben/findestu im Register.

Haupt ¶ Welch cōposita in gemeinem bruch/ stercken vnd krefftigen das haupt nach dem purgieren / in der entrichtigung des haupts von kelten/ seindt dise.

Dya ambra mesue.
Cōfectio anacardina mesue.
Tyriaca magna Nicolai.
Aconus conditus mesue.
Dya margariton Nicolai.
Electuarium de gemmis mesue.
Electuarium regum mesue.
Zetificans nono Almansonis.
Metridatum.

Alle vorgeñatē cōposita was virtutes/ vnd krafft sie haben finstu im Register.

Brust. ¶ Welche cōposita in gemeinem bruch seindt stercken vnd krefftigen nach dem purgieren/ vnd euacuieren die brust/ vnd lung vñ iren teilen der entrichtigung vñ higen vnd widerbringen die gesuntheit/ seindt dise.

Dya rodon abbatis Nicolai.
Dya dragantū frigidum Nicolaum.
Conserua violarum.
Dya condicon Mesue.
Lac de papauere.

Was krafft haben die genantē cōposita findestu im Register.

¶ Aber was krafft hat Lac de papauere/ wil ich hie zeigen.



Lac de Papauere: den namē hat vmb d̄ farb weiß wie milch/ papauer/ ist magsonen von welchē sie gemacht würt / ist für/ nemlich güt zu alle krankheitē der brust von higen / wañ sie weicht vnd niderleit den durst vñnd ynsürt den schlaff vñnd bringt rühe/ vnd miltret die schmerzen der seiten inwenig. ꝛc. vnd würt auch gemacht meisterlich.

Welche composita in gemeinem bruch seindt stercken / krefftigen/ vnd widerbringen die gesuntheit / nach dem purgieren vnd euacuieren die brust/ lung vñ iren anhangenden theil in der entrichtigung von kelte/ seint dise.

Sya musci dulce mesue.
Electuarium regum mesue.
Philonium mesue. **Metridatū.**
Dya margariton Nicolai.
Dya pendion Nico. Tyriaca magna.
¶ Was virtutes haben die genantē Composita/ finstu im Register.

Welche composita in gemeinem bruch seindt stercken / krefftigen/ vnd widerbringen / die gesuntheit nach dem purgieren vnd euacuieren des magē vñ sein anhangen theil in der entrichtigung von higen seindt dise.

Trya sandali Nic. **Micleta Nicolai.**
Kebuli conditi mesue
Dya citoniten cū zuccaro mesue.
Mina citonitorum **Juleb rosarum.**
Persicū conditū **Poma condita mes.**
Rob de ribes **Rob de berberis.**
Rob de agresta.
Rob de moris mesue.

Was krafft hat Micleta wil ich hie offenbaren.

Micleta ist ein bewerte vnd erfarende arznei eigentlich für den fluß der Emoroiden das seint die fickblaterē/ vnd für das krimen im buch vnd für blutung. Vnd ist güt für das derm gegicht/ vnd für den blüt stülgang / auch die andern stülgen vñnd das rumpelen des buchs. Vnd ist vast in bruch vnd vberal bereit würt funden nach der ler Nicolai Gilbertus de anglia im capitel vñ Dya/ ria hat ein ander beschreibung die diser gleich ist. Arnoldus de villa noua hat auch ein ander/ aber gleich diser. Quicquid

Bris
Blüt
rür.

nahat auch ein ander/aber nit gleich di/ser/auch nit in bruch. Arnoldus spricht sie sey bereit eigentlich vff die natürliche krafft/dañ sie restringiert vast wā sie geben würt mit regen wasser vnd vnden geleit mit boumöl/gebē durch den mund mit rost von ysen vñ sanguine draconis/hilfft vast wider den fluß Erordarum/wā es geben würt mit dem gekochs ma/stix/Heilt die blütrür/wā es ingeworff fen würt mit wegrich wasser/darin geriben den stein Lapis ematithis biß das es rot würt/vnnd mit rosen ein pflaster gemacht/darzu gethon Holi armeni vnnd ein wenig effich/heilt blütrür der nidern/wā es geben würt mit dem gekochte Hau lastiarum verfelt es des buches fluß wā es geben würt mit Requie skelet es Lien/teriam colericam.

Was krafft hab Quia

wil ich hie offenbaren.



Quia das wort vñ geleit wirt als vil als sirup oder ein gekochter tranck/den man behalten mag.

Der gestalt vil funden werde/als ich obē erkleret hab von Quia aromatica oder Quia composita/findestu im register. Vnd darumb ich hie offenbaren vnd erkleren wil die virtutes Quia simplicis. Quia simplex nach der meinung Mesue ist es conditū citoniorum. Aber nach Auicennā vnd Wilhelmū placentinum ist es Sirupus citoniorū. Aber Linnē maius spricht Mesue setz sirupi citoniorum vñ dem safft der Kirtē/darnach Quia citoniorum/vnnd die wirt gemacht simplex vnd cōposita mit speciebus vnd on species. Auicenna im fünfften Canonis hat sirupus citoniorum dz ist Quia. Vnd darñ sprechē etlich weisen/ob es die noturfft erheischet mag man geben an stat sirupi de succo citoniorum/Quia citoniorum simplice on species. Jedoch so ist ein vñ scheidt zwischen sirupo citoniorum/vnd

Quiam citoniorum wann sirupo wirt allein gemacht mit kirten safft vnd zucker/aber Quia simplex mit kirtē safft zucker/vnd darzu gethon wein. Quia simplex ist vast in bruch vnnd vberal bereit wirt fundē/hat schier gleichniß in gestalt als Zuleb vnd jr gab ist biß vñ. iij. lot gemist mit bequeme wasser gesunt zemachē als in d̄ verstopffung des buchs mit breit wegerich wasser/oder wasser darin ysen gelest ist/oder zisternen wasser mit seiner subtylicheit abtreibt die materij die da seint materiē des fluß/vnd ein yeden fluß des buchs der da kumpt ist von der colerischen beiffenden materien. Jedoch das man nem ein gemeine euacuerung/mit Reubarbara vnd Mirabulanis assatis in der gab oben genāt/oder mit Manna der Cassia fistula nach bedunck eins gelerten arztes/das nemlich geschehen vñ das die schwindigkeit der Quia nit werd verstopffen die vorgeantten humores/darumb man es gibt in dem fluß. Jedoch Quia stelt vnd trüctnet mit siler stipticidet zamen zwingkeit/zamen behaltigkeit/genant stiptica. Vnnd ist auch güt mit mingen wasser vermist wie oben stet dem geschwechten vnd blöden magen vñ vberiger hitzen/vnd von vberigem fluß des harns/der da kumpt von heisser vñ sachen in den lenden/genumen mit breit wegerich wasser oder mirtilē in einer zimlichen maß. Vnd ist ein sterckung des magen/lebern/vnnd alles yngeweids/vnnd reizet die begird des essens/vnd behalet die tauwung/verfelt das hrechen vnnd den fluß des buchs. Vnd ist ein beriempte artzney. Aber sirupus citoniorum wie wol sie selten im bruch ist darumb das man hat Quia citoniorum vberal bereit/wil ich doch auch jr tugent alhie etwas meldung thun ob sie von jemans meisterlichen gebrecht wirt. Sirupus citoniorum secundum Mesue ist stercken/vnnd der teyt Mesue spricht das er güt sey wa zu sirupus de piris güt sey/darumb sterckt er den magen/vnd verfelt vnd hinderet treibt din natur vnd sperma.

Jedoch sezt in Arnoldus in seinem Anti
dotario gleich Mesue das eins vnd kein
vnd scheid darzwischen ist / spricht gegeben
mit wein darin gekocht sy muscatnuß vñ
Magē. Galgan sterckt dem magē sein touwung
Wan er geben wirt mit einer hochung d
rosen / so hebt er den buch flus vnd coleri
sche brechen / wan er geben wirt mit breit
wegerich wasser oder distel krut so stelt er
Blut
für. den blut stül gang. Vnd wan er gebe wirt
mit d kochung Liquiricie / so benimpt er
den durst. Wan er geben wirt mit rosen
wasser / so hilfft er den heissen Cordiac dz
ist so ein mensch groß schwachheit am hertze
hat / als wolt ein geschwinde. Vñ leschet
die scharpffe colerische hitz / wan er geben
wirt mit einer kochung vonn münz / so
bringt er den lust der speiß zu essen.

Was krafft haben die anderē
composita / findestu im register.

Welche composita in gemein
em bruch seint stercken / vnd krefftigē / vñ
widerbringen die gesuntheit / nach dem
purgieren vnd euacuieren den magen vñ
sein anhangen teil in der entrichtigung
von keltē seint dise.

Sya ciminū.

Sya cinamomum eigentlich Mesue.

Sya galanga / vnd ist eigenschafft die
es zu dem magen hat.

Confecio anacardina mesue.

Philonium mesue.

Sya citoniten Nicolai.

Zetificans almansoris.

Triffera fenonis mesue.

Citrū conditū mesue.

Aromaticum rosarum mesue.

Aromaticum gariofilatum mesue.

Electuarium de gemmis mesue.

Electuarium regum mesue.

Sya trion piperon Nicolai.

Sya curcuma mesue.

Sya lacca mesue.

Triffera magna mesue / das ist Triffera
magna saracenicā.

Triffera Galieni.

T Triffer magna Mes.

eins andern namē von Mesue
genant wirt Triffera sarace
nica magna cyperta / das wort Triffera
vor obē erklet in Triffera magna. Aber
Saracenicā darumb das es von den Sa
racenerē funden ist. Nicolaus in seinem
Antidotario hat ein ander wirt genant
Triffera darumb das es den menschen
jung behaltet. Vnd Saraceni darumb
das es von den Saracenis fundē ist. Zu
mē maius spricht / die beschreibung Ni
colai veremiget sich mit der beschreibūg
Mesue / dz ich ganz mit find weder in den
simplicibus noch in dem gewicht / darumb
wirt sie gemacht nach der beschreibung
Mesue / vnd nit nach Nicolai / darumb dz
sie ist ein Electuarium grosser krafft vber
schwēcklicher tugent. Behalt den men
schen in gesuntheit vnd vor krankheit d
sie brucht / darumb das es trücket die süch
teit in dem magen. Heilt die Emoroi
des / sickenblattern / macht subteil vñ d er
klet das geblüt / mert die vnkeüschheit /
wörmbt die nieren vnd geberendē glider.
Aber sein meiste tugent vnd krafft ist in
sterckung der mütter vnd den flus men
strū zu bewegē. Ist trücket die böse süch
teit die da oft kumet in die mütter das
da seint vrsach vbiertung der schwanger
keit / wan sein bruch hilfft den frauwē zu
schwegern. Vñ also ist es bequē den kaltē
manē / die schwerheit d glid nimpt es ab
vñ macht dem mūd ein güte geruch / vnd
vil and hilff hat sie nemlich in d in magē
vñ nerische glid. Es sint ouch zwo and be
schreibūg gesetzt / vñ vberal bereit genat
Triffera magna cū opio et sine opio vor
erklet / im Register vñ Nicolao / vñ and
beschreibung me. 2c. als Triffera Galieni
doch nit vast in bruch. Jedoch wirt sie et
wan meisterlich gebrecht / darumb ich ouch
ein teil jr tugent hie vñ den erkleren wil
Aber Thom. de garbo brucht allein dise.

¶ Von Triffera Galieni.

Triffera saracenicā magna / alle ander verlassen. Aber sein gab ist vonn einem dragma biß vff. iij. also ver wañ sy gemacht werd als von alter här / dz ist drey vnz vff ein mendicialisch pfunt / vñ das pfunt thüt. vij. vnz / des morgens in der weise als man nimpt Tiriaca / vñ als da gesagt ist in den Electuario de aromati bus Gabrielis als hie stadt zñ dem alwegen ein zñflucht hab. Aber geb mans inn einer starckē gab / so entschließ es dē buch mit nidertruckung od mit bezwingung / doch so erwōzmbd es den leib vberflüssig die es genomē haben. Jedoch so seint zwo zūgebung diser Triffera / nach der geschziffte gesetzt von Mesue / doch wirt jr keine bereit funden / noch im bruch behaltē würt. Sie erst ist / wañ er spricht es seint etlich die da zūsetzen in das confect Turbit. 3. xv. vnd also wirt es entpfuntlich sol uierē die fleugmatische vñ wasserige mater / nemlich vō dem magē / vnd vō den anderen nerlichen glideren. Vnd dan so wer sein gab von. 3. v. biß zñ. 3. j. Der ander zūsatz ist / als er spricht / es seint etliche die es machē on turbit mit ein vierden teyl vō ein quintlin bisem wolriechē den / dan so wirt diß Electuariū me stercken vñ krefftigen das hirn / vñ das hertz vnd soluiere nit anders dan allein als gesagt ist on den vor genantē zūsatz des bisems vff das es krefftiger sterckt / vñ mitt namen die fürnemlichsten glider / wiewol man es nit darmit bereit. Vnd der text mesue spricht. Sie ist bewert mit grosser hilff den leib in gesuntheit zñ behalten. Es hilffte auch den schwerē glidern gleich als so ein mensch erschlagen wer in allen seinem leib / nimpt hin die wind / zerteilt den schmerzē / vñ vntauwen des magēs nimpt hin den gestanck des mundes vnd des ganzen leibs. Heilt die Emorroides macht den leib wolgefär / meret die vntauscheit / trrücknet des magens feichrigkeit / vñ nimpt hin die fülkeit des in geweds.



Triffera Galieni :

den namen entpfahet von seinem finder Galieno / der sy funden hat. Ist nit inn bruch / noch würt bereit funden / als Crisostofferus / Zumē maus Nicolaus de prepositis sprechen / iedoch wirt sy zñ zeitten meisterlich gebrecht / Darum den selben nit vnbillich jr nutzbarkeit hie offenbar. Sie stercket den magen vnd erwōzmbt jm / ist güt für wind vñ Emorroides / für rohe fuchtigkeit / vnd reizet die begird der vntauscheit / erclert die farb des menschen vñ erwōzmbt die nieren / vnd ist nütz für die blest / vnd wind der mütter. Ist auch güt für den flus der da kumpt die gülden adern. Vnd ist vß der lere des Antidota rij mesue.

Welch cōposita in gemeinem

bruch seint / stercken vñ krefftigen / vñ widerbringē die gesuntheit / nach einer purgierung vñ euacuiierung in der entrichtung des hertzen / vō hitzen vnd seiner anhangenden teil / seint dise.

Juleb violarū. Juleb rosarum.

Conserua rosarum.

Dya rodon abbatis Nicolai.

Manus cristi perlata sandalizata.

Triasandali Nicolai.

Rob de agrestia Rob de ribes.

Rob de berberis.

Electuariū de gemmis sine speciebus:

¶ Von Manus cristi Perlata cum Sandalo.

Manus Cristi perlata

ist getem pierter natur mit zñ kalt. Vnd so man darzñ thüt Sandel / so vil ist es me küle vñ sterckē dz hertz / vñ sein anhagede glid So man aber habē wil dz es nit als vast küle / sund mer sterck / so setzt man jm zñ Sandali Citrini vnd nit dē roten / aber der rot macht jm ein hüpsche farb.

Das drit buch

Welch Cōposita in gemeinē

bruch seint stercken vnd krefftigen / nach dem purgieren vnd euacuieren das hertz mit seinen anhangende theilen in der entrichtung von kelte / seindt dise.

Dya musci dulcis mesue.
Dya ambra mesue.
Dya margariton Nicolai.
Electuarium regum.
Tiriaca magna.
Conserua Boraginis.
Aromaticum gariofillatū mesue.
Aromaticum rosatum mesue.
Zetificans almansoris.
Citrum conditum mesue.
Electuarium de gemmis mesue.
Conserua Buglosse ist temperiert.

Welch composita in gemeinē

bruch seint stercken / krefftigen / vnd widbringen die gesuntheit der erhizigten lebern vnd iren anhangende teil / vñ nach dem purgieren vnd euacuieren in der entrichtung von hizen seindt dise.

Dya rodon abbatris Nicolai.
Tria sandali Nicolai.
Rob granatorū muzorū et acetosorū.

Was virtutes habē dise genā ten composita findestu im register.

Muzorū das wort vñ gelleit würt ein zwyfaltiger geschmack / sur vnd süß / von den arabischen genant würt muz.

Welche composita in gemeinē

ein bruch seint stercken vnd krefftigen die erkalte leber vnd iren anhangenden theil nach dem purgieren vnd euacuieren in der entrichtung von kelte / seindt dise.

Aromaticum rosatum mesue.
Dya lacca mesue.
Tiriaca magna.
Confectio Anacardina mesue.
Alle ire tugend findestu im register.

Welche composita in gemeinē

ein bruch seint stercken vnd krefftige das hizig milz vñnd sein anhangende theil / finde nit etwas das sunderlich darin gesetzt sey. Aber die ding die in der heissen lebern stont setz darzū vier welche zū dem milz eigenschafft haben als vor gesagt ist in der entrichtung des milz vñ kelte thū nach dem purgieren vñnd euacuieren wie ich oben gesetzt hab in der entrichtung des milz von hizen.

Welche composita in gemeinē

ein bruch seint stercken / krefftige / vnd widerbringen die gesuntheit / nach dem purgieren vnd euacuieren das yngeweid von der entrichtung des milz vñ hize seint dise nachgonde.

Dya citoniton cū zuccaro Nicolai.
Mielera Nicolai.
Electuarium de sorbis Mesue.
Rob de agresta. Rob de ribes.
Rob de berberis. Rob de moris mesue.
Miaa citoniorum mesue.
Juleb violarium mesue.
Vnd andere die da ston in der entrichtung des entzündten magens.

Von electuario de Sorbis mesue.

Electuariū de sorbis den namē enpfahet von den eschröselin od sperberling die daryn kumen.

Wiewol Linnē maus spricht es seyen nesplen / das doch nit ist / als du finden würt in meinem sinonimie / wiewol nit vast in bruch ist. Jedoch mag mā es meisterlich bruchē Cristofferus de honestis spricht sein meister Thomas de Garabo in dem vberflüssigen fluß des buchs vor imbis genumē in grösse einer keste / welche mit zucker vñ nit mit hunig gemacht ist in gestalt eins Electuarij an stat Dya codion on species / krefftiger vñ bas wircken wā Dya codion sine speciebus. Ser teyr Mesue spricht das es sterckt den magen / vnd widerleit starcklich den fluß des buchs.

Von Rob de moris wil ich
hie an zeigen.



Rob de moris de seni:

das ist celsis/ vnd seint Null
ber/ dz ist vs der landtschafft Seni/ wel-
ches da ist Jerusale/ als ich dir zeigen wil
in den trociscis detozte lane de seni / in de
sinonimis die vnzeitig vnd sur seint / ist
nit in bruch. Aber wir bruchen an sein
stat Sya morum mit zucker gemacht.
Dis rob vs de suren mulberē hat die kra-
fft als rob de ribes/ findestu im register.

**Welch cōposita in gemeinem
bruch seint/ stercken/ krefftigen/ vñ wider
bringen die gesuntheit/ nach dem purgie-
ren vñ euacuierē das ingeweid in der ent-
richtung vñ kelte seint dise.**

- Sya ciminū mesue.
- Dya cinamomū mesue. Dya galanga
- Aromaticum rosatū mesue.
- Diacitoniten Nicolai.
- Trifferra magna Nicolai.
- Trifferra fenonis mesue.
- Dya curcuma mesue. Dya lacca mesue.
- Electuariū de baccis lauri Rasis.
- Philoniū mesue. Metridatum.
- Sinziber cōditum. Acous cōditus.

Vnd alle die/ welche da ston in der ent-
richtung des kalten magēs/ alle jr krafft
vnd tugent findestu im Register.

**Welch cōposita in gemeinem
bruch seint/ stercken/ krefftigen/ die erhiz-
igt nieren/ vnd jr teil seint dise.**

Ich find nit daruon cōposita welch sun-
derlich darzü gemacht werden. Aber
bruch kalte ding/ welche der enzünten ler-
berē güt seint vñ sich zū den niere schickē

Aber welche cōposita in gemeinē bruch
seint stercken / vnd krefftigen / nach dem
purgieren vñ euacuierē die entrichtung
der nieren von kelte/ seint dise.

- Dya galanga.
- Electuariū de gemmis mesue.

- Sya trion piperton?
- Electuariū de baccis lauri Rasis.
- Triaca Dia tesseron mesue.
- Aromaticum rosatū mesue.
- Aromaticum gariofilatum mesue.
- Sya lacca mesue.
- Philonium mesue.
- Metridatum.

Jr tugend vñ krafft findestu im register:
Welche composita in gemeinem bruch
seint stercken/ krefftigen/ vñ widerbring-
en die gesuntheit/ nach der purgierūg vñ
euacuierung in der entrichtung der er-
hizigten blasen Von jr red ist eben als ge-
sagt ist oben von den digestiue / dan was
güt ist den nieren das ist auch güt der bla-
sen/ wān das es sol stercker sein.

**Welche cōposita seint sterckē
vñ krefftigē vñ widbringē die gesuntheit
nach d purgierung vñ euacuierung in d
entrichtung der erhizigte mütter hab
ich keine fundē. Aber was dem magen ist
güt/ das selbig ist auch güt der mütter.**

**Welche composita in gemein-
em bruch seint sterckē die erkalte mütter.
Wā die kalte mütter zū sterckē sint mā vil
hie darzü/ darüb dz die mütter d kalte ent-
richtung offte kumpt/ vnd seint dise.**

- Sya ambre mesue.
- Aromaticum gariofilatū mesue.
- Sya margariton Nicolai.
- Trifferra fenonis Nicolai.
- Electuariū de baccis lauri Rasis dz mer
er teil an disem zūsal groß hilff beweiser.
- Citra condita mes. Acous contis mes.

**Welche in der entrichtung
der nieren seint stercken vnd krefftigen in
der heissen entrichtung der gleych/ nach
dem purgieren vñ euacuieren hab ich nit
funden. Aber welche die hiz minderē/ als
die welche in der hiz des magens vnd le-
beren güt seint/ die seint auch güt. Vnd
man sol jnen zū setzen welche eigenschafft
sie haben als ich dir gezeigt hab in füern
zū den gleychen vnd jren teilen.**

Das drit buch

¶ Welche confortiern/stercken vnd krefftigen/nach dem purgieren vnd euacuierē/
vnd widerbringen die gesuntheit in der entrichtigung der gleich von kalter matery/
zū gleicher weis als in der heissen matery des magens vnd der lebern.

¶ Welche confortieren/ vnd krefftigen die natur der vergiftten matery der hut wi/
derstant zūthün nach dem purgieren vnd euacuieren ist alles das/dz da mindert die
scherpffe der süchte/ vnd die böß hiz hin nimpt/vorab von der lebern oder in den gli
dern seindt die/welche in der heissen entrichtigung der lebern güt seindt.

Als nun geendet ist das ander buch mit hilff des ober
sten/on weles hilff ich nit volbringen mag wie ein yede kranckheit des
menschen widbracht wirt mit krefftigung vñ sterckung d natur / welche
da ist ein meisterin der natur. So aber das nit gesein mag durch vber/
fluß der matery/werd sie gedigeriert/ gidünert/vñ flüssig gemacht gehorsam zū sein
dem purgiern vñ euacuierē/
als reinigen/ vstreiben vnd
leren. Darnach die geblödig
ren vñ geschwechertē cōplex
ion wid zū bringen durch cō/
fortieren/vnd krefftigen die
natur/welche alle zeit bege/
ren ist der gesuntheit. Seit
enmal ich dir hie vor in einer
gemein geoffenbart hab wie
man das nützen vñ bruchen
sol in einer gemein / wer nit
vnzimlichen als ich gedencet
mit vñoub der geleerten/ wei
ter auß meinem büch/welch
es ich gemacht habe vñ dem
haupt bis zū den füßen/nit
allein de Lāyen / sund auch
den geleertē als den Phisicis
meinē lieben Herren / deren
diener vñ schüler ich alle zeit
bin/wieman ein iede hersch
ung der vier cōplexion / als
Sanguis/Colera/Melā/
colia/vnd Fleugma/digirie
ren/ euacuierē/vnd cōfortie/
ren sol/ So doch ein iede kran
ckheit vñ dem haupt bis zū
den füßen anhangen ist. Je/
doch so bekenn ich ein jedes
glid in sunderheit / mer ey/
genschaft hat zū einer com/
plex dan zū der anderen/ als
das herze Sanguinem/ die



lung flegma das miltz melancoliam vnd die gall Coleram. Vnd will die anderen siechtigen der glider vff diß mal vnderwegen lassen vmb kürzerung / vnd verdruß willen der leser vnd alleyn von den vier complexiombus / deren herfchung vnunder überfluff zu er zölen. Vhedoch wol gesprochen möcht werden ich wider die Canones vnd regeln / die ich oben geschriben hab / so ich zu ersten hab gelert wie man die menschliche stercken vnd confertieren soll / vnd nicht vor geleret hab / wie man die vrsach der krankheyt / als die materi vor digerieren vnd euacuieren soll. So ich aber für mich nimm die regeln vnd Canones der fast alren / wölche fast loben / sich zuhüten vor vil der arznei. So aber das nit allzeit gesein mag / müß ich furbaß gan zu den vier complexiomb. wie man ein yede curieren soll.

Nun so ist zumercken das die vier complexionen der menschen seind genant nach den vier elementen. Die erste complexion ist genant Sanguinea / vnd ist genant nach dem lufft / wañ er ist feucht vnd hitzig. Die ander ist genant Colerica rubea nach dem feur / wañ sie ist dürr vnunder hitzig. Die drit ist genant flegmatica / vnunder gleicher dem wasser / wann sie ist kalt vnunder feucht als das wasser.

Die vierde complexion ist genant Colera nigra / oder melancolia / vnd gleiche sich der erden / wañ sie ist kalt vnd trucken. Vnd welche complexion vnder den vieren die ander übertriff / die selbe ist ein vrsach des siechtigen vnunder der krankheyt an dem menschen.

Furbaß will ich reden vñ den zeychen die ein mensch an yhm hat wañ er krank ist von der ersten complexion genant Sanguinea. Zum ersten soltu wissen / sein augen seind im rot von überigem gebliet / vnd seind damit hitzig. Sein hend seind im inwendig hitzig. Er leidet auch grossen durst / sein mundt ist im morgens vor dem essen bitter / die zung ist ym dürr vnd rauß vnd hat grossen weetragen in der stumen vñ

vmb den schlaff. Vnd wañ er schlaffet so traumt ym von blüt / von streiten / vnd vñ andern sachen / die dar vor seind. Vnd alle dise zeychen vorgenant seind an dem menschen der voll blüts ist. Vñ diß ist die hilff für solchen siechtigen. Wañ er den menschen antumpft / soll man yhm am vierden tag lassen an der median / als der meyster Auicenna gesprochen hat / im seinem vierden büch / das da leret von den febern. Dar nach soll man dem menschen die coleram zeitigen mit disem nachgeschribnen tranck des selben trancks soll man yhm morgens nüchtern sibben löffel soll zu trincken geben / gmischt mit fünff löffel voll warmem wasser / darin gesorten sey gersten / vnunder ein wenig süßholz. Vnd so er den tranck gantz getruncken hat. So soll man yhm auch dise nachgeschribne purganz eingeben des morgens so es taget / darauß soll er dan nit schlaffen / biß das der tranck gewürckt hat / vñ soll die zeit nit an den lufft gan. Man soll ym auch ein warm leinen tüch vmb den magen mund legen / auff das der tranck defter ee würcken mög. Vnd wer es sach / das den menschen bedauert / das er sich breche müste / so sol er eynen sauren apffel in den müden nemmen / vnd den kauen / vnd dan wider auß speyen / so vergar ym das vnwillen. Vnd als dan der tranck gewürckt hat / sol er essen von eynem him das wol gesorten / vnd bereyt sey / mit Sariofils vnd Croco / vnunder darauß soll er trincken wein / der das drittel mit wasser vermischet sey. Vñ wer es sach das dem siechen not wer einer Crüstierung zu kühlen das gederm vñ d hitz wegen / die soll man ym auch machen als hernach geschriben stat. Wer es sach das ym den mund schleymig vñ die zung schwarz were. So sol man ym diß mache als hernach geschriben stat / darmit man ym den mund wuschen / vnd in stercken mit disem nachgeschribnen Electuario / der selbigen latwegen soll man ym geben morgens vñ abens als groß als ein Elyne baumnuß / daruff soll er trincken ein wenig wein der da weiß ist / vnd vermischet mit wasser. Wer es aber sach das der siech nit schlaffen möcht so sol

folgt
folgt
folgt

Das ander buch.

man yn salben als hernach geschriben stat

Der tranck soll also gemacht sein

Reci. radice femculi

Radice petrosilini

Radice buglosse añ. M. j.

Capilli veneris

Ysopi añ. V. f.

Rosarum rubearum

Boraginis añ. 3. f.

Florum Buglosse

Leuistici añ. 3. j.

Quattuor seminum frigidorum maiorū
et recentiorum

Se femculi añ. 3. f.

Unum malorum granatorum

Mleti albi añ. 3. f.

Succari albi lib. f.

Et fiat Sirupus libra vna et semis

Diz brauch als vor geschriben stat

Die purgatz soll also gemacht sein

Recipe Gene

Polipodii quercini añ. 3. f.

Rosarum rubearum

Niolarum añ. 3. et 3. ij

Prunorum damascenorum numero. viij

Et fiat decoctio in qua dissoluatur et ad
datur

Cassie fistule munde 3. j.

Succi rosarum 3. iij

Omnium Mirabulanzorum 3. ij

Et fiat purgatio lib. f.

Don diser purgation gib ym drey lot

Den magen vnd das Haupt

zu purgieren.

Reci. Pillularum Cochi Rasis 3. ij

Pillularum aure 3. j

Misch mit aqua Absinthij / Die soll man
am abent brauchen / darzu gehört.

Dya citoniten confortatiuum

Diser Syrup ist auch gut:

Reci. Sirupi de fumo terre 3. ij

Brauch yn im abent / vnd am andern mor
gen / dann wider am abent

Rec. massam pillularū de fumo terre E. j

Massam agregatiuarum 3. j

Dya gedion grañ. iij

fiam pillule cum aqua Boraginis

Das nütz an dem abent

**Die Cristier soll also gema
chet werden.**

Reci. quattuor herbarum añ. V. j

Yrursuris frumentorum

Rosarum albarum

Niolarum añ. 3. j

Camomille 3. f.

fiat decoctio in qua dissoluatur

Cassie fistule munde

Benedicte ana. 3. j

Olei violati 3. iij

Sal nitri 3. ij

Et fiat clisterium lib. j. et 3. ij

Das confortatiuum soll also gemachet
werden.

Recipe Specierum Triasandali

Oya cimini

Oya costi añ. 3. ij

Succari albi lib. f.

Aqitz casce

Buglosse añ. 3. iij

fiat Electuarium in tabulis de auratis.

Ein ander Electuarium fur

das selbig / vnd ist auch gut den leuten / wel
che das abnehmen haben / als dann ist pri
sis / et contra pestem / so die pestilenz regie
ret. Vnd also soll man schreiben in die A
potecken

Recipe pul. resumptiui et confortatiui / cũ

Margaritis 3. ij

Pul. rosate nouelle 3. j

confectio Triasandali / et

Manus Christi cum perlis añ. 3. j

Succari candi 3. v

Conseruæ rosarum

Buglosse

Boraginis

Capilli veneris añ. 3. j. f.

carpobalsami

Filobalsami

Spodii

coralli albi et rubei añ. 3. j.

Succari albi 3. iij

Et fiat conditum deauratum

Von diesem Electuario soll der mensch drey oder vier mal des tags/ ein yedes mal als groß als ein Kleyne baumnuß ein nemmen mit aqua rosarum/oder buglosse.

Item disz capitel sage bö der complexion/die da genant wirt colera rubea

Ein puluer für das selbig vñ ist auch güt für den sat/der auffgät vom magen/vnd ist auch güt den frawen die zü uil flüssig/oder yr menstruum zü uil habē vñnd fliegende hitz an yhnen haben.

recipe sandali albi et rubei rosarum rubeorum spodij coralli albi et rubei añ. 3. ij Puluer. dya rodon abbatris 3. β dya margariton 3. iij spicanardi Indi 3. ij Quattuor seminum frigidorum mundas rotū recentū 3. ij Semen Endiuie 3. j Succari candidi 3. v Succari albi ad pondus oim tribus vicibus Et fiat puluis subtilissimus disz puluer soll der mensch bruchen ein halben löffel voll in Endiuien wasser/oder in balsamiten wasser so er sein notturffrig ist

Item ynen siechen der nicht schlaffen mag von überiger hitz oder feber den selben schlaffen zümachen/so sol mā yn umb den schlaff/vnd umb die stirn salben/mit diser nachgeschribnen salben

recipe requies medicine. i. requiem magna secundum Nicolaum 3. β Opij Thebaici ad pondus granorum frumenti quintqz cassie lignee se papaueris al. se lactuce añ. 3. β Olei Mandragore rocasei Ungentum popul añ. 3. β Pul. amhos 3 j bene puluerisati/er fiat ungentum. dise salb brauch in aller massen als vor geschriben stat/so wirt der bresthafftig vñnd siech mensch wol daruon schlaffen/vnd also hat ein end/vñnd nit meer von der complexio sanguinea



Die ist zü wissen das alderley artzney/wölche da güt ist zü der complexion sanguinea/die auch güt ist der colera rubea/on alleyn essig/wañ der essig der macht weiß blüt/vnd disz seind die zeichen der da krank ist von der colera rubea Er hat hitz an all seinem leib mit traurigheyt das yn an kumpf von grossen durst/sein zung ist ym dürr vnd rauhe/vnd geel/vnd sein harn ist ym hitzig vnd seer rot/er hat groß we im haupt vnd in dē ruckgrad vnd vñ die nieren/er mag auch nit schlaffen/yhm getrömpet gewonlich von streit/vnd Wönderen/er erschrickt. offte das er ym schlaff anhebt züschreyen. Alle dise zeichen soll der Weyster wissen an dem menschen/will er ym anders helfen/der Weyster soll auch den siechen/vnd die mit ym vñ gand fragen/wie sein geberd sei/vnd also spricht Ipoeras/das vor allen dingen soll d Weyster dē siechen eyn güt regiment geben/zertigen vnd digerieren die coleram mit swipē vnd andern dingen die darzū gehören/che

Ergänzung von 17. 107. folio

Das drit Buch.

er ym die artzney thut. Vnd damit sol mā die coleram zeitigen vnd digerieren.

Recipe Sirupum capilli veneris

Sirupi papaueris añ lib. ʒ

Ovizacata simplicis ʒ. iij

Vnd vor allen dingen soltu jm kein Ovizacrum compositum geben. Dise vorgeschribne medicin misch alle durcheinander vnd gib dem siechen des morgens/ vnd abē zū yedem mal vier löffel foll zürückē gemischt mit drey löffel foll lauters wassers

Ein ander digestuum vnd

zeitigung zū der colera rubea/nach 8 meynung Mesue

Recipe sirupi atetosi

Sirupi Endiuie añ. lib. ʒ

Sirup Sandalorum ʒ. iij misce

Dise digestuum soll man dem siechē morgens nichtern zürückē gebē mit drey löffel foll Emis wasser. Vnd als er den träck auß getruncken hat/vnd auch gethon/vnd sich gehalten nach dem nachgeschribnen regiment/so soll man ym als dan dise nachgeschribne purgatz nach mitternacht eingeben/als der Meyster Mesue gesprochen hat vnd als bald er die purgatz eingenummen hat/so soll er ein wenig gersten wasser trincken. Vnd also soll die purgatz gemacht sein.

Reci. Electuarij de succo rosarū ʒ. ij. et ʒ

Reubarbare ʒ. ʒ

Spicanardi ʒ. ʒ

Fiat massa cum modico Sirupi violarū et deatretur.

Ein ander purgation.

Reci. Oza Turbit cū Reubarbara ʒ. ij

Oza funicon lavatiuum ʒ. j. ʒ

Wilt du es scherpfser haben so thū darzū

Oza gridij grana ij fiat bolus

Darzū gehört

Oza rodon abbatis zū einer confortatiff

Ein ander digestuum vnd zeitigung

zū der Colera rubea/nach der meynung Auerois

Recipe Oymel diureticam

Sirupi de Bisancis añ lib. ʒ

Sirupi violarum

Oymel frigidum añ ʒ. iij Er misce

Vnd brauch dise als vor geschriben stat vñ so es geschehen ist/so gib dem siechē ein purgatz/nach dem als er dise nachgeschribne regiment gethon/dise ist die purgatz.

Reci. Oza reubarbare frigide ʒ. ʒ

Oza gridij ʒ. ʒ

Masticis grā. iij

Oza citronen sine speciebus ʒ. ij

Er fiat massa

Dise purgatz gib ym als von der anderen purgatz wie vor geschriben stat.

Hie wil ich nun sagen von de sachen/wie man eins menschen pflegen sol der da krank ist von der colera rubea/vñ bricht sich deshalb oben. Man soll yhm dise nachgeschribne Electuarium zū drey malen/yedes mal ein stücklin geben des tages das ist am morgen/zū mittag/vnd am abend/vnd man soll yhm einen schilt auff den magenmund machen/yhm den magen zustercken vnd erhitzen/vnd zūstillen dz brechen/vnd also soll man schreiben in die Aporecken.

Recipe Oza Masticis

Oza cimini añ. ʒ. j

Aque rosarum Bedugar ʒ. iij

Succari albi ʒ. v

Aque rosarum bedugar ʒ. iij

Succari albi ʒ. v

Fiat Electuarium in tabulis

Ein ander electuarium fur dz

selbe/der selbigen soll man brauchen/als die vorgeschribne Electuarien.

Reci. dia mente ʒ. iij

Coralli albi et rubei añ ʒ. ij

Oza citronen sine speciebus ʒ. j

Er fiat elect. cū siru. citoniorum qd sufficit.

Item der schilt soll also gemacht werde.

Reci. Laudani

Masticis ana ʒ. j

Sariofili. ʒ. ij

Cinamomi ʒ. iij

Von den confortatiuen.

clij

Rosar rubeorum 3 et 3 ij

Mente sicca 3.ß

Terpentine

Salbani ana. 3. v

Fiat massa/et emplastrum ad modum scurj.

Aber ein confortatiuum fur die colera rubea/ vnd sterckt auch das hertz/ vnd also soll man schreiben in die apotec.

Reci. pul. dya margariton

dya cameron añ. 3.ß

dya rodon abbatis

dya dragaganti frigi. añ. 3. j et ß

Carpobalsami

Filobalsami

Se Basiliconis

Mellisse

Coralli albi et rubei añ. 3. j

Aqua Buglosse

Aqua nenufaris añ. 3. et ß

Succari albi lib. j

Fiat electua

dis sol der siech bruchen des tags zwey mal ye ein stuck in aqua buglosse. Auch ist zu wissen/das ein yedes recept/dz ein vnz puluer hat/darzu hört zwölff vnz zucker / od neim vnz honig

Aber ein ander confortatiuum

wölches da sterckt das hertz vnd die leber.

Reci. rosarum rubea.

Coziandi preparati

Se aquilegie

Radiceis peonie añ. 3. j

Masticis

Cinamomi añ. 3. v

Omnium sandalozũ añ. 3. ij

Foliorum mente

Foliorum Melisse

radices Sarioflorum

Quattuor semina frigida mino. añ. 3. j

mirabolanzorum citrinorum et

Rebulorum añ. 3. ij et ß

Trociscos dia rodon 3. iij

Succari albi 3. ij

Fiat Electuarium secundum artem

dis Electuarium soll man dem siechen ge

ben so man yhn stercken will ein löffel foll/ darauß soll man ym dan zütrinken geben drey oder vier löffel foll aquæ buglosse.

Item ein ander confortatiuum

secundum magistrũ Gabrielem de babilonia/das sterckt die leber/den magen/ vnd das hertz/vnd stiller auch die vapores die auffsteigen im das haupt/ deshalben eyne schwindel in das haupt kumpt/ vnd also soll man in die apotecen schreiben.

reci. rosar. rubea. 3. iij

Liquiricie rase

marubij albi añ. 3. iij

cinamomi

macis

Sarioflorum añ. 3. j ß

Spicenardi 3. j

Ambra grisi

musci añ. grã. iij

Sirupi rosati tantum quantum sufficit/

Et fiat Electuarium

Succari albi puluerizati 3. ij parte supra.

Aber ein ander electuarium:

das da sterckt den ganzen leib.

recipe margaritum electuarium 3. j

Jacinthi

Saffiri

Schmaragdi

doronici

coral. albi et rubei añ. 3. j

macis

galange

cinamomi

Nucis muscate

Sinziberis albi añ. 3. ß

gariosili

Piperis longi

cubebe domestici

Ligni aloes

Storacis calamite

Se basiliconis

croci añ. j. ß

musci boni

Ambre electuarium añ. grã. v

corticis citri conditi 3. ß

Liquiricie rase 3. ij

Ec iij

Das ander buch.

Candi
 Carnium vuarum passularum bene mū
 datarum añ 3. j
 Conserua Boraginis
 Conserua buglosse añ 3. iij
 Succu pomorum dulciū bene purga 3 ij
 Aqua rosari damasceni 3 j
 Puluis zuecari albi lib. j
 Fiat Electuarium

Ein ander confortacium zu
 ganzen leib in gestalt eins puluers/ zu ein
 Francken hertzen/ vnd zu ein kalten vnd au
 lichen magen/ vnd ein beschirmung den leib
 in gesundertheyt zūbehalten.

Recipe Margaritarum electarum 3. j

Jacincti
 Branati
 Saffiri
 Schmaragdi añ 3. 5
 Poronici Romani
 Been albi et tabei
 Zinziberis albi
 Cinamomi
 Niacis
 Galange añ 3. j
 gariofilorum
 Cubearum
 Florum buglosse
 Florum boraginis
 Mellissa añ 3. j
 Serici crudi
 Ligni aloes
 grana tinctorum
 Storacis calamite
 Ge basiliconis añ 3. 5
 Os de corde cerui
 Rasure Eboris añ 3. j
 Folia. auri numero. iij. Misce et fiat pul
 uis. Ein electuarium zūstercken das hertz
 vnd den magen.
 Reci. Specierum dya mente
 Dya dragaganti
 Rosate nouvelle añ 3. j 5
 Manus cristi perla. sine musco
 Dya margariton
 coriandri preparati
 coralli tabei añ. 3. 5

corticis citri conditi 3. j. 5
 candi
 carnium vuarum passarum bene munda
 tarum añ. 3. j
 conserua rosarum rubearum
 conserua Sticados Arabi. añ 3. ij
 Aquam rosarum Damascenorum quar. 5
 Puluis zuecari albi. lib. j
 Fiat Electuarium

Item ein aller edelstes puluer
 zu dem schmerzen des haupts von hitz od
 keltre/ oder frenesim/ den magen vnd den
 ganzen leib zūstercken.

Recipe cubebe
 cardamomi
 grana paradisi
 galange
 Nucis muscate
 gariofilorum añ. 3. ij
 calami aromatici
 Zinziberis albi
 Spicanardi
 coriandri preparati
 cinamomi añ 3. j
 Vnd stof zu puluer/ mit zūtleyn/ vnd dar
 zu thū zucker 3. vj

Misch es durch einander vnd thū es in eyn
 büchsen die wol beschlossen sey.

Item also soll man diß puluer nützen.
 des nachts so mā schlaffen wil gan/ sol mā
 fein nemmen ein halbs quintlin in Malua
 seyer/ oder claret/ oder auff einer gebeyeren
 schnitten brots/ vnd ziehe sie durch dē wein
 vnd zettel das puluer dar auff/ vñ des mor
 gens auch also. Vnd man sol mit daruff ef
 sen biß über ein stund oder zwo. Wer es
 aber sach das die krankheit also groß wer
 der keltre halbē des hirns. (So nim ein hirn
 von eym schwein/ das rösch auffeinē rost/
 vnd schneyd dar auf schnitten/ vnd vff die
 schnitten strewe das yezgenant puluer/ vñ
 gibs dem siechen der einen solchen schwin
 del hat im haupt/ das soll man dry od vier
 mal nacheinander thū so wirt der siech ge
 sundt. Wan es treibt auß alle über flüssig
 keyt des hirni/ es trucknet vnd scherpffet
 das hirn/ vnd vertreibt alle schmirigkeyt

der melancoley / vnd frenesin. Es sterck
auch die memori / vñ ingenium vnd benim
met die fantasey / widerstat dem giff / vnd
ist güt dem magen / vnd sterck den ganzen
leib / darüb ist es ein schatz über alles gold

Ein pflaster stiller die hitz vñ
macht den menschen schlaffen / wañ mans
dem menschen auff sein stüenen legt. Vnd
soll also gemacht werden.

Reci. se papaueris albi

Se Jusquiami

Rosarum rubearum añ. 3. 5

Sandali albi et rubei añ. 3. 5

coralli albi et rubei añ. 3. ij.

Rosarum al.

Quattuor seminum frigidorum añ. 3. 5

Alisij 3. j

camphore 3. ij

Et fiat emplastrum cum oleo mandrago
re tantum quantum sufficit.

Diß pflaster soll man brauchen in mas
sen als vor geschriben stat. Wer es aber
sach das der mensch verstopft / vnd fest in
dem leib wer / vnd das gederme inwendig
verbrant wer. So sol man dem menschen
dise nachgeschribne crüstierung machen.

Recipe Malue

Althee

Mercurialis añ. M. j

Vnd seid das in wasser / vnd von de was
ser nim anderhalb pfunde / darunder thū
cassie fistule mundate 3. j. 5

Heræ picræ galiæ 3. ij

Sal nitri 3. ij

Olei Oliuarum 3 ij

Olei cucumeris 3 j. et. 5

vnd mach daruß ein crüstier. Du solt auch
mercken das zwölff vntz ein medicinalisch
pfunde ist.

Item wer es auch not dem menschen eyn
purgatz zugeben. So gib im electuari dul
cis. i. des nachts so er schlaffen will gan / in
einer hünerebrüg die nit seyft vnd auch vn
gesalzen ist / oder aber im warmem wein.
vnd so es anfahet zūwürcken / so soltu yhm
ein tüch wörmen / vnd ym das selbig tüch
auff den magen vnd den bauch legen.

Wer es sach das du dem menschen die
hitz stillen woltest von dem feber / das er deß
halben güte rüw gewinnen möchre / solt du
ym diß nachgeschriben pflaster machen vñ
ym das auff den schlaff vnd auff die leber
legen / das selbig pflaster soll dick sein.

Man soll ym auch diß pflaster nit ee mach
en es sey dan das er grosse hitz vnd grossen
durst hab / vnd also sol das pflaster gema
chet sein.

reci. Aquam capillorum veneris

Aquam endiuie

Aquam cucumeris

Aquam communis

Aceri fortis añ. 3. j

Sandali albi et rub.

Se papaueris albi.

Se Jusquiami añ. 3. vj

Quattuor semina frigida añ. 3. j

Semen lactule 3. 5

Farina ordeï quod sufficit

Als dick als der siech trincken will / so soll
man ym ein löffel sol diser nachgeschribne
electuarien geben / daruß mag er dan trin
cken wein mit wasser vermischet. Vnd also
soll man schreiben in die Aporecken.

reci corticis citri

coralli albi et rubei

Sandali albi et rubei añ. 3. j

Se Endiuie

se lactuce

Quattuor seminum frigidorum munda
torum maiorū. añ. 3. j

Ordei mundi 3. iij

specierum dya cameron

dya rodyi abbatis añ. 3. ij

Triasandali. 3. iij

conserua boraginis et

Buglosse añ. 3. iij

Succari albi 3. v

folia auri numero. 8

Aqua rosate quantum sufficit pro incorpo
ratione. Et fiat Electuarium ad modum
succa. rosa.

Diß electuarium soll der siech bruchen
in wasser wie vorgeschriben stat.

Item wie man eynes siechen

Das ander büch.

pflegen sol mit dem essen. Ist es dz er hitz hat/so soll man ym sein speiß also bereyrt als hernach geschriben mitt mandelmilch Hat aber der siech nit hitz/soll man ym die speiß bereyten mit hinerzüg/aber er soll das fleisch nit essen. Item Bünersch/Borzersch añ. M. 5. vnd wañ er dan trinckē wil so soll man ym geben wein der gmischt sey mit kaltem wasser. Er soll sich hüten vor obs/on alleyn gebraten öpffel oder gebraten birn mit zucker die mag er wol essen.

Die vorgeschriben aufflegung soll man thün zu der complexion colera rubea/dar mit hat dis capitel ein end.

Dis nachgende capitel saget wie man eins menschen pflegen soll/der da Frank ist von der complexion gnannt flegmatica vnd bey was zeychen man das erkennen soll.

*Ergebnis vnd
wirden
genügt
symptomata.*

Um erste der mensch der speyet vil/er hatt vil feuchtigkheit im mund/vnd yn dürstet wenig/sein harn ist bleych/seine glider sind ym schwer/vnd er schlafft gern/dz fleisch an ym ist weych/vñ was er isset das bleibt vngedawet/vnd wer es sach das sein mischung von kalter natur/vmnd im winter wer/so kumpt ym schwacheyt/vnd das er also vil speyet von der groben speyß/vnd wañ dem siechen menschen also ist/wer jm gut dz er badt in sießem wasser Die weyßen meyster in der Arzney haben gesprochen das die flegma viererley sey. Die erst ist sieß vnd feyß/vnd ist in de magen/die selbig ist natürlich. Die ander flegma ist inn der lungen/vmnd vmb die brust/die drit ist in der kammeren der vernüß/das ist in de hirn/die vierd ist ist gmischt mit dem blüt in den adern den menschen/vmnd gat inn alle glider/die pflegung was man darzu thün soll. Ire man soll zum ersten zeitigen die flegma/mitt sirupen die darzu gehören. Als
Hyimel squilliti.
Sirupus acetosus
Sirupus Absinthij

Sirupus de fumo terre.

Vnd wañ du wilt würcken/zeitigen/vnd digerieren die flegma/so soltu nemen von disen vorgeschribnen Sirupen/von eynem alleyn/oder von zweyen zúsamem gemischt vnd die purgation soll sein dya turbit/zú einem menschen der schwacher natur ist. 3. iij. Aber zu ein menschen/der da starcker natur ist 3. iij. et 5. Dya carthami Vor allen dingen ist ym gut Vera pira Valieni 3. iij. gsterkt mit 3. j. Dya gridij. Zu einem groben menschen geschepffet mitt Esula preparata 3. ij. vel 3. ij.

Wiltu aber dem siechen thün das es seer würckt. Recipe Ellebori nigri/die lasse über nacht ligen in wein oder in wasser/od gibs ym zútrincken mit Vera pira Valieni 3. iij. Ein layatiuen das senslichen purgiert in einer yeden complexion.

Reci. Dya finicon 3. ij

Dya catholicon 3. j et 5

Cassie fistule mundane 3. ij

Electuari. de succo rosarum 3. 5

Wiltu das sie sich neyg coleram rubeam außzútreiben/so scherpff sie mit dya gridion grañ. j. Wiltu aber das sie sich neyg zu flegma/so scherpff sie mit Esula preparata. gra. ij/ vnd vermisch sie mit aquis Boragini vnd Buglosse ana. 3. j. et 3. ij

Ein ander layatiuū/purgiert aber mer coleram dan flegmam.

Recipe Electua. de succo rosa. 3. iij

dya finicon 3. j

Cassie fistule extracte 3. ij

Aqua Boraginis et Buglosse añ 3. j et 5

Vnd mischs vndereinander.

Electuarium den siechen zústercken/vnd das selbig Electuarium macht auch dawen treibt auß böse wind/vnd rechtfertiget die natürliche complexion/das sie feyn flegma noch siechtragen bringen mag.

vnd also soll man schreiben in die apotec.

Reci. specierum Dya galange

Dya lignum aloes

Dya cimini

Alcori añ. 3. iij

Carpobalsami

Kilobalsami añ. 3. 5

Cinamomi electi 3. 5
Zuch. ati albi ad pondus omnium
Mellus rosati lib. 5
Fiat Electuarium.

von diesem electuario soll er des tags zwey oder drey mal einnehmen/zñ yedem mal als groß als ein Kleyne baumnuß/daruff soll er trincken ein wenig güte weissen wein

Ein ander electuarium zuster
cken/als die vorgeschribnen/der selben electuarien soll der siech drey mal des tags einnehmen mit aqua boraginis/ oder mit aqua buglosse/als groß als ein Kleyne baumnuß/vnd also soll man schreiben in die Apotecken.

Reci. pulueris dra anthos
Pul. Antberæ añ. 3. ij
Confectio Tria sandali 3. j. 5
Cardamomi
Variofli
Masticis añ. 3. 5
Alliptæ muscate
Falionum Basiliconis
Mellisse
Rosarum rubearum
Calami aromatici añ 3. j
Penidearum
Succati albi añ 3. j. et. 5
Mellis rosati lib. j
Fiat electuarium conditum

Dies electuarium gib dem siechen in wasser als vor geschriben stat.

Se ein nutzliches puluer wöl
ches zñmal seer sterckt den siechen vñ krancken menschen/das mag der selb des tages ein nemme als dick in luster zñ yedem mal ein löffel soll in Aqua Lili conualij/das puluer soll also gemacht sein.

Recipe Antbere
Cinamomi electi ana 3. ij
Zinziberis Al. 3. 5
croci 3. j
Nucis muscati 3. 5
cardamomi 3. j. et 3. j
Spicanardi 3. ij.
Mentæ rubear/

Rosar. rubearu ana 3. j
Anisi
coziandri preparati et conditi añ 3. iij.
Succari albi 3. v
Fiat puluis.

Ar eben vñnd klar
sagt dis capitel wie mā ein krancken menschen pflegen soll / der kranck ist von colera nigra oder Melancolia/vnd by was sey

*signum dicitur
vñnd vñnd
vñnd vñnd
vñnd vñnd
vñnd vñnd*

chen man das erkennen soll. Zu dē ersten/ist er schwermütig vnd traurig/er hat ein kalten Magen vnd thüt yhm wee/yn luster fast zñessen vnd wañ die speiß für yn kumt so widerstat sie ym. Er ist auch ungeschaffen vnder dem antlitz/vñnd das geblüt ist ym schwarz vnd dick. Sein harn ist ungeschaffen vnd schwarz/vñ so man den harn besicht/so gibt er gar nahe grien farb vnd gel. Sein leib ist schwarz/er dorret auch/vnd nimpt ab/sein adern seind dick vñ rot/das kumpt daruon/das der mensch vnntürliche speiß gessen hat/die er nit verdawē mag/vnd ist es das sein natur sich in dreyen tagen nit verwandelt so gewint er dürrē grundt/vnd schwarze flecken vnder den augen/vnd das milz geschwilt jm. Item die meyster in der Artzney sprechen das zweyerley melancoley sey. Die erst ist natürlich die ander vnntürlich. Die natürlich colera soltu erkennen in dem harn wañ d harn bleych vñnd dünn ist/kumpt daruon/dz die colera nigra ist kalt vnd dürr. Die colera die vnntürlich ist/die kumpt von der vierdē colera wölche verbrant ist. Vñnd was die vierd colera nit verdawē mag/das schicket sie zum milz/die hilff für den gebrestē ist cristierung/vomitrus/sirupi/vnd purgationes/die cristierung soll also gmacht sein
Recipe quattuor herbarum
Foliorum violarum
Branca vsina
Lamarisci añ. M. j
Ceni
Polipodium quercin añ 3. 5
Thimi
Epithimi añ 3. ij

Das ander buch.

Fur furis frumentorum

Anisi

Maratri

Seameos ana 3. 5

Quassantur et temperantur in aqua lib. ij. **E**t buliantur et maneat lib. 5. et colatur.

Addatur Vera picra Salient

Vera logodion an. 3. ij

Agarici 3. iij

Salis gemme 3. j

Mellis communis

Olei camomille an. 3. ij

Et fiat clisterium lib. 1. et. 5

Wund so man den siechen dise cristierüg geben will/ soll man ym vorhin den bauch salben mit

vngento agrippe

Oleo laurino

und als man ym cristiert soll man ym aber salben damit. **I**n zwen tag nach dem als man yhm die cristierung geben hat/ so soll man ym ein vomituff gibt/ so soll sich der mensch voll grober speisen gessen haben/ als dan ist rind fleisch/ erbeyß/ bonen/ vnd andere grobe speiß. **D**arnach über zwo stunden so soll man dem menschen das vomitum geben als schwer als. 3. v. mit warmem wasser. **D**arnach soll sich der siech mensch üben das er erhizig/ so wirt er sich brechen/ vnd also sol man schreiben in die Aporecken.

Recip. Se attriplicis

Azaria baccara

Lapidis lazuli bene loti/ana. 3. j

Croci ortulani 3. ij

catapncij 3. j

Succi Azari 3. j

Mellis 3. j. et.

Et fiat ad modum electuarij/ vnd bruchs in der vile als geschriben stat.

Ein pflaster zümachen als ein schildt auff den magenmund/ das selbig pflaster stillt vomitum/ vnd sterckt vnd hizigt den magen/ vnd also soll man schreiben in die aporecken.

Recipe rosarum rubearü

Olibani

Massicio

croci an. 3. j

cardamomi 3. 5

Foliorum mente

Succi absinthi ana. 3. j

Succi citoniorum 3. j et. 5

Mucis Indice 3. j

Panis coibusti temperati in aceto 3. j. et. 5

Florum boraginis 3. 5

Et fiat massa et emplastrum ad modum scuti supra stomachum.

Trem man soll dan zeitigen die coleram nigram mit disem nachgeschribnen Sirup ein alleyn oder zwen züsammen gemenget **D**arnach soll mā dise nachgeschribne purgation geben/ von dem sirup soll man ym geben des tags morgens vnd abends zū ye dem mal vier löffel soll vermisch mit drey löffel soll warmes wassers/ darim Enß gesorten sey/ vnd so er den sirup aufgeruncken hatt/ soll man dem siechen nach wtrernachr eingeben die purgatio in einer hünerebrü/ die nit seyst vnd vngesalzen ist. **W**und also soll man schreiben in die aporecken.

Reci. Vera logodion 3. 5

Dia gridij grā. ij

Fiat massa

Trem ein andere purgatz für das selbige.

Reci. Vera picra ruffini.

Vere picra abbatis An. 3. j

benedicta mixta cum Esula 3. ij

Anisi 3. j

Fiat massa

Ein andere senffte purgatz

rec. Manna 3. i

Wund brauch es der massen wie vor darus geschriben stat/ dis seind die Sirupen

reci. Sirupi de fumo terre compositi 3. iij

Oximellis squillitici 3. ij

Misce.

Ein anderer sirup für das selbe.

recipe Sirupi Arthimetic

Sirupi capillorum veneris an. 3. v

Oximellis diuretica 3. ij

misch vnd brauch es als vor geschriben stat.

Eyn anderer güter sirup für melancoley/ vnd vermigts geblit.

recipe sirupi de fumo terre lib. 5

Sirupus boraginis

¶ vi melis squillitici añ quart. j

Misch. Oder mach dise Sirupen

Recipe Sirup de fumo terre

Sirup. Dragi. añ quart. j et. 5

Aqua de fumo terre. lib. 5 misch

Diz seind die confortatiuen
wölcher der siech soll einnehmen drey oder vier mal im tag/ zu yede mal als groß als ein Eleyne baumtuff/ vnd also soll man in die Apotek schreiben.

Recipe pulue. Dia margariton

Dya musci añ. 3. iij

Leticie Valieni 3. j

Wellis de spumati tm quantum suffice

Fiat Electuarium

Zucker al. puluerisati 3. ij. supra

Ein ander confortatiuum.

Recipe pul. dya cimini

Pul. dya Anisi. añ. 3. iij

Folium anri. 2

Succari albi lib. 5

Aqua Buglosse.

Boraginis

vini oprimi añ. 3. ij

Fiat Electuarium in tabulis/ vnd bruch dz in massen als vor geschriben stat/ vnd damit haben die vier complexionen ein ende.

Was krafft haben Cassia Ft
stula ex tracta vel munda/ Pillule cochie/
Pillule auree/ Sirup. de fumo terre/ Pil
lule agregatiue/ Dia gridion/ Ovizacara
Dya moron/ Species Triasandali/ Pul.
Dya Cimini/ puluis dya costi/ puluis re
sumptiuus/ puluis rosati nouelle/ manus
christi perlata/ confectio dya rodon abba
tis/ dya margariton/ Reques medicine se
ctudum Nicolaum/ Sirupus capilloru
veneris/ Sirupus papaueris/ Sirupus a
cerose/ Sirupus Endiuie/ Electuarium de
suceo rosarum/ Dya turbit cum reubar
baro/ Dya simicon/ Ovimel diureticum/
Sirupus de Bisancis/ Sirupus violaru
dya citronen sine speciebus/ dya mente/ dia
cameron/ dya dragagantum frigidum/ si

rupus rosatus/ Vera pigra Valieni / con
serua Boraginis/ conserua buglosse O vi
mel squilliticum/ Sirus de absinthio/ dya
catholicon dya galanga/ dya lignum alo
es/ confectio dya cimini Alexandri/ Niel
rosarum/ Vera logodion/ Vera ruffini/ ye
ra picra abbaris/ benedicta layatiua/ Si
rupus de fumo terre/ compositus/ Sirup.
de Artimesia/ Sirupus de boragine/ Let
icia Valieni/ vnd dya Anisi/ findestu alle
im Register.

Don dya mastiis.

Dya mastiis den nammen
entpfaet vom mastiy/ wölcher darin gat/
vnd ist güt für die melancoley/ das ist trau
ren vnd schwermütigkeit/ wölche von kette
kumpt/ vnd ist güt den flegmaticis.

Dya mente den nammen ent
pfahet von mintz / wölche da ist die Edelst
krauß Mintz von den Teitschen genant
dyment ist fast güt wañ sie sterckt vnd be
hüt den magen/ vnd eingeweyd von seiner
fauligkeit / wañ es verzeret die schlermige
feuchtigkeit/ wölche da kummet auß einer
francheyt der faulen flegma oder colera/
vnd darumb dz ich sie by kerm auctor fun
de hab/ dan allein in ein vralte Antido. so
bezwingt die lieb sie dir zu offenbaren/ wie
man sie machen soll / darumb das sie nit
fast köstlich ist am kosen/ aber köstlich im
seiner würckung / als ich selber gsehen hab
vnd die werd also gemacht.

Reci. succi mente lib. j.

vini granati lib. 5. vel. 3. ij

Succari lib. ij.

Fiat Electuarium

Das soltu verstan/ ob der Franck zu fast
hitzig ist/ so werd genummen ein halb p für
das ist sechs vntz granat wein / ist er aber
nit fast hitzig/ als mā mittelmessig/ so wer
de sein genummen vier vntz. Ist er aber
blöd so werd genummen zwey vntz. 2c.
Du magst auch wol von den stucken in ta
bulis gieffen.

Sie endet sich das ander buch.